

# Ornithologischer Jahresbericht

Ornithologischer Jahresbericht 2015  
für Hamm und Umgebung



Zusammengestellt  
und kommentiert  
von Wolfgang Pott

## Impressum

**Herausgeber:** NABU Hamm e.V.  
Schillerstraße 7, 59065 Hamm, www.nabu-hamm.de, E-Mail: info@nabu-hamm.de

**Verfasser:** Wolfgang Pott  
Ostenallee 6, 59063 Hamm, Telefon 023 81 / 1 51 38, E-Mail: w-pott@arcor.de

**Gestaltung und Druck:** Ulrich Schölermann Werbung und Druck, Hamm · www.ulrich-schoelermann.de

**Auflage:** 100 Stück  
Hamm 2016

**Titelbild:** Sperlingskauz, Möhnesee, 28.03.2015, Foto: M. Wenner.



Mit freundlicher  
Unterstützung durch:



### Landschaftsökologie & Umweltplanung

Diplom-Geograph / Landschaftsökologe Michael Wittenborg

E-Mail	Telefon	Fax	Hausanschrift
wittenborg@aol.com	(02381) 789 71-0	789 71-2	Pieperstraße 9 59075 Hamm

# Ornithologischer Jahresbericht 2015 für Hamm und Umgebung

Zusammengestellt und kommentiert von Wolfgang Pott

Der Ornithologische Jahresbericht für 2015 bietet wieder einen Überblick aktueller Bestandszahlen ausgewählter Vogelarten in Hamm. Weiterhin erwünscht bleiben authentische (Beleg-)Fotos aus Hamm (auch älteren Datums) und ergänzende Nachträge zur Kommentierten Artenliste „Über die Vogelwelt der Stadt Hamm 1959–1999“ (KÖPKE, NAGEL & POTT 2000). Systematik und Taxonomie folgen weiter der Deutschen Artenliste von BARTHEL & HELBIG (2005). Solange vergleichbare Auswertungen für die an Hamm angrenzenden Landkreise nicht zur Verfügung stehen, sollen besonders überregional interessante Beobachtungen und Entwicklungen auch in der weiteren Umgebung Hamms (mit Schwerpunkt in den mittelwestfälischen Teilen der Nachbarkreise Soest, Unna, Coesfeld und Warendorf) vorgestellt und eingeordnet werden.

Allen, die am Zustandekommen dieses Berichtes beteiligt waren, sei hiermit herzlich gedankt. Die folgenden Beobachter stellten ihre Daten zur Verfügung:

Andreas Bange (AB), Birgit Beckers (BB), Robert Biermann (RB), Josef Brackelmann (JBR), Margret Bunzel-Drüke (MBD), Joachim Drüke (JD), Pascal Eckhoff (PE), Marvin Fehn (MF), Wilko Fröhling (WIF), Doris Glimm (DG), Bernhard Glüer (BG), Robert Grunau (RG), Christian Härting (CHG), Arne Hegemann (AH), Stefan Helmer (SH), Jürgen Hundorf (JH), Chris Husband (CH), Hubertus Illner (HI), Karlheinz Jenzelewski (KJ), Ralf Joest (RJ), Fabian Karwinkel (FK), Hermann Knüwer (HK), Gerd Köpke (GK), Dietmar Kötter (DK), Jan Ole Kriegs (JOK), Karl-Heinz Kühnapfel (KHK), Armin Langer (AL), Marvin Lebeus (ML), Axel Müller (AM), Alfons Nagel (AN), Klaus Nowack (KN), Paul Ortmann (PO), Jürgen Paetsch (JP), Hartmut Peitsch (HP), Achim Pflaume (AP), Norbert Pitrowski (NP), Wolfgang Pott (WP), Falko Prünke (FP), Wolfgang Rusnak (WR), Hinrich Schencking (HIS), Horst Schenkel (HS), Ulrich Schölermann (US), Anna Sudbrack (ASU), Klaus Sudbrack (KS), Hans Tegethoff (HT), Henning Vierhaus (HV), Gabi Wenner (GAW), Martin Wenner (MAW), Wolfgang Wilkens (WW), Michael Wittenborg (MW), Olaf Zimball (OZ) und Gregor Zosel (GZ).

Einzeldaten steuerten bei:

A. Albert, O. Arndt, H.-J. Asbeck, K. Ashoff, M. & M. Baule, J. Behmer, U. Bennemann, A. Bienengräber, V. Brockhaus, J. Brune, K. Conrad, G. Coßmann, V. Dechert, M. Dorenkamp, B. Fels, S. Feuerbaum, B. & N. Handy, D. Hegemann, H. Heiermann, D. Heiland, V. Heimel, B. Hensel, G. Herber-Busch, R. Hildebrand, M. Hölker, H. Hötter, P. Hoffmann, C. Hütter, G. Jacobs, I. Jädtke, J. Jensen, K.-H. Jockenhövel, M. Jöbges, H. Jühe, U. Kaiser, C. Kaltoven, J. Kamp, M. Kamrad, U. Kasischke, M. Kaufmann, O. Kerber, E. Kersting, H. Kobialka, W. Koch, V. Konrad, H. R. Kraft, G. Krause, P. Kretz, B. Kriegs, Familie Dr. Kroll, O. Krüger, U. Kuhls, T. Laumeier, H. Lauruschkus,

A. Leistikow, K. Mantel, H. Mausolf, H. Meermeyer, E. Möller, T. Neuhaus, P. Neumann, U. Norra, R. Ohde, P. Oppenheim, G. & F. Pannewig, W. Pannewig, H.-J. Peters, T. Prall, R. Queck†, G. Rastig, H. Regenstein, G. & G. Reinartz, P. Salm, M. Scharf, R. Schlepphorst, D. Schmidt, M. Scholz, C. Schulte, W. Schulte, L. Schwade, S. Schweineberg, I. Schwinum, G. Spilok, B. Stemmer, H. Stieber, W. Suermann, H. Szulczewski, R. Teegen, J. Thier, T. Thomas, B. Thumer, F. Ullbrich, G. van Kampen, M. Wantoch, B. Warnke, L. Weiser, T. Zegula, K. Zenker und L. Zokal.

## Abkürzungen:

ad. = adultus (Altvogel), BP = Brutpaar(e), diesj. = diesjährig(e) = 1. KJ = im ersten Kalenderjahr, DSK = Deutsche Seltenheitenkommission, E = Osten/östlich, EFB = erste Frühjahrsbeobachtung, EG = Erstgesang, GK = Grundkleid, Ind. = Individuum/-en, juv. = juvenil(e) = im Jugendkleid, KJ = Kalenderjahr, m = Männchen/männlich, N = Norden/nördlich, NSG = Naturschutzgebiet, PK = Prachtkleid, pulli/pullus = Dunenjunge(s), RHB = Rückhaltebecken, S = Süden/südlich, SK = Schlichtkleid, W = Westen/westlich, w = Weibchen/weiblich, \* = Beobachtung anerkannt von der Avifaunistischen Kommission für NRW (= AviKom) und/oder (bei deren Zuständigkeit) von der Deutschen Avifaunistischen Kommission (= DAK), \*\* = Dokumentation der Beobachtung ist der AviKom bzw. der DAK einzureichen.

## Häufig genannte Beobachtungsgebiete (z. T. mit Abkürzungen):

**Haarener Baggerseen I-IV:** Fünf Baggerseen in Uentrop-Haaren (= 30 ha, Stadt Hamm), **Haarstrang von Ense-Vierhausen bis -Gerlingen** (= 10 qkm, bis 230 m NN, 8–10 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest), **Hemmerder Ostfeld:** Haarstrang E Unna-Hemmerde (bis 130 m NN, 3 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna), **Lippeaue Hamm-Ost** (= 550 ha): FFH-Gebiet „Lippeaue zwischen Hangfort und Hamm“ (mit den NSG Schmehauser Mersch, Munnebach, Haarener Lippeaue, Oberwerrieser Mersch, Mühlenlaar und Schlagmersch einschließlich LSG 38), **LSG 38:** Landschaftsschutzgebiet (38) Lippewiesen = Lippeaue/Fährstr. (= 82 ha, Stadt Hamm), **NSG Ahsiewiesen:** Ahseniederung bei Lippetal-Hultrop (= 374 ha, 6 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **NSG Disselmersch:** NSG Lippeaue W Lippborg (= 168 ha, 2 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **NSG Kiebitzwiese:** Ruhraue bei Fröndenbergr (= 43 ha, 12 km S Stadtgrenze, Kr. Unna), **NSG 6:** NSG Schmehauser Mersch (= 105 ha, Stadt Hamm), **NSG Woeste:** Niedermoor bei Ostinghausen (= 50 ha, 16 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **Rieselfelder Werne:** Lippeaue S Werne (= 110 ha, 3 km W Stadtgrenze, Kr. Unna), **RSG = Radbodseegebiet/Lippeaue Hamm-West** (= 520 ha): mit den NSG Tibbaum (= 99 ha), Im Brauck und Eckernkamp (= 45 ha) sowie Alte Lippe und Ehemaliger Radbodsee (= 89 ha), **TÜP Frielick:** Standortübungsplatz Heessen-Frielick (= 200 ha, Stadt Hamm, Teile im Kreis Warendorf).



Rothalsgans (ad.), Disselmersch, 7.12.2014.

Foto: M. Bunzel-Drüke.



Streifengans, Radbodseegebiet, 28.04.2015.

Foto: N. Pitrowski.

**Höckerschwan:** Größte gemeldete Trupps im Winter mit 23 am 8.01. auf Grünland im NSG Mühlenlaar (WP), 88 (darunter 11 im 2. KJ) am 29.01. und 63 (52 ad./subad., 11 im 1. KJ) am 31.12. Westrand NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) auf Raps und Wintergetreide (WP, GK, DK) sowie 80 am 31.01. Ruhrwiesen am Hammer Wasserwerk bei Fröndenberg (Kr. Unna, ML). 2015 mind. 9 BP mit 30 pulli im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), Erfassung jedoch unvollständig (WP, MF, J. Thier).

**Singschwan:** 1 ad. am 5.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) unter 55 Höckerschwanen (WP).

**Schwarzschan:** In Hamm 2 am 8.01. Nähe NSG Rehwiese unter Hausgänsen auf Grünland (WP). Anschließend eine kleine Serie von Beobachtungen im westlichen Kr. Soest mit 1 vom 8.03.-15.05. NSG Woeste (G. & F. Pannewig, HV, RJ), je 1 vom 13.06.-11.07. (BB, WP, WIF) und am 27.12. (WP) sowie 2 am 30.12. (H. Meermeyer) im NSG Disselmersch; außerdem 1 am 19.12. auf dem Hevearm des Möhnesees (WW). Im Kurpark Bad Sassendorf (Kr. Soest) 2 am 31.01. (G. & F. Pannewig) und 1 BP mit 3 pulli am 21.10. (A. Leistikow) bzw. mit einem nicht flüggen juv. am 18.12. (RJ).

**Rothalsgans:** 1 ad. (unberingt) vom 25.11.2014.-27.01. unter Blässgänsen pendelnd zwischen den NSG Disselmersch und Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, G. Jacobs, MBD, CH, WP, JBR, AM, BB, JD, DK, GK u. a., Fotos). Nach den Kriterien von LANGENBERG (2014) zur Anerkennungspraxis wahrscheinlicher Wildvogel in Bayern (wo die Art erheblich seltener auftritt als in NRW, BAK 2015) kann eine Herkunft aus Gefangenschaft nicht sicher ausgeschlossen werden. Für das Auftreten eines Wildvogels sprechen das Fehlen von Ringen und Verhaltensanomalien, der intakte Gefiederzustand, das Auftreten im Zeitfenster vom 1.11.-31.03., die Fluchtdistanz von etwa 100 m und eine schnelle Anschlussuche an Blässgänse (ab 6.12.), während der relativ lange Aufenthalt über zwei Monate abseits großer Gänserastplätze und die vom 25.-27.11. beobachtete Vergesellschaftung mit Nilgänsen eher als Hinweise auf einen

Flüchtling gelten (siehe auch POTT 2015). Seit Mitte der 1990er Jahre starke Zunahme der Nachweise in (Nord-)Deutschland und (West-)Polen (dort seit 2005 im Mittel 20 Beobachtungen pro Jahr), die wahrscheinlich Vögel aus Taimyr (Westsibirien) betreffen, welche sich anderen arktischen Gänsen auf dem Zug nach Mitteleuropa anschließen, während in Süddeutschland überwiegend Gefangenschaftsflüchtlinge und Parkvögel auftreten sollen (KÖNIG 2015).

**Kanadagans:** Größte gemeldete Trupps in Hamm mit je 190 am 1.01. und 4.12. im NSG 6 sowie 210 am 24.01. im NSG Mühlenlaar (WP). In den Nachbarbereichen 500 am 21.11. und 450 am 6.12. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) sowie 380 am 28.10. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, WP). Phänologie Brutzeit: 1 BP mit 3 pulli bereits am 25.04. im NSG Mühlenlaar (WP).

**Kanada- x Graugans-Hybride:** 4 im 1. KJ in Gesellschaft einer ad. Graugans vom 4.-5.12. unter 190 Kanadagänsen im NSG 6 (WP).

**Weißwangengans:** Interessant sind ein

durchgehend anwesendes Paar im NSG Mühlenlaar vom 24.03.-15.04., ein offenbar wachendes m am 21.04. und erneut ein Paar am 15.05., dort Brutverdacht (WP, JH, MF). Darüber hinaus nur wenige Nachweise mit 1 am 28.03. im LSG 38 (WP), 2 am 14.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, NP) und 1 am 11.05. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WIF).

**Streifengans:** In Hamm je 1 jeweils unter Graugänsen am 11.04. im LSG 38 (WP) und vom 19.04.-21.05. Alte Lippe/Muschelteich im RSG (NP, JH, MF, Fotos). Im östlichen Kreis Unna je 1 mind. vom 5.03.2014-24.02. und 13.08.-15.09. im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (GZ) sowie 7.03. in den Rieselfeldern Werne (MF). Im westlichen Kreis Soest je 1 am 11.02. Im Winkel (W. Suermann, Fotos), am 17.12. Hellinghauser Mersch (P. Salm) und vom 17.-29.12. unter Kanadagänsen auf dem Möhnesee (Kr. Soest, GK, WP, ML, GAW, MAW, WW).

**Schnee- x Zwergschneegans-Hybride:** Der vom 15.11.2007-13.07.2014 regelmäßig in der Lippeaue zwischen Rünthe (Kr. Unna) und Zachariasse bei Lippstadt (Kr. Soest) festgestellte männliche Schneegans-Hybride wurde vom 18.01.-20.02. und vom 11.08.-1.09. im Steinhorster Becken (Kr. Paderborn, VENNE 2016) sowie am 5.07. erneut am Zachariasse (Anonymer Melder bei Ornitho.de) unter Graugänsen festgestellt. Dieser Ganter wurde als **Zwergschneegans\*** anerkannt, da Recherchen der AviKom NRW keine sicheren Anzeichen für eine Hybridisierung ergaben (AVIKOM 2012). Zur davon abweichenden Bestimmung als Hybride der oben genannten Kombination und zur Geschichte dieses Vogels siehe POTT (2013).

**Saatgans:** Nachtrag: Ein am 1.02.2014 als „Waldsaatgans“ *A.f.fabalis* bestimmter Vogel an den Scheringteichen wurde von der AviKom NRW nicht anerkannt, da andere Saatgans-Taxa nicht ausgeschlossen werden konnten. Winter und Frühjahr brachten nur wenige Nachweise kleinerer Trupps im westlichen Kreis Soest mit maximal 15 am



Saatgänse, Disselmersch, 27.12.2015.

Foto: M. Bunzel-Drüke.

8.02. und 32 am 14.02. in der Disselmersch (BB) sowie 50 am 10.02. in der Hellinghauser Mersch (R. Schlepphorst). Wegzug: In Hamm 24 bereits am 30.09. (10.20 Uhr) im LSG 38 nach NE fliegend (NP, AL), 3 am 16.10. und 6 am 23.10. rastend NSG 6 (WP) sowie 60 am 22.11. (10 Uhr) über Hamm-Süden NE-SW ziehend (GK). Wegzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit überschaubaren 5 am 1.10. (WP) und 7 vom 18.-19.11. (MF, WP) im NSG Ahsewiesen, 15 am 23.12. (WIF) und 13 am 27.12. (MBD, JD, Fotos) im NSG Disselmersch sowie 46 am 23.11. am Zachariasse bei Lippstadt (R. Schlepphorst); in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna) 42 am 2.11. (16.30 Uhr) nach SE fliegend (JH).

**Kurzchnabelgans:** 1 ad. m (unberingt) am 10. und 11.01., 5.05. und durchgehend vom 20.08.-28.12. in den NSG Ahsewiesen und Disselmersch (Kr. Soest, WP, AM, CH, WIF, Fotos) sowie am 30.12. an den Klärteichen der Zuckerfabrik Soest (RJ) jeweils unter Graugänsen. Dieser Ganter eher zweifelhafter Herkunft ist mit einer w Graugans verpaart und wurde bereits vom 10.05.-29.12.2013 regelmäßig im westlichen Kreis Soest sowie zuletzt am 4.01.2014 im Ruhrtal bei Fröndenberg (Kr. Unna) unter Graugänsen festgestellt (POTT 2015).

**Blässgans:** Im Winter und Frühjahr nur 6 Nachweise mit 29 Ind. vom 6.01.-24.04. in Hamm (WP, NP, MF), darunter maximal 16 am 31.01. im NSG 6 und 1 im 2. KJ mit schwarzer Halsmanschette „LK5“ am 1.04. im LSG 38, die am 21.11.2014 in Mardenkessel (Noord-Brabant) beringt und zuletzt am 22.02. in Zevenhoven (Zuid-Holland, jeweils Niederlande) abgelesen wurde (WP). Wintermaxima in der Nachbarschaft mit 236 am 3.02. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, K. Conrad, E. Kersting) und im westlichen Kreis Soest mit je 450 am 6.01. im NSG Disselmersch (CH) sowie 17.01. im NSG Ahsewiesen (BB, JD); außerdem 500 am 10.02. in der Hellinghauser Mersch (R. Schlepphorst). Der Wegzug in Hamm setzte mit 75 nach NE fliegenden Vögeln am 30.09. (10.19 Uhr)



*Graugans, NSG Tibaum, 28.02.2015.*

*Foto: N. Pitrowski.*

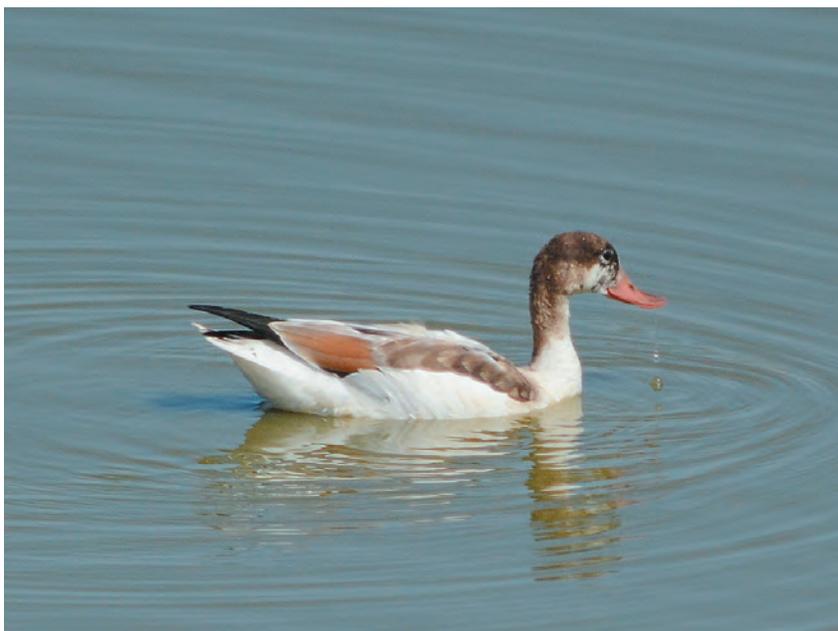
bei Uentrop ein (WP), brachte anschließend mit maximal 12 am 22.11. im NSG Schlagmersch (RB, ASU) jedoch nur wenige und kleine Trupps. In der Disselmersch bereits 190 vom 23.-27.10. (darunter immerhin rund 20 % juv., WP), 290 am 26.11. (CH, WIF) und 300 am 5.12. (BB, WP). Wegzugmaximum im NSG Ahsewiesen mit 294 am 12.12. (CH), größter gemeldeter Trupp im östlichen Kreis Unna mit 70 am 26.12. in den Rieselfeldern Werne (JH). Jungvogelanteile von > 20 % werden seit Anfang der 1990er Jahre nur noch selten in Deutschland festgestellt (während 10-15 % die Regel sind), Ursache dürften dichteabhängige Regulationsprozesse in den Brutgebieten sein (KÖNIG & STÜBING 2015).

**Graugans:** Größte gemeldete Herbst- und Wintertrupps im Stadtgebiet von Hamm mit 270 am 24.01. im NSG Mühlenlaar (WP), je 350 am 12.10. Alte Lippe im RSG (NP) und 24.10. im NSG Mühlenlaar (AL, NP) sowie je 380 am 26.12. im NSG Oberwerrieser Mersch (RB, ASU) und 28.12. im NSG Mühlenlaar (WP). Im westlichen Kreis Soest immerhin 750 am 12.06. am Hevesee

des Möhnesees (Mauserplatz, WP), 430 am 11.07., 500 am 16.08. und 610 am 17.10. im NSG Woeste (RJ) sowie 460 am 23.10. im NSG Disselmersch (WP); Wintermaximum in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna) mit 550 am 6.12. (JH). Brutzeit in Hamm: Im LSG 38 ein erstes brütendes w am 4.03. und erstmals 1 BP mit 6 pulli am 5.04. (WP); notiert wurden außerdem 8 Revierpaare am 8.03. DuPont-Gelände, 4 BP mit 19 pulli am 17.04. im LSG 38 und 6 BP mit 29 pulli/juv. am 17.05. im NSG Mühlenlaar (WP) sowie mind. 12 BP im östlichen RSG (NP). Ringvögel: In den NSG Ahsewiesen und Disselmersch weiterhin 1 ad. mit gelber Halsmanschette „55T“ (es liegen Daten vom 11.01., 29.10.-7.11. und 12.12. vor, WP, CH), die am 26.05.2007 nicht flügte in den Rieselfeldern Münster beringt wurde; außerdem 1 ad. mit dunkelblauem Fußring „U6J“ am 23.10. in der Disselmersch (WP, GK), die ebenfalls nicht flügte am 5.06.2010 am Elfrather See bei Krefeld am Niederrhein ihren Ring bekam.

**Nilgans:** Größte gemeldete Trupps mit 40 am 7.02. RHB Lütgenböge in Bönen (Kr. Unna, HP), 56 am 1.10. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP), 100 am 9.11. Hammer Wasserwerk in Fröndenberg (Kr. Unna, GZ, ML), 51 am 5.12. NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP) und 43 am 12.12. (mit 5 Rostgänsen) Feldflur bei Unterallen (AL). Erste Junge führende BP mit 8 pulli am 12.03. NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (G. & G. Reinartz, Fotos), mit 4 pulli am 16.03. RHB Weetfeld (AL, Fotos) und mit 2 pulli am 9.04. im NSG 6 (WP).

**Brandgans:** Im Winter und Frühjahr 2 am 3.02. und 1 m vom 19.-26.03. zwischen NSG Disselmersch und benachbarter Bovenmersch pendelnd (Kr. Soest, WP, MBD, BB). Im östlichen Kreis Unna 1 Paar am 13.02. NSG Hemmerder Wiesen (G. & G. Reinartz) sowie 1 am 10.03. und 3 (2 m, 1 w) am 21.05. Rieselfelder Werne (JH); außerdem 1 am 12.05. im NSG Mühlenlaar (WP). Brutzeit: In der Disselmersch zunächst 3 (1 m, 2 w) vom 28.-29.04. (JBR, WP, WIF, HS, CH) und anschließend Übersommerung eines Paares vom 30.04.-12.07.; dort 1 w noch vom 13.-21.07. (WIF,



*Brandgans (juv.), Disselmersch, 5.08.2015.*

*Foto: N. Pitrowski.*



Rotschulterente (ad. w), LSG 38, 18.11.2015.

Foto: A. Langer.

CH, WP). Es sollte auf längst überfällige Bruten geachtet werden, der wachsende Brutbestand in NRW liegt derzeit bei 150-220 BP, die nächsten Brutplätze in der Lippeauen sind aus dem Kreis Recklinghausen bekannt (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013). Während des Wegzugs 1 am 1.08. Scheringteiche (NP) und 1 juv. vom 5.-19.08. NSG Disselmersch (NP, WP, BB, WIF, Fotos).

**Rostgans:** In Hamm 19 Beobachtungstage mit 30 Ind. vom 7.02.-16.06. und am 9.10. (WP, WR, NP, HT, AL, J. Thier) sowie weitere 5 unter 43 Nilgänsen am 12.12. bei Unterallen (AL). Größte gemeldete Trupps im östlichen Kreis Unna mit 11 am 19.04. Rieselfelder Werne (K. Ashoff) und im Ruhrtal bei Fröndenberg (NSG Kiebitzwiese/Hammer Wasserwerk) mit 21 am 31.01., stolzen 61 (!) am 2.11. sowie 56 am 12.11. (GZ, BG, ML). Brutzeit: Je ein brutverdächtiges Paar vom 22.03.-4.05. im NSG Mühlenlaar und 31.03.-16.04. Ostmersch (Kr. Soest, WP) sowie 1 BP mit 7 pulli am 12.05. im NSG Kiebitzwiese (GZ). In der Disselmersch (Kr. Soest) erneut größere Trupps mit 17 am 29.04. (CH), 10 vom 4.-5.05. (AM, WP) und 7 (darunter 6 m) am 17.05. (WP). Ringvögel: Interessant ist 1 w mit gelber Halsmanschette „T4“ vom 22.02.-1.03. im NSG Kiebitzwiese (letzte Ablesung im Kr. Recklinghausen, GZ), die vom 12.-23.03. unter bis zu 6 Artgenossen am RHB Bewerbach bei Unterallen auftauchte (AL, Fotos) und im Juli 2014 am Mauerplatz Eenmeer bei Utrecht (Niederlande) beringt wurde. Ebenfalls dort mit gelben Halsringen markiert wurden am 7.08.2015 die Vögel „EF“ und „KS“, die vom 11.09.- mind. 9.06.2016 regelmäßig (auch mit pulli) im Hammer Wasserwerk bei Fröndenberg fotografiert wurden (GZ, ML). In NRW starke Zunahme auf 100-120 BP mit Schwerpunkt Niederrhein (entspricht 60 % des deutschen Brutbestandes), ein Großteil der Nichtbrüter und erfolglosen Brutvögel aus NRW mausert offenbar ab Juli in den Niederlanden (dort seit 2010 Maxima von > 600 Vögeln, GRÜNE-

BERG & SUDMANN et al. 2013; siehe auch POTT 2013).

**Mandarinente:** 1 ad. m am 16.01. im westlichen RSG (WP, NP). Brutzeit: Je 1 wachsendes m am 22.05. (in der Nähe großhöhlenreicher Kopfweiden) und 6.06. auf der Lippe E des Friedhofs Bergkamen-Heil (Kr. Unna), dort Brutverdacht (WP). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) ein mit fehlfarbener w Stockente verpaartes m vom 2.04.-11.05. (JH, BB, CH, WP, AL) sowie 12.11. (U. Kuhls) und 28.12. (H.-J. Peters, Fotos).

**Rotschulterente:** Je 1 m am 5.01. Im Winkel (Kr. Soest, G. van Kampen), 7.02. auf der Lippe im östlichen Stadtgebiet Lünens (Kr. Unna, V. Heimel) und 22.02. NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD, WP, JH); außerdem 1 w vom 18.11.-8.12. Mühlenkolk im LSG 38 (AL, NP, WP, Fotos). Brutzeit: Nach der wahrscheinlichen Brut in der näheren Umgebung der Disselmersch im Vorjahr (POTT 2015) erneut Brutverdacht für 1 BP im be-

nachbarten NSG Schmehauser Mersch: Dort auf der Lippe 4 (3 m, 1 w) am 3.01. (Fotos), 1 Paar am 18.04. und ein recht heimliches, offenbar sicherndes, m am 14.05. (WP); anschließend 5 am 12.08. im NSG Disselmersch (CH). Dieser südamerikanische Höhlenbrüter gilt mit nur 0-3 BP in NRW als unregelmäßig brütendes Neozoon, Brutnachweise gelangen bisher nur im Stadtgebiet von Dortmund (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013).

**Brautente:** 1 Paar am 9.03. auf Hausdach in Welver-Scheidungen (Kr. Soest, J. Jensen, Fotos).

**Punaente *Spatula puna*:** 1 (wahrscheinlich w) vom 20.-22.04. im NSG Ahsewiesen (GAW, MAW, WP, Fotos), die wohl identisch ist mit einem bereits vom 22.08.-15.09.2014 im NSG Disselmersch unter Krickenten rastenden Vogel (WP, MBD, H. Lauruschkus u. a.). Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Andenregion von Peru bis Nordchile und NW-Argentinien. Bisher traditionell als Unterart *Anas v. puna* der Silberente geführt (z. B. MADGE & BURN 1989), neuerdings mit Artstatus und (wie die Silberente) in der Gattung *Spatula* von *Anas* getrennt (del HOYO & COLLAR 2014).

**Schnatterente:** Größte gemeldete Trupps im Winter und Frühjahr in Hamm mit 110 am 18.01. und 141 am 14.02. im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeauen Hamm-West (= 520 ha, WP, JH, NP) sowie je rund 50 am 5.03. Lippe Nordheringen (NP) und 14.03. NSG Im Brauck (WP, JH) daselbst. Heimzugmaxima in den Nachbarkreisen mit 35 am 2.03. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, MF) und 45 am 20.03. NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP). Brutbestand im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) nur unvollständig bekannt (im Vorjahr 15-22 BP, POTT 2015), erfasst wurden 7-8 BP im westlichen RSG (darunter mind. 3 w mit 6, 7 und 9 pulli Scheringteiche, JH, WP, MF), 3-4 BP im LSG 38, 2-3 BP im NSG Mühlenlaar und 1 w mit 3 pulli am 10.06. im NSG Munnebach (alle weiteren Daten



Spießente (m), Disselmersch, 11.03.2015.

Foto: M. Bunzel-Drüke.

WP). In der näheren Umgebung Hamms 4-6 BP Rieselfelder Werne (Kr. Unna, WP, JH, MF) und im westlichen Kreis Soest 14 (12 m, 2 w) am 4.05. (CH) und 17 (14 m, 3 w) am 16.05. (WP) im NSG Disselmersch sowie 6 Paare am 26.04. Ost- und Bovenmersch (JD). Wegzugmaxima mit 115 am 16.11. und 175 am 13.12. im gesamten RSG (WP, NP, JH), 48 am 6.12. Beversee in Rünthe (Kr. Unna, KN) und jeweils am 28.12. mit 84 Lanstroper See im NE Dortmunds (KHK) sowie 71 im NSG Disselmersch (BB, WP, KS).

**Pfeifente:** Im Winter und Frühjahr in Hamm 16 Nachweise mit 143 Ind. vom 11.01.-21.04. (WP, GK, NP, JH), darunter alleine am 24.03., einem offenbar guten Zugtag, 9 (6 m, 3 w) am Radbodsee (NP), 12 (7 m, 5 w) im LSG 38 (WP) und 22 (13 m, 9 w) im NSG Mühlenlaar (WP) rastenden sowie immerhin 52 (!) an den Scheringteichen kreisenden und dann nach NE abziehenden Vögeln (JH). Winter- und Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 60 am 17.01. im NSG Disselmersch (CH, MBD), 76 am 16.02. NSG Klostermersch (MBD), 63 am 9.03. NSG Ahsewiesen (BB) und 37 am 22.03. Bovenmersch (WP). Ein offenbar flugunfähiges m versteckte sich am 28.04. in den Ahsewiesen (WP). Der Wegzug brachte in Hamm nur 6 Datensätze mit 14 Ind. vom 10.09.-25.12. (WP), während in der Nachbarschaft mit je 80 am 21.10. (AM) und 5.12. (WP) in der Disselmersch sowie 175 am 31.12. in den Ahsewiesen (WP) durchschnittliche Maximalzahlen notiert wurden.

**Krickente:** Im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) im Rahmen der Wasservogelzählungen fast durchgehend hohe Winter- und Rastbestände mit 230 am 18.01., 210 am 14.02., 152 am 14.03., 175 am 16.11. und 235 am 13.12. (WP, JH, NP). Erwähnenswert für Hamm sind außerdem mind. 30 am 17.03. im LSG 38, mind. 40 vom 4.-25.12. im NSG Mühlenlaar (WP) und selten gemeldete Vorkommen mit 9 am 23.03. im RHB Unterallen (AL) sowie je mind. 10 im alten RHB des DuPont-Geländes am 8.03. und



Knäkenten, Disselmersch, 12.03.2015.

Foto: M. Bunzel-Drüke.

vom 19.-31.12. (WP). Größte gemeldete Trupps im östlichen Kreis Unna mit immerhin 125 am 19.03. Rieselfelder Werne (WP, GK), 50 am 31.03. im NSG Hemmerder Wiesen (BG) und 110 am 10.12. im NSG Drei Altwasser bei Werne-Stockum (WP). Während die Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 300 am 21.03. im NSG Disselmersch (WP) und 270 am 13.03. im NSG Ahsewiesen (BB) in gewohnt beachtlicher Größenordnung lagen, wurden bereits zu Beginn des Wegzugs mit 325 am 6.09. (BB), 530 (!) am 24.09. (neues Gebietsmaximum, WP), 500 am 17.10. (JD) und 400 am 7.11. (WP) bemerkenswert hohe Rastbestände in der Disselmersch erfasst; daneben wurden maximal 220 am 27.11. im NSG Woeste (RJ) und 260 am 30.11. im NSG Ahsewiesen (WP, CH) notiert. Brutzeit: In Hamm mind. 3 (2 m, 1 w) balzend am 26.04. und 1 m am 30.04. DuPont-Gelände (WP) sowie Brutverdacht für jeweils mind. 1

BP im NSG Mühlenlaar (dort 1 m vom 12.-17.05., WP, JH) und im NSG Munnebach (1 m, 2 w am 28.05., 1 Paar am 10.06., CH, WP). Außerdem je 1 BP im NSG Disselmersch (WP, BB) und in den Ahsewiesen (AM, BB, WP).

**Stockente:** Im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) im Rahmen der Wasservogelzählungen 630 am 18.01., 480 am 14.02., 685 am 16.11. und 615 am 13.12. (WP). Wintermaxima im östlichen Kreis Unna mit 550 am 2.02. Rieselfelder Werne (WP) und 780 am 19.12. am Beversee in Rünthe (KHK), außerdem 480 am 2.12. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, CH). Erste Junge führende w mit 4 pulli am 17.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und 10 pulli am 18.04. Disselmersch (Kr. Soest, WP, WIF).

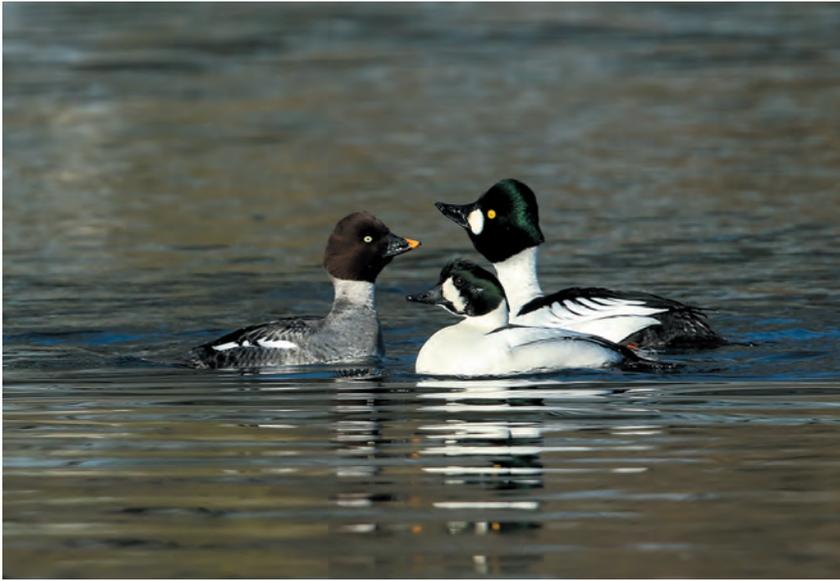
**Spießente:** In Hamm nur ein Nachweis mit 1 m am 5.04. Scheringteiche (JH); im westlichen Kreis Soest eher durchschnittliches Auftreten während des Heimzugs mit Maxima von 22 (10 m, 12 w) am 9.03. (WP) und 21 (12 m, 9 w) am 30.03. (CH) im NSG Disselmersch, 8 (4 m, 4 w) am 26.03. im NSG Ahsewiesen (WP) und 9 (5 m, 4 w) am 3.04. Hellinghauser Mersch (RB). Der gewohnt schwächere Wegzug brachte in der Disselmersch 1 im GK bereits am 19.08. (WP) und maximal 4 am 31.12. (BB).

**Knäkente:** EFB mit 2 (1 m, 1 w) am 8.03. RHB Lütgenböge in Bönen (G. & G. Reinarzt) und im Kreis Soest jeweils am 9.03. mit 5 (4 m, 1 w) im NSG Disselmersch (WP) sowie 3 (2 m, 1 w) im NSG Ahsewiesen (BB, WP). Der in den Nachbarkreisen sehr auffällige Heimzug brachte in Hamm nur 7 Nachweise mit 12 Ind. vom 21.03.-19.04. (JH, WP, NP, MF), darunter 4 (2 m, 2 w) am 2.04. im NSG Mühlenlaar (JH, MF). Dagegen in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna) 9 Datensätze mit 59 Ind. (36 m, 23 w) vom 13.03.-19.04. (KN, JH, WP, GK, NP) und Heimzugmaxima von 16 (11 m, 5 w) am 19.03. (WP, GK) sowie 12 (6 m, 6 w) am 25.03. (KN). Größte gemeldete Trupps im westlichen Kreis Soest mit ebenfalls 16 (12 m, 4 w) am 9.04. in den Ahsewiesen (CH)



Löffelente (m), Disselmersch, 30.03.2015.

Foto: M. Bunzel-Drüke.



„Schellsäger“ (m, vorne), Ruhr bei Haus Fächten, 7.02.2015.

Foto: M. Wenner.

sowie je 9 am 12.03. (MBD) und 30.03. (CH, MBD, WIF) in der Disselmersch. Brutzeit: 1 Paar am 23.04. NSG Alte Lippe im RSG (JH); Brutverdacht für je 1 BP Rieselfelder Werne (JH, NP, MF) und NSG Disselmersch (WP, CH, JBR, BB) sowie für 3 BP im NSG Ahsewiesen (BB, WP, CH, AM) und 2 BP Ostmersch/Bovenmersch (BB, JD, WP). Vom eher schwachen Wegzug wurden in Hamm nur 3 Nachweise mit 6 Ind. vom 28.06.-11.09. an den Scheringteichen bekannt (NP, WP), am Beversee in Rünthe (Kr. Unna) rasteten 2 im GK noch am 11.10. (FK, MF, KN). **Löffelente:** Durchgehende Überwinterungen von bis zu 8 (6 m, 2 w) vom 1.01.-10.02. Scheringteiche im RSG (NP, WP, MF) und bis zu 7 vom 15.-30.12. im NSG Disselmersch (WP, BB). Vom Heimzug in Hamm wurden 11 Beobachtungstage mit 67 Ind. vom 24.03.-24.04. mitgeteilt (JH, WP, NP), darunter 20 (11 m, 9 w) am 2.04. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha) und 13 am 3.04. NSG Mühlenlaar (WP). Heimzugmaxima in den Nachbarkreisen mit 14 am 2.04. Rieselfelder Werne (JH) und 17 am 6.04. NSG Hemmerder Wiesen (jeweils Kr. Unna, BG) sowie 30 am 11.04. Bovenmersch (BB), 65 am 16.04. im NSG Ahsewiesen (WP) und 46 am 21.04. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, CH, WP, NP). Erfreuliche Brutsaison mit erneutem Brutverdacht für 1 BP im NSG Mühlenlaar (WP, JH), 2-3 BP in der Disselmersch (darunter 1 w mit 7 pulli vom 1.-6.06. Im Winkel, WP, BB, JH, CH), mind. 2 BP Ost- und Bovenmersch (darunter 1 w mit 9 pulli am 7.06., BB, JD, WP) sowie 3 m am 11.05. und 2 m, 1 w am 21.05. im NSG Woeste (Kr. Soest, RJ). Vom Wegzug liegen aus Hamm 13 Datensätze mit 106 Ind. vom 12.09.-31.12. aus dem RSG vor (WP, JH, NP, KJ), größte gemeldete Trupps mit 14 am 13.11. Scheringteiche (WP) sowie 28 am 24.09. (WP) und 26 am 30.10. (CH) in der Disselmersch.

**Kolbenente:** Ein weiterhin unverpaartes w übersommerte im dritten Jahr in Folge mind. vom 12.03.-26.07. im NSG Tibaum um die Scheringteiche und wurde dort vom 13.11.-26.12. erneut regelmäßig unter Stockenten beobachtet (NP, MF, WP, JH).

**Kolben- x Tafelenten-Hybride:** 1 ad. m vom 21.-23.12. an der Kanzelbrücke des Möhnesees (Kr. Soest) tauchend unter bis zu 25 Tafelenten (WP, Fotos). Deutlich größer als vergesellschaftete Tafelenten und neben dieser Art an m Kolben- sowie (übergroße) Rotkopfte erinnernd (die jedoch z. B. orangegelbe statt der roten Iriden dieses Hybriden zeigt); Fotos fast identisch aussehender Vögel finden sich bei RANDLER (2000 b) und LEMHUS (2013). Während RANDLER (2000 a) und LEMHUS (2013) von einem eher seltenen Hybridtyp mit etwa 20 bzw. 10 Nachweisen offenbar ausschließlich männlicher Vögel (mit Schwerpunkt in SW-Deutschland) ausgehen, ist diese Elternkombination nach REEBER (2015) europaweit relativ häufig beschrieben worden. Das Männchen dieser Kreuzung soll nach RANDLER (2000 a) meist eine Tafelente sein, lediglich REEBER (2015) bietet auch Beschreibungen und Abbildungen weiblicher Hybriden.

**Tafelente:** Im Rahmen der Wasservo-

gelzählung im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) nur 44 am 18.01., 61 am 14.02. und 45 am 13.12. (WP, NP, JH). Auch in weiteren traditionellen Durchzugs- und Überwinterungsgebieten Mittelwestfalens sind Ansammlungen von > 100, selbst im Mittwinter und zu den Hauptzugzeiten, inzwischen eher die Ausnahme: Wintermaxima in den Nachbarkreisen mit 64 am 2.02. und 54 am 10.12. Lanstroper See im NE Dortmunds (KHK) sowie im westlichen Kreis Soest mit 44 am 16.02. Hattroper Klärteiche (Kr. Soest, P. Salm) und 47 ebenfalls am 16.02. Klostermersch (MBD). Während des Wegzugs 95 am 17.09., 135 am 28.10. und 115 am 26.11. auf dem gesamten Möhnesee (Kr. Soest, WP) sowie 32 am 6.12. am Beversee in Rünthe (Kr. Unna, KN). Brutzeit: 1 w vom 16.-19.05. Disselmersch (Kr. Soest, WP) und 2 m am 20.05. NSG Alte Lippe im RSG (JH, MF).

**Reiherente:** Im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) im Rahmen der Wasservogelzählungen 235 am 18.01., 340 am 14.02., 162 am 14.03. und 225 am 13.12. (WP, JH, NP). Brutzeit: Aus dem Stadtgebiet von Hamm liegen nur 4 Nachweise Junge führender w mit 21 pulli/juv. vom 19.06.-23.08. im RSG und der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha) vor (WP, JH, NP). Größte gemeldete Trupps mit 550 am 17.09., 780 am 28.10. und 1035 am 26.11. auf dem gesamten Möhnesee (Kr. Soest, WP).

**Bergente:** Auf dem Delecker See des Möhnesees (Kr. Soest) 8 (1 ad. w, 1 m im 2. KJ, 6 im GK) vom 7.-15.02. (WW, W. Schulte, WP) und 1 w im 2. KJ vom 11.-18.03. (WP, GK).

**Schellente:** Zwei Nachweise dieser in Hamm selteneren Art mit 2 (1 ad. m im PK, 1 w) am 18.02. Lippe im NSG Mühlenlaar (H. Regenstein, Fotos) und 2 im GK am 12.03. NSG Im Brauck (WP). Wintermaxima auf dem Möhnesee (Kr. Soest) mit 165 am 15.02. und 120 am 23.12. (WP). Dort zur Brutzeit 2 w am 23.04. Ausgleichsweiher und 1 Paar am 30.04. Hevearm (WP), ungewöhnlich ist 1 ad. m im PK am 17.05. in der



Zwergsäger (m mit Grünfrosch), Disselmersch, 12.02.2015.

Foto: M. Bunzel-Drüke.

Kläranlage Arnsberg-Neheim (Hochsauerlandkreis, GZ).

**Büffelkopffente:** Je 1 ad. m am 27.03. und 26.04. auf der Ruhr bei Fröndenberg-Langschede (Kr. Unna), der Vogel war offenbar mit einer w Reiherente verpaart (H.-J. Asbeck, Fotos).

**Schellenten x Zwergsäger-Hybride:** 1 ad. m zunächst am 7.02. unter 14 Schellenten auf der Ruhr bei Haus Füchten (MAW, Fotos) und anschließend vom 11.03.-23.04. sowie am 20.11. unter bis zu 15 Schellenten auf dem Ausgleichsweiher des Möhnesees (jeweils Kr. Soest, WP, GK). Der immer selbe Vogel zeigte sich bereits vom 4.-13.04.2014 an diesem Abschnitt des Möhnesees (WP, AM, Fotos) und ist identisch mit einem ad. m „Schellsäger“, der erstmals am 7.03.2011\* im Dortmunder Stadthafen auftauchte, dort auch im Jahr 2012 erschien und von der AviKom als erster Nachweis eines solchen Hybriden in NRW anerkannt wurde (UTTICH 2011, POTT 2015).

**Zwergsäger:** Im Stadtgebiet von Hamm drei Nachweise im westlichen RSG mit 2 im GK am 1.02. und 1 im GK am 2.02. (MF, NP) sowie 1 im GK am 10.12. (WP). Kleinere Trupps im westlichen Kreis Soest mit 3 im GK vom 21.-23.01. (WP, GK), 4 (1 ad. m im PK, 3 im GK) vom 31.01.-1.02. (SH, RB, WP, MBD) und 5 (1 ad. m im PK, 4 im GK) vom 15.02.-1.03. (WP, HT, Fotos) Hevevorstau und Delecker See des Möhnesees sowie 2 (1 ad. m im PK, 1 w) vom 9.-16.02. im NSG Disselmersch (MBD, WP, CH, WIF); außerdem 1 im GK vom 6.-19.12. am Beversee in Rünthe (Kr. Unna, KN, KHK).

**Gänsesäger:** Wintermaximum am Möhnesee (Kreis Soest) mit bescheidenen 42 am 6.01. (WP). Bemerkenswert sind dagegen 2 w mit 13 und 9 pulli vom 22.-24.05. auf der Ruhr bei Arnsberg-Neheim (Hochsauerlandkreis, B. Hensel, G. & F. Pannewig, Fotos). Es handelt sich um den erst dritten und vierten Brutnachweis der Art in Westfalen (Erstnachweis mit 1 w und 10 pulli vom 25.05.-8.06.2012 ebenfalls auf der



Gänsesäger (w mit 9 pulli), Arnsberg-Neheim, 23.05.2015.

Foto: B. Hensel.

Ruhr bei Neheim, KOCH 2012) bzw. den wahrscheinlich erst fünften und sechsten Brutnachweis für NRW (POTT unpubl. Manuskript).

**Wachtel:** Nach den starken Einflügen 2011 und 2012 und dem eher schwachen Auftreten in beiden Folgejahren (POTT 2015) gelang auch 2015 in Hamm nur der Nachweis einer am 9.06. (3.30 Uhr) über dem Hammer Osten rufend nach N ziehenden Wachtel (WP). Im östlichen Kreis Unna je 1 Rufer vom 10.-20.05. im Hemmerder Ostfeld (AL, BG) und am 10.06. in Wintergetreide bei Rünthe (K. Conrad) sowie 2 rufende m am 21.06. in aufgelassenem Getreideacker bei Lünen-Alstedde (JH). Im westlichen Kreis Soest Gesang eines m vom 6.05.-6.06. im NSG Ahsewiesen (WIF, JH), dort 3 Rufer am 13.06. (WIF, JD, MBD, CH), 2 Rufer vom 14.-28.06. (WP, WIF, AM), 4 rufende m am 29.06. und jeweils 1-2 rufende m vom 6.-26.07. (WIF). In der näheren Umgebung Hamms außerdem je 1 Rufer am 12.05. in Bio-Grasfläche am Haarkamm E Vierhausen

und 6.06. SW Windpark Westhilbeck (HI), am 21.07. SW Dinkerberg (AL) sowie 30.07.-3.08. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, WIF).

**Rebhuhn:** Nach den dramatischen Bestandseinbrüchen von bis zu 94 % seit 1980 in (West-)Europa durch Verlust von Brutplätzen in extensiven Strukturen, Insektenmangel während der Jungenaufzucht und gestiegene Prädation (GOTTSCHALK & BEEKE 2014) wird der aktuelle Brutbestand in NRW auf etwa 8000 Reviere und damit immerhin 20 % der deutschen Brutpopulation taxiert (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013). Zu den Dichtezentren in Deutschland gehört die Hellwegbörde mit regional noch über 150 Revieren/TK (= 126 qkm, GEDEON et al. 2014). Brutbestand im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) um 2008 im Rahmen der ADEBAR-Kartierungen geschätzt auf 40-80 Reviere/BP (WP, GK), seitdem wahrscheinlich weitere, deutliche Abnahme (z. B. 2009 letzter Brutnachweis in der Lippeaue, POTT 2010). Erfreulich sind deshalb je 1 Paar am 4.03., 2 Paare am 4.06. und Ketten aus 13 am 5.09. (alle Daten AL), mind. 10 am 14.10. (WR) sowie 7 am 23.11. (AL) an mind. drei Stellen im Raum Unteralten und 1 Paar vom 28.05.-4.06. im Gewerbegebiet Rhynern (AL, Fotos). Im östlichen Kreis Unna 4 vom 9.-14.01. und 1 BP mit 3 juv. am 4.09. bei Werne-Varnhövel (KN), 2 Paare vom 23.-29.01. und 1 BP mit 9 juv. am 27.10. bei Ostbüren sowie mind. 2 BP und Ketten aus jeweils 12 am 10.09. und 23.12. im Hemmerder Ostfeld (alle Daten BG, Fotos). In der näheren Umgebung Hamms außerdem 1 Paar am 18.03., Ketten aus 6 am 21.09. und 10 am 30.10. sowie 2 (1 rufendes m) am 31.08. am Haarkamm in Ense und, etwas überraschend, 1 rufendes m am 6.05. Westrand NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, alle Daten WP).

**Zwergtaucher:** Wintermaxima im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) im Rahmen der Wasservogelzählungen mit 72 am 14.02. und 74 am 13.12. (WP, JH). Weitere größere Trupps mit 22 am 11.09. NSG Alte Lippe im RSG (NP), 27 am 20.09. NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ) und 16 am 3.12.



Rothalstaucher (ad.), Möhnesee, 4.04.2015.

Foto: W. Pott.



*Eistaucher (3. KJ), Möhnese, 23.01.2015.*

*Foto: M. Wenner.*

neue Flutmulde im NSG 6 (WP). Brutzeit: 13-14 Reviere/BP NSG Alte Lippe im RSG (WP, NP); ein trillerndes Paar am 14.03. Alte Ahse bei Haus Kentrop (MBD, OZ), als Brutplatz bisher unbekannt.

**Haubentaucher:** Im westlichen RSG 6 BP Lippe Lausbachbrücke bis Hufeisen, darunter 1 BP mit 4 pulli bereits am 13.04. (NP). 230 am 26.11. auf dem gesamten Möhnese (Kr. Soest, WP).

**Rothalstaucher:** Auf dem Körbecker See des Möhnesees (Kr. Soest) 1 im SK vom 24.01.-8.02. (WW, SH, MBD, WP) und weiterhin Brutzeit-Beobachtungen am Südufer mit 1 ad. im PK vom 4.-13.04. (WP, B. Stemmer, Fotos). 2009 gelang in unmittelbarer Nähe der letzte Brutnachweis für NRW, seit 2010 dort alljährlich nur noch 1 ad. mit Revierverhalten, das seit 2001 bestehende Brutvorkommen ist damit vorerst erloschen (POTT 2010). Spannend ist ein intensiv balzendes Paar (auch „brüllend“) vom 4.-20.04. im NSG Woeste (Kr. Soest, AB, RJ, MBD), das offenbar leider keine Brut versuchte.

**Sternaucher:** Auf dem Möhnese (Kr. Soest) je 1 im SK vom 4.01.-12.02. Hevearm und Delecker See (auch rufend, SH, WP, H. Kobialka, B. Stemmer, Fotos), am 11.03. Hauptsee (WP, GK) und noch am 23.04. (wohl 2. KJ) erneut auf dem Hevearm (WP), vielleicht immer derselbe Vogel. Nachtrag zur Artenliste (KÖPKE et al. 2000): Gleich 3 Ind. am 26.01.1985 an Eisloch (Kältewinter) Alte Lippe E des Muschelteichs im RSG, dann nach S abziehend (NP, R. Queck, Fotos). Erstnachweis und bis heute einzige Feststellung der Art im Stadtgebiet von Hamm, während der in NRW eher seltenere Prachtaucher (HEGEMANN 2006) hier bereits fünfmal nachgewiesen werden konnte (POTT 2012).

**Prachtaucher:** Auf dem Möhnese (Kr. Soest) 1 im 2. KJ vom 25.01.-1.02. am Hevearm (WW, M. Hölker, B. Stemmer, W. Schulte, Fotos) und 1 im 1. KJ am 28.12. auf dem Hauptsee (WW, H. Jühe).

**Eistaucher\*:** Bemerkenswert sind gleich zwei Nachweise auf dem Delecker See des Möhnesees (Kr. Soest) mit 1 im 3. KJ vom 21.01.-4.02.\* (WP, GK, HV, HT, GAW, MAW, MBD, JBR, SH, AM, RB, V. Konrad u. v. a., Fo-

tos) und 1 juv. vom 17.12.-10.01.2016\* (ML, WP, GK, HT, AL, MBD, HV, WW, NP, MAW, GAW u. v. a., Fotos). Beide Eistaucher ernährten sich offenbar fast ausschließlich von Kamberkrebsen (bis zu 30 vertilgte Tiere in 2,5 Stunden sind verbürgt) und der sehr mobile und gegenüber Haubentauchern recht aggressive juv. zeigte einen regelrechten „Klaffschnabel“, der wahrscheinlich vom Knacken der hart gepanzerten Krebse herrührte (MAW, WP, MBD). Beide Beobachtungen anerkannt von der Avikom NRW, bereits 5. und 6. Feststellung der Art auf dem Möhnese (bisher dort 1 ad. im PK vom 24.10.-5.11.1967 und 3 juv. von 1999 bis 2005, die allesamt zwischen dem 16. und 26. Dezember erschienen, STICHMANN et al. 1969, HEGEMANN 2006).

**Rosapelikan\*:** Nachtrag: 1 ad. im SK (unberingt) vom 19.-30.08.2014\* im NSG Disselmersch (Kr. Soest, SH, B. & N. Handy, AM u. a., Fotos), Nachweis anerkannt von der DAK als Gefangenschaftsflüchtling. Der zunächst als möglicher Wildvogel gehandelte Pelikan (KÖNIG et al. 2014) überwinterte vom 4.09.2014-10.09.2015 in den Niederlanden und wurde wegen fehlender Scheu und der langen Verweildauer ohne

Zugverhalten der „Kategorie E“ zugeordnet (DAK 2015).

**Kormoran:** Im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) bis zu 4 Schlafgewässer mit 25 am 19.01. und 38 am 16.03. NSG 6 in Weiden (WP), 80 am 16.02., 106 am 20.11. und 101 am 19.12. NSG Im Brauck (JH, MF), bis zu 10 am 19.01. SE Schloss Heessen sowie einem Ausweichschlafplatz (seit November 2014) mit 5-10 Ind. vom 3.01.-15.02. und 14.11.-8.12. in Hamm-Mitte (Mitteldamm der Lippe, wohl Verlagerung von Schloss Heessen, GK). Wegzugmaximum auf dem Möhnese (Kr. Soest) mit mind. 700 am 17.09. (WP).

**Löffler:** Je 1 im 2. KJ (unberingt) vom 25.-27.05. pendelnd zwischen NSG Disselmersch und der 2 km E gelegenen Bovenmersch (Kr. Soest, KS, WP, BB, JD, WIF, F. Pannewig, Fotos), am 29.05. Rieselfelder Werne (Kreis Unna, 30 km W, G. & G. Reinartz, Fotos) und vom 30.05.-3.06. erneut Bovenmersch und Disselmersch (WIF, F. Pannewig); wohl immer derselbe Vogel.

**Heiliger Ibis:** Vom 3.03.-3.07. und 27.09.-31.10. liegen 13 Beobachtungstage mit 17 Ind. in Hamm und im westlichen Kr. Soest vor (NP, WP, KS, CH, WIF, DK, G. & F. Pannewig, GAW, MAW, H. Jühe, H. Meermeyer, Fotos), die wieder ganz überwiegend oder ausschließlich dem freiliegenden Bestand des Hammer Tierparks entstammen dürften. Erwähnenswert sind je 2 am 16.04. im NSG Alte Lippe im RSG (NP) und 18.04. im NSG Mühlenlaar (WP) sowie am selben Tag im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, WIF, G. & F. Pannewig, DK). (Züchter-)Ringe trugen je 1 am 28.03. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, CH), vom 24.-25.04. (G. & F. Pannewig, GAW, MAW, WIF, Fotos) und am 27.09. (H. Meermeyer, DK, H. Jühe) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) sowie am 31.10. im NSG Oberwerrieser Mersch (KS, Fotos). Interessant ist auch ein vom 16.11.- mind. 31.12. rastender ad. (mit Alu- oder silbernem Plastikring rechts) in den Rieselfeldern Münster (H. Lauruschku u. a., Fotos), der wohl ebenfalls aus dem Tierpark Hamm stammt. Zum Erfordernis der nach dem Vorsorgeprinzip ordnungsrechtlich zu prüfenden



*Löffler (2. KJ), Disselmersch, 27.05.2015.*

*Foto: W. Fröhling.*

Freiflughaltung dieser invasiven Vogelart im Tierpark Hamm durch die zuständigen (bisher allerdings offensichtlich untätigen) Behörden siehe POTT (2014).

**Rohrdommel:** Während aus dem Stadtgebiet von Hamm ausnahmsweise keine Beobachtungen bekannt wurden, deutet je 1 vom 8.-30.12.2014, am 9.02. und 7.03. am Lanstroper See im NE Dortmunds eine erfolgreiche Überwinterung an (KHK, KRETZSCHMAR et al. 2015).

**Silberreiher:** In Hamm und Umgebung inzwischen ganzjährig Nachweise (auch von Nichtbrütern im Mai und Juni), größte gemeldete Trupps im Winter und Frühjahr mit 41 (!) am 14.01. Lippeaue bei Werne-Lenkler (Kr. Unna, AP), 10 am 1.02. NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ), 22 am 8.03. bei Lippstadt-Overhagen auf Grasacker (M. Scharf) sowie 19 am 20.04. im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, WIF). Besonderheiten: Schlafplätze (Übernachtungen unter Kormoranen) mit 10 am 19.01. (7.25-8.15 Uhr) NSG 6 in Weiden (WP) und 8 am 16.02. sowie 3 am 20.11. (jeweils abends) NSG Im Brauck (JH, MF). Abseits größerer Gewässer in Hamm je 2 am 23.01. Kurricker Berg, 7.02. auf Raps N Kuhweide und 27.02. bei Unterallen auf Wintergetreide (WP). Brutzeit: 5 am 24.05. Bovenmersch bei Hultrop (JD) und je 1 am 14.06. NSG Woeste (jeweils Kr. Soest, HV) sowie 7.07. im NSG 6 (WP). Größere Trupps im Spätherbst/Winter mit 17 am 20.12. im NSG Ahsewiesen (BB, WP) und je 10 am 26.12. NSG Haarener Lippeaue (WR) sowie 30.12. Hattroper Klärteiche (Kr. Soest, RJ).

**Graureiher:** Winter: 22 am 18.01. und 24 am 13.12. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP). Brutzeit: Neue Kleinkolonie mit mind. 4 BP in Lärchen, Kiefer und Fichte am 11. und 18.03. Südufer des Möhnesees (Kr. Soest, WP, GK). 1 ad. mit Farbring „TAH“ am 11.10. NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna), der am 28.05.2009 als Nestling am Ümminger See in Bochum (36 Km entfernt) beringt wurde und dort nachweislich 2010 und 2011 gebrütet hat (HK, Foto).

**Purpurreiher:** 1 am 11.04. NSG Lippeaue



*Silberreiher, Scheringteiche, 12.12.2015.*

*Foto: N. Pitrowski.*

von Lünen bis Schleuse Horst (Kr. Unna, M. Dorenkamp).

**Seidenreiher:** Für Mittelwestfalen eher ungewöhnlich sind zwei Nachweise im Winter und Spätherbst mit je 1 vom 4.02.-1.03. im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna, G. & G. Reinartz, GZ, Fotos) und am 2.12. N des NSG 6 bei Lippetal-Osker (Kr. Soest, CH) jeweils unter Silberreiher.

**Schwarzstorch:** Im NSG Ahsewiesen 2 im 2. KJ am 23.04 (dann abziehend nach E, CH), 1 am 12.05. (JBR), 2 am 5.06. nach E driftend (CH) und 1 am 8.06. überfliegend (W. Suermann, Fotos). Während des Wegzugs 2 am 30.08. (11.25 Uhr) am Sommerhof bei Klieve (Kr. Soest) mit 3 Weißstörchen durchziehend SW (RB, ASU, WP, G. Pannewig, DK) und 1 noch am 29.09. NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna) nach SW ziehend (ML).

**Weißstorch:** EFB mit 6 am 9.02. im NSG 6 (WP), größere Trupps während des Heimzugs mit 10 am 10.04. NSG Oberwerrieser Mersch (J. Thier) und 21 am 11.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, CH, MAW). 2015 mit je 1 BP im NSG Mühlenlaar und im NSG Tibaum wie im Vorjahr 2 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm); EFB im NSG

Mühlenlaar mit 1 auf dem Horst am 14.02. und einem Paar am 18.02., Brutbeginn spätestens am 2.04., erster pullus am 2.05., dort 4 juv. am 6.06. (J. Thier, WP, H. Regenstein, Fotos). EFB im NSG Tibaum mit 1 am 28.02. und 1 Paar am 13.03., erstmals 2 pulli am 18.05. und 1 pullus vom 23.05.-13.06. (JH, NP, WP, Fotos). In der näheren Umgebung Hamms 1 BP mit 2 pulli in Bergkamen-Heil (Kr. Unna, beide am 9.06. verwendet, K. Zenker, G. & G. Reinartz, WP) und 7 BP im westlichen Kreis Soest, dort neue Brutplätze im NSG Woeste und im Gewerbegebiet Rommersch bei Lippborg (BB); außerdem je 1 BP Ahseae bei Dinker (4 juv. am 13.06., J. Thier, H. Jühe), im NSG Disselmersch (3 juv., BB, J. Thier, U. Kuhls, WP, GK) sowie im NSG Ahsewiesen (2 juv. am 13.06., BB, J. Thier). Wegzug: Größter gemeldeter Trupp in Hamm mit 14 am 22.07. im NSG 6 (H. Regenstein). In den Nachbarkreisen erneut spektakuläre Ansammlungen mit 45 am 4.08. in der Disselmersch (H. Stieber) und bis zu 80 vom 24.-25.08. an Schlafplatz auf Bäumen, Hausdächern und der Dorfkirche in Dinker (Kr. Soest, H. Regenstein, D. Schmidt). Mit stolzen 102 (!) am 26.08. auf Acker an der Kläranlage Kamen (Kr. Unna, dort ebenfalls Schlafplatz auf Gebäuden und Leuchten) rastete sogar der wahrscheinlich größte jemals in Mittelwestfalen beobachtete Zugtrupp (KHK). Ringablesungen: 21 am 11.05. im NSG Ahsewiesen, darunter jeweils als Nestlinge am 3.06.2014 im Luisenpark in Mannheim (242 km entfernt), am 12.06.2013 in Münster, 14.06.2014 in Gütersloh und 4.06.2014 in Echzell-Bingenheim (bei Darmstadt, 157 km entfernt) beringte Vögel (MAW). Ein als Nestling am 13.06.2015 bei Herzfeld (Kr. Soest) beringter Weißstorch wurde am 23.08. in Saupersdorf bei Chemnitz (Sachsen) frischtot gefunden (329 km entfernt, M. Jöbges).

**Fischadler:** Heimzug in Hamm mit je 1 am 9.04. (12 Uhr) im NSG Tibaum (NP), am 16.04. (16.50 Uhr) am Radbodsee (H. Heiermann) und 17.04. (7.30 Uhr) im LSG 38 (WP). Immerhin 5 Nachweise mit 5 Ind. gelangen vom 30.03.-21.04. in der Disselmersch (Kr. Soest, CH, L. Schwade, WP, WIF, G. & F. Pannewig, NP, MF), während am NSG



*Weißstorch, Ahsewiesen, 19.04.2015.*

*Foto: M. Wenner.*



Wespenbussard (juv.), Fröndenberg, 26.08.2015.

Foto: B. Glüer.

Kiebitzwiese (Kr. Unna) 4 Fischadler vom 8.-16.04. (3 Beobachtungstage) dem Lauf der Ruhr bei Fröndenberg nach NE folgten (GZ). Brutzeit: Je 1 am 23.05. am Hevesee des Möhnesees (SH) und am 12.06. Hellinghauser Mersch (jeweils Kr. Soest, RJ). Der Wegzug brachte in der Hammer Lippeaue 7 Nachweise mit 8 Ind. vom 22.08.-18.09. (JH, MF, WP, WR, JP, P. Oppenheim, GK, NP), darunter 2 am 11.09. im NSG Haarener Lippeaue (WR), während aus der Disselmersch 6 Datensätze mit 6 Ind. vom 19.08.-21.09. vorliegen (WP, DK, CH, WIF, H. Regenstein); im NSG Kiebitzwiese je 2 jagend am 23.08. (GZ) und 28.08. (BG, HK).

**Bartgeier\*:** 1 im 2. KJ (mit Sender, Spitzname „Adonis“) am 7.06.\* im Raum Datteln-Selm-Nordkirchen (Kreise Recklinghausen, Unna und Coesfeld) durchziehend NE. Der Bartgeier war 2014 im Zoo von Ostrava (Tschechien) geschlüpft und später im französischen Zentralmassiv ausgewildert worden; Nachweis anerkannt von der AviKom NRW (E. Möller).

**Wespenbussard:** EFB mit je 1 ad. m am 11.05. bei Unna-Hemmerde (BG, Foto) und 13.05. bei Schmehausen (WP). 2015 Hinweise auf mind. 4 Revier/BP (meist wiederholte „Applaudierflüge“ oder Paare) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), Erfassung jedoch unvollständig (WP, JH, NP, WR, RB). In der näheren Umgebung Hamms außerdem mind. 4 BP im Raum Unna-Bönnen-Hemmerde-Fröndenberg (Kr. Unna, BG, HK) sowie jeweils knapp jenseits der Stadtgrenze ein weiteres Revier/BP im östlichen Kr. Unna (JH) und 1 BP mit 2 juv. im westlichen Kreis Soest (WR). Nennenswerter Wegzug wurde nur im östlichen Kreis Unna bemerkt, dort 17 (in 4 Trupps) am 31.08. (9.45-10.30 Uhr) Haar zwischen Dreihausen und Ostbüren und beachtliche 103 (!) am 1.09. (9.48 Uhr bis mittags, in 7 Trupps, darunter Verband aus 46) über Fröndenberg-Hohenheide durchziehend SW (BG). Letzter Nachweis mit 1 am 21.09. durchziehenden Vogel am Beversee in Rünthe (Kr. Unna, KN).

**Schlangennadler\*:** Nachtrag: 1 (mind. 3. KJ) am 6.08.2014\* kreisend im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), dann nach NW abziehend (AL,

NP, Fotos), Nachweis anerkannt von der DAK (DAK 2015).

**Gänsegeier\*\*:** 1 am 6.06.\*\* kreisend Baggerseen bei Lipperode (Kr. Soest), der von „einem kaum halb so großen Mäusebussard attackiert wurde“ (S. Schweineberg).

**Steppenweihe\*:** Gleich drei Beobachtungen in Mittelwestfalen mit 1 ad. m am 14.04.\* im Weißen Venn bei Ottmarsbocholt (Kr. Coesfeld, jagt erfolglos Singvögel, Nachweis anerkannt von der AviKom, W. Koch, Fotos) und je 1 m am 21.04.\*\* (20.15 Uhr) Hattroper Klärteiche (Kr. Soest, fliegt 5 m hoch nach N, HI) sowie am 13.09.\*\* (auch länger rastend) Hellwegbörde SW Störmede (Kr. Soest, HI).

**Kornweihe:** 2015 insgesamt schwaches Auftreten in und um Hamm bei nur 9 Beobachtungstagen mit 10 Ind. (2 ad. m, 2 w, 2 juv., 5 im GK) vom 7.01.-24.04. und 21.10.-14.12. im westlichen Kreis Soest sowie im östlichen Kreis Unna (CH, HI, WP, GK, JH, ML, GZ, WIF). Erwähnenswert sind der einzige Nachweis im Stadtgebiet von Hamm mit 1 juv. am 8.11. im NSG Oberwerrieser Mersch (CH), 2 (1 ad. m, 1 w) am 14.03. am Haarkamm N Ruhne (HI) und das erstmalige Fehlen der Art in den Monaten

Mai und Juni in der Hellwegbörde seit 2006 (HI).

**Wiesenweihe:** EFB mit 1 ad. m am 16.04. Feldflur W Erwitte (Kr. Soest, HI). Brutzeit: 2015 erneut Bestandseinbruch nach Feldmausgradation im Vorjahr mit nur 16 BP und 42 flüggen juv. (entspricht 2,3 juv./BP) in der Hellwegbörde zwischen Unna und Paderborn (dort 2014 noch 27 BP mit 74 flüggen juv.); alle Nester in Getreide (weit überwiegend in Wintergerste), jedoch überraschend guter Bruterfolg durch u. a. relativ geringe Nestprädation (nur ein Verdachtsfall, HI).

**Rohrweihe:** Ungewöhnlich ist je 1 ad. m am 31.01. und 28.02. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH, KN); EFB mit 1 ad. m am 19.03. daselbst (B. Kriegs) und 1 im GK am 22.03. Scheringteiche (NP). 2015 nur 2 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) bekannt, außerdem mind. 1 Revier/BP knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Soest (WP, WR, CH, BB, RB), Erfassung jedoch sehr unvollständig. Im Vogelschutzgebiet Hellwegbörde (= 484 qkm) wie im Vorjahr etwa 30 BP, Horste zu einem großen Teil in Schilf und Hochstauden, Getreidenester weit überwiegend in Wintergerste, Bruterfolg in landwirtschaftlichen Kulturen (17 Nester) durch relativ viele von Säugertieren verursachte (komplette) Brutverluste unterdurchschnittlich (HI). Größte gemeldete Ansammlungen stationärer Vögel mit 18 (13 immat. w, 3 immat. m, 2 ad. m) am 15.06. und 22 (11 juv., 6 immat. w., 3 immat. m, 2 w) am 19.08. Hellwegbörde Schmerlecke bis Störmede (= 50 qkm, HI) sowie 11 (4 juv., 2 ad. m, 1 immat. m, 1 w, 3 im GK) am 20.09. am Haarkamm E Vierhausen (jeweils Kr. Soest, WP). Im Rahmen der dortigen Zugvogelzählungen 6 (1 ad. m, 1 m im 3. KJ, 2 w, 1 juv., 1 im GK) am 31.08. (6.45-11.30 Uhr) durchziehend SW (WP).

**Habicht:** Abseits bekannter Brutplätze liegen aus Hamm 8 Datensätze mit 9 Ind. vom 4.-31.01. und 28.08.-14.12. vor (WP, GK, WR, NP); darunter 1 m im 2. KJ am 8.01. bei Unterallen recht unbeholfen und erfolglos Haustauben jagend (WP), je 1 m am 18.01. (11.10 Uhr) und 31.01. (13 Uhr) über



Rohrweihe (juv.), Sommerhof, 19.08.2015.

Foto: A. Müller.

Hamm-Süden erneut Dohlen (mehrere 100), Saatkrähen (50), Rabenkrähen (hauptsächlich die Revierpaare), Ringel- und Haustauben stark in Unruhe versetzend (GK) sowie 2 am 3.09. am Kurricker Berg (WR). In der Disselmersch (Kr. Soest) je 1 ad. m am 8.03. erfolgreich (O. Arndt) und 20.03. erfolglos (WP) Krickenten jagend sowie am 20.04. mit erbeuteter junger Stockente (AM, Fotos). 2015 (wie in beiden Vorjahren) nur 6 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, AN, GK), zur Situation und illegalen Verfolgung des Habichts in Hamm siehe POTT (2015, 2012) sowie KÖPKE et al. (2000).

**Rotmilan:** Im Winter gleich 5 am 24.01. am Möhneseesee (Kr. Soest, MBD) und 1 am 28.01. bei Hemmerde-Steinen (Kr. Unna, BG). EFB mit je 1 am 17.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, CH) und jeweils am 22.02. Haarensche Heide (WP, JH) sowie bei Unterallen (AL); abseits bekannter Brutplätze liegen darüber hinaus aus Hamm 21 Datensätze mit 26 Ind. vom 27.02.-25.08. vor (NP, WR, WP, WIF, AL, Fotos). 2015 3 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), alle ohne Bruterfolg, im Juni 1 juv. tot unter Horst im Stadtbezirk Rhynern (AN, GK), außerdem mind. zwei weitere BP knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Soest (WP, CH, D. Hegemann). Im Rahmen der inzwischen traditionellen Schlafplatzzählung stolze 413 (!) am 28.08. Haar zwischen Unna und Paderborn, darunter 55 bei Kellinghausen (Kr. Soest) und 21 bei Ostbüren (Kr. Unna, RJ, BG u. v. a.). Weitere Trupps während des Wegzugs auf frisch gepflügten Äckern mit 21 am 9.09. bei Westhemmerde (BG) und 23 am 17.09. N Frömern (jeweils Kr. Unna, J. Brune, MF).

**Schwarzmilan:** EFB mit 1 am 27.03. bei Bönen-Lenningsen (Kr. Unna, BG). Im Stadtgebiet von Hamm 9 Beobachtungstage mit 10 Ind. vom 15.05.-9.07. (WIF, WP, GK, RB, ASU, F. Ullbrich), außerdem 1 Revierpaar vom 7.-29.06. im Stadtbezirk Uentrop, jedoch keine Hinweise auf Bruten (WP). Dagegen im westlichen Kreis Soest 2 Revier/BP NSG Ahsewiesen (mind. 1 juv. im Horst, HS, WP, BB, WIF) und NSG Dissel-



Schwarzmilan, DuPont-Gelände, 14.05.2015.

Foto: R. Biermann.

mersch (Nestbau, wohl Brutversuch, WP, MBD, BB, HS, CH, WIF). Kleinere Trupps mit 4 am 12.04. Disselmersch (G. & F. Pannewig) und 8 am 19.08. Hellwegbörde Schmerlecke bis Störmede (= 50 qkm, HI) sowie eine späte Beobachtung mit 1 am 20.09. bei Fröndenberg (Kr. Unna) nach SW ziehenden Schwarzmilan (GZ).

**Seeadler:** Je 1 im 2. KJ am 1.01. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, O. Kerber, Fotos) und 12.03. (8.25-8.55 Uhr) im NSG Lippeaue von Stockum bis Werne (200 m W Stadtgrenze, Kr. Unna) niedrig von E kommend und 30 Minuten in alter Pappel rastend, dann nach W abziehend (WP, Fotos). Dieser Vogel dürfte identisch sein mit einem noch am selben Tag (10 Uhr) in der Steveraeue bei Olfen (Kr. Coesfeld) fotografierten vorj. Seeadler (K.-H. Jockenhövel, U. Norra, Fotos). Weitere Nachweise im Kreis Soest mit je 1 am 6.04. (16.10 Uhr) bei Möhneseesee-Drüggelte nach N ziehend (angegriffen von Kolkraabe, V. Brockhaus, Fotos) und 12.11. (12.20 Uhr) im Norden von Lippstadt nach E fliegend (A. Albert).

**Weißkopf-Seeadler:** Ein fast ad. am 15.11. auf Wellblechdach in Lippstadt-Lipperode (Kr. Soest), Gefangenschaftsflüchtling, of-

fenbar aus Vogelpark in der Eifel entflohen (P. Hoffmann, Fotos).

**Raufußbussard:** Nach dem sehr starken Einflug während des „Märzwinters“ 2013 (an dem erneut ganz überwiegend ad. beteiligt waren, POTT 2014) und immerhin drei Beobachtungen im Vorjahr (darunter 2 im 2. KJ) gelangen 2015 offenbar keine Nachweise von Raufüßen in Mittelwestfalen.

**Mäusebussard:** Ringfunde aus dem Programm zur Populationsökologie in Ostwestfalen (Flügelmarken von O. Krüger): Ein am 26.05.2012 NW Bielefeld als Nestling beringtes m („DG“) wurde erstmals am 16.12.2012 und anschließend regelmäßig bis mind. 4.02. bei Ostbüren (Kr. Unna) abgelesen (BG, Fotos). Ebenfalls sehr ortstreu zeigte sich ein am 1.06.2012 bei Werther als Küken beringtes w („TL“), das bereits am 23.07.2013 und 24.03.2014 um das NSG 6 sowie dort aktuell vom 30.11.-5.03.2016 (im jetzt 5. KJ) fast durchgehend auf einer Obstwiese bei Vellinghausen (Kr. Soest) gesehen wurde (WP, H. Mausolf, GK, Fotos). Beachtliche Ansammlungen im Spätsommer mit 141 am 19.08. Hellwegbörde Schmerlecke bis Störmede (= 50 qkm, HI) und 32 am 31.08. am Haarkamm zwischen Vierhausen und Gerlingen (= 10 qkm, GAW, MAW).

**Merlin:** Im Winter und Frühjahr je 1 im GK am 31.01. (AM) und 1.02. (A. Leistikow) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), am 19.03. bei Westhemmerde (Kr. Unna, G. Herberbusch), am 12.04. N Ebbinghausen (Kr. Soest, HI) und 21.04. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, jagt Schafstelzen, BG); außerdem 1 ad. m am 19.12. bei Westhemmerde (BG, Fotos) und 1 im GK am 26.12. jagend NE Borgeln (Kr. Soest, WP). Vom gewohnt stärkeren Wegzug wurden 6 Nachweise je eines Vogels im GK vom 10.09.-29.10. im Hemmerder Ostfeld und im Raum Fröndenberg mitgeteilt (jeweils Kr. Unna, BG, GZ), während vom Haarstrang im Kreis Soest immerhin 9 Beobachtungstage mit 9 Ind. (1 m, 2 juv., 6 im GK) vom 28.08.-22.10. bekannt wurden (darunter 3 im GK vom 31.08.-25.09. am Haarkamm in Ense, WP, GK, R. Teegen, BG, HV, CH, HI, RJ).



Seeadler (2. KJ), Steveraeue bei Olfen, 12.03.2015.

Foto: K.-H. Jockenhövel.



Merlin (ad. m), Westhemmerde, 19.12.2015.

Foto: B. Glüer.

**Rotfußfalke:** Nach dem beachtlichen Einflug im Spätsommer 2013 mit mind. 11 Vögeln vom 21.08.–23.09. im Kreis Soest und deutschlandweit mind. 164 gemeldeten Ind. (darunter 91 % juv., KÖNIG et al. 2014) wurden 2015 sogar mind. 12 Rotfußfalken (1 m im 2. KJ, 3 w im 2. KJ, 8 juv.) in der Hellwegbörde der Kreise Soest und Unna entdeckt. Im Kreis Soest 2 w im 2. KJ bereits am 15.06. im Raum Domhof/Eikeloh (dort noch 1 w im 2. KJ am 16.06., HI, MBD, Foto), dem am Sommerhof erneut 1 w im 2. KJ ab 22.08. (DK, H. Jühe, AM, WP, Fotos), bis zu 4 (1 m im 2. KJ, 1 w im 2. KJ, 2 juv.) vom 29.08.–4.09. (MBD, DK, WP, RB, ASU, G. Pannewig, RJ, HV, AM, CH, H. Lauruschkus, MAW, Fotos) und ein weiterer juv. am 13.09. (CH) folgen sollten. Bemerkenswert wurden außerdem je 1 juv. vom 2.–18.09. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, DG, FP, HK, BG, AL, MAW, GZ, ML, Fotos), vom 4.–9.09. SW Eikeloh (unter bis zu 20 Turmfalken, WP, AM, H. Lauruschkus, G. Rastig, M. Wantoch, CH), am 12.09. N Bentrop bei Fröndenberg (Kr. Unna, der 2015 in Italien beringt wurde, GZ, Fotos), am 14.09. bei Oestinghausen (Kr. Soest, AM) und 17.09. bei Fröndenberg-Frömmern (J. Brune, MF).

**Baumfalke:** EFB jeweils am 15.04. mit je 1 im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, HK) und in der Werler Vöhde (Kr. Soest, HI) sowie in Hamm mit 2 am 22.04. bei Heessen (WR). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) Ansammlungen aus 6 am 19.04. und immerhin 7 am 24.04. (GAW, MAW, G. & F. Pannewig). 2015 mind. 6–8 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, AN, GK, WP, AL, JP, NP) sowie mind. ein weiteres Revier/BP knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Soest (WP). Besonderheit: Im Stadtbezirk Uentrop 1 BP mit zwei extrem zutraulichen (offenbar aber gesunden) flüggen juv., die vom 6.09. bis etwa Mitte September, oft auf Zaunpfählen sitzend, Annäherungen auf Armeslänge zuließen (JP, M. Kaufmann, P. Oppenheim, GK, Filmaufnahmen, Fotos).

**Wanderfalke:** 2015 wie im Vorjahr 3 Paare (2 BP) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), mind. 4 juv. wurden flügge, außerdem ein weiteres BP mit 4 juv. knapp jenseits der

Stadtgrenze im Kreis Unna (T. Thomas, AN, GK). Abseits bekannter Brutplätze wurden aus Hamm 14 Beobachtungen mit 14 Ind. vom 10.01.–6.04. und 9.07.–22.11. mitgeteilt (GK, WP, WR, RB, ASU); darunter je 1 am 23.01. (WP) und 1.12. (WR) am Kurriker Berg sowie 1 (wahrscheinlich ad./subad. w) vom 19.01.–19.02. auf Pappel an der Lippe im NSG Schlagmersch, wie schon im Vorjahr seit Oktober, zusammen mit bis zu 10 Kormoranen am wiederbesetzten Schlafplatz (GK); dort auch 1 ad. am 22.11. (RB, ASU). Interessant ist 1 w im 2. KJ mit Merkmalen der arktischen Unterart *F. p. calidus* mind. vom 14.03.–3.06. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, WP, KN, JH, GK, MF, Fotos).

**Turmfalke:** Beachtliche Ansammlungen im Spätsommer mit 132 am 19.08. Hellwegbörde Schmerlecke bis Störmede (= 50 qkm, HI) und 28 am 31.08. am Haarkamm zwischen Vierhausen und Gerlingen (jeweils Kr. Soest, GAW, MAW, Fotos).

**Kranich:** Vom Heimzug über Hamm nach NE wurden 25 Datensätze mit 10.240 Ind. vom 13.02.–17.03. mitgeteilt (NP, JH, HT, GK, AL, PO, WP, RB, ASU, WIF, WR, MBD, OZ,

L. Zokal), Hauptzugtage waren der 6.03. mit 2800 Vögeln (GK, NP) und der 7.03. mit 1700 durchziehenden Kranichen (AL). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) erfreuten übernachtende Trupps aus 500 am 14.02. und 700 am 7.03. die Beobachter (D. Schmidt, BB), während früh morgens 53 am 21.02. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH) und Im Winkel (Kr. Soest) je 200 am 13.03. (W. Suermann) sowie 18.03. (U. Kuhls) nach NE aufbrachen. In den Ahsewiesen außerdem 8 (4 ad., 4 im 2. KJ) am 16.04. und durchgehend mind. 1 im 2. KJ vom 28.04.–19.05. (WP, CH). Der grandiose Wegzug über Hamm mit mind. 43.300 Kranichen an 15 Kalendertagen vom 30.09.–26.11. (HT, NP, JH, AL, J. Thier, H. Regenstein, CH, WP, GK, WIF, WR, RB, ASU, KS, MF, H. Heiermann) wurde nur im Jahr 2013 noch übertroffen (POTT 2014); Hauptzugtage waren der 1.11. mit 12.600 Ind. (NP, JH, CH, J. Thier, H. Regenstein, HT, AL, RB, ASU, WP, PO, WIF) und der 23.11. mit mindestens 19.000 durchziehenden Vögeln (NP, J. Thier, KS, AL, HT, CH, WR). Den Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) passierten am 22.11. (11.00–14.45 Uhr) 6230 und am 23.11. (11.00–15.00 Uhr) 4730 Kraniche z. T. gefährlich nah an den repowerten Windrädern (GAW, MAW, Fotos).

**Wasserralle:** Winter und Zugzeiten: Wie im Vorjahr ganzjährig hohe Bestände im LSG 38 (= 82 ha), dort je 6 Rufer am 4. und 20.01., 8 Rufer am 5.03. und geschätzt 12–15 überwinterte Vögel vom 1.11.–24.02.2016 (WP, AL, NP, Fotos). Im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) 4 Rufer an zwei Stellen vom 17.–18.01., 12 Rufer vom 19.–21.10. im Rahmen der Wasservogelzählungen (WP) und mind. 5 Rufer vom 9.–25.12. (JH, WP). Neue oder selten erfasste Orte zur Brutzeit (siehe dazu POTT 2015): Je 2 Rufer am 12.03. NSG Eckernkamp und 29.06. NSG Im Brauck (MF), 3–4 Reviere/BP „K-Park-Süd“ DuPont-Gelände (WP), 1 Rufer am 4.04. RHB Pelkumer Bach in Sandbochum (JH) und 3 BP mit flüggen juv. am 31.07. Feuchtgebiet der Seseke in Kamen (Kr. Unna, KHK).

**Wachtelkönig:** 1 rufendes m vom 26.–



Rotfußfalke (juv., beringt in Italien), Bentrop, 12.09.2015.

Foto: G. Zosel.

29.06. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Am Südhang des Haarstrangs zwischen Rüthen und Möhnesees (= 9760 ha, Kr. Soest, entspricht dem Kernvorkommen im Vogelschutzgebiet Hellwegbörde) 17 Reviere (3 weitere in Randbereichen), die meisten davon in Winterweizen, Triticale und Gerste, gemessen am Flächenangebot wurden Weizen und Grünland bevorzugt (dasselbst im Vorjahr 35 Reviere, JOEST 2015).

**Tüpfelsumpfhuhn:** Während des Wegzugs je 1 juv. vom 23.08.-9.09. und 18.-21.09. im LSG 38 (WP, AL, Fotos) sowie 1 vom 31.08.-3.09. Im Winkel (Kr. Soest, U. Kuhls, H. Regenstein, J. Thier, Fotos). In der Hammer Lippeaue fast alljährlich Feststellungen seit 2001 (Ausnahmen 2003 und 2006-2008), Nachweise gelangen besonders im LSG 38 und an den Scheringteichen (POTT 2012, 2006).

**Teichhuhn:** Im Rahmen der Wasservogelzählungen 48 am 18.01., 47 am 14.02., 38 am 14.03., 46 am 13.09., 32 am 16.11. und 44 am 13.12. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP) sowie 37 am 18.11. Lippeaue Hamm-Mitte (einschließlich Nordring und Kurpark) bis Uentrop-Haaren (= 350 ha, AL, NP); im Nordring mind. 17 am 8.02. (RB, ASU).

**Blässhuhn:** Im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) im Rahmen der Wasservogelzählung 810 am 18.01., 680 am 14.02., 685 am 16.11. und 690 am 13.12. (WP). Außerdem je 220 am 11. und 24.01. Haarener Baggersee I (WP) sowie 160 am 17.01. am Beversee in Rünthe (Kr. Unna, T. Prall).

**Austernfischer:** EFB mit je 1 am 5.03. Industriegebiet Am Mersch in Bönen (Kr. Unna, BG, Fotos) und 11.03. Rieselfelder Werne (jeweils Kr. Unna, KN). In der Hammer Lippeaue 1 Paar vom 1.-7.04. NSG Tibaum im westlichen RSG (dort Balz und Kopula, JP, JH, NP, Fotos), je 1 am 9., 16., 19. und 29.04. im NSG 6 (WP, MBD, OZ) sowie je 1 am 13.04. (WP) und 19.04. (JH) im NSG Mühlenlaar. In den NSG Disselmersch und Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest) ebenfalls regelmäßig 1-2 vom 10.04.-11.06. (W. Suermann, WIF, WP, MBD, CH, BB), jedoch keine Bruthinweise. In den Rieselfeldern Werne 1



Turmfalke, Ense, 30.08.2015.

Foto: M. Wenner.

Paar vom 9.-20.04. (wohl die Vögel vom 1.-7.04. im NSG Tibaum, MF, WP), das später offenbar auf einem Gebäudedach in Werne gebrütet hat (T. Neuhaus). Erfolgreiche Flachdachbruten von Austernfischern sind wahrscheinlicher als etwa von Flussregenpfeifern, da Nahrungsmangel (häufig geringe Kleintierdichten auf Kiesdächern als ökologische Falle), anders als bei anderen Limikolenarten, durch Fütterungen der Jungen kompensiert werden kann (GOEDEL 2015).

**Stelzenläufer:** 2 (1 m, 1 w) am 26.04. im NSG Woeste (Kr. Soest, HV, PE, Fotos).

**Säbelschnäbler:** 2 um den 20.04. am Ausgleichsweiher des Möhnesees (Kr. Soest, fide AM).

**Kiebitzregenpfeifer:** 1 ad. (ins PK mauernd) vom 7.-8.05. im NSG Ahsewiesen (AM, HT, WIF, Fotos) und 1 am 29.09. (abends) über Oestinghausen (jeweils Kr. Soest) durchziehend SW (AM).

**Goldregenpfeifer:** Eine Beobachtung im Mittwinter mit immerhin 27 am 6.01. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, CH). Größte gemeldete Trupps während des Heimzugs mit 25 am 28.02. S Schmerlecke (HV), 20 am

1.04. Sintfeld bei Böckum (jeweils Kr. Soest, DG) und im östlichen Kreis Unna mit 48 am 14.03. im NSG Hemmerder Wiesen (BG), mind. 50 am 15.03. auf Acker am Ternscher See bei Selm (I. Jädtke, B. Warnke) sowie 15 am 22.03. im Hemmerder Ostfeld (AL). Der erneut schwache Wegzug brachte im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) drei einzeln durchziehende Vögel (darunter 1 ad. im PK) am 31.08. (8.00-9.40 Uhr, WP) und 9 am 6.09. bei Anröchte rastende Goldregenpfeifer (P. Kretz, H. Lauruschkus).

**Kiebitz:** Winter: 40 am 1.01. (BB) und 70 vom 7.-17.01. (WP, GK, WIF) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), EFB mit 8 am 1.02. auf Wintergetreide W Nateln (WP, RB), EG am 25.02. Disselmersch (jeweils Kr. Soest, WIF) und 28.02. im NSG Mühlenlaar (WP). Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit überschaubaren 550 am 28.02. Feldflur E Dinker (WP), 290 am 2.03. auf Ackersenf im Lohner Klei (HI) und 900 am 5.03. in den Ahsewiesen (WP); 240 rasteten ebenfalls am 5.03. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG). Brutzeit: 2015 wurden 47-50 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm kartiert (= 226 qkm, Erfassung jedoch sehr unvollständig, WP, JH, GK, RB, AL, MF), darunter das letzte große Brutvorkommen auf Grünland mit wie in beiden Vorjahren 12 Revieren/BP im NSG Mühlenlaar (dort 25 ad. mit 7-9 Gelegen am 4.04., Auftrieb von 28 Rindern ab 29.04. und noch 7-10 ad. ohne pulli/juv. [1 Gelege] vom 8.-12.05., WP, JH). Weitere größere Kolonien mit 18-23 Revieren/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, davon 14-19 im Kreis Soest, WP), 9 Revieren „Kiebitzschutzfläche“ Bimbergsheide in Braam (WP, A. Bienengräber), 5 Revieren/BP RHB Weetfeld (dort mind. 5 juv. am 11.06., AL, Fotos) und je 3 Revieren/BP Haarensche Heide (3 juv. am 6.06., JH), „K-Park-Süd“ DuPont-Gelände (WP), NSG Oberwerrieser Mersch (RB, WP) und Bockum am Zentralfriedhof (dort 4 pulli am 24.04., MF, JH). Zur Bestandsentwicklung und Abgrenzung lokaler Populationen in Hamm nach § 44 BNatSchG sowie der dringend notwendigen Umsetzung des



Tüpfelsumpfhuhn (juv.), LSG 38, 21.09.2015.

Foto: A. Langer.



Stelzenläufer (m), NSG Woeste, 26.04.2015.

Foto: H. Vierhaus.

gesetzlichen Artenschutz (und des kommunalen Ordnungsrechts) in der Landwirtschaft siehe POTT (2014). Im Kreis Unna 185 Reviere im Rahmen einer einmaligen Kartierung am 28.03. (1999 dort 380 Reviere, OAG Kreis Unna), darunter 59 Reviere/BP im Stadtgebiet von Werne (= 76 qkm, JH, KN, A. Bienengräber, MF; 1999 hier noch 128 Reviere, OAG Kreis Unna). Am Friedhof in Bergkamen-Heil (Kr. Unna) etwa 10 BP mit jeweils mind. 7 pulli/juv. am 22.05. (plus 3 Gelege) und 20.06. auf Maisäckern (WP); außerdem 31 Reviere/BP in den Ahsewiesen (ABU 2016). Größte gemeldete Trupps während des Wegzugs mit 110 am 6.07. im NSG Disselmersch, 90 am 10.07. im NSG Mühlenlaar (WP) und je 450 am 24.09. im NSG Woeste (Kr. Soest, RJ) sowie 25.11. im NSG Ahsewiesen (WP).

**Flussregenpfeifer:** EFB recht früh mit je 1 am 8.03. NSG Alte Lippe im RSG (NP) und 13.03. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD), größere Trupps während des Heimzugs mit 8 am 26.04. Disselmersch (CH) und 7 am 6.05. NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, AL). 2015 wurden 14-17 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) bekannt, Erfassung jedoch, wie in den Vorjahren, unvollständig (z. B. ohne Westhafen und diverse jüngere Rückhaltebecken, WP, AL, JH, MF, Fotos). Größere Kolonien mit erneut 7-8 (!) Revieren/BP Schotterbrachen am Kraftwerk Uentrop (WP) und je 2-3 Revieren/BP „K-Park-Süd“ DuPont-Gelände (= 30 ha, WP) sowie im RHB Weetfeld (AL). In den Nachbarkreisen 3 Reviere/BP Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH, WP, MF) und immerhin 4 Reviere/BP im NSG Disselmersch (WP, BB, WIF, JD, CH); dort 16 (8 ad., 4 flügge juv., 4 pulli) vom 27.-29.06. (BB, WIF) und letzte Gesangsfeststellung am 16.07. (WIF). Wegzugmaxima in Fröndenberg (Kr. Unna) mit je 11 am 21.06. Wassergewinnung Langschede (7 ad., 4 juv., BG) und 23.06. im NSG Kiebitzwiese (GZ). Letzte Beobachtungen mit 2 juv. am 2.09. und 1 juv. am 5.09. im NSG 6 (WP).

**Sandregenpfeifer:** EFB mit 1 ad. im PK am 13.04. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP), dort anschließend 10 Beobachtungstage

mit 17 Ind. (wohl ausschließlich der arktischen Unterart *C. h. tundrae*) vom 15.05.-9.06., darunter je 3 am 30.05. und 1.06. (WP, WIF, BB). In den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna) 2 am 7.05. (WP, JH) und 1 am 15.05. (JH).

**Mornellregenpfeifer:** Das Rastgeschehen auf der Nordabdachung des Haarstrangs im Kreis Soest (mehrere Trupps auch im Kreis Höxter) erreichte nicht annähernd die Rekordzahlen des Vorjahres (mit mind. 378 rastenden Mornells und deutschlandweit bisher einmaligen Trupps aus 94 am 25.08. sowie 80 am 30.08. SE Eikeloh, POTT 2015) und lag damit im Trend des offenbar schwächsten Auftretens der Art in Deutschland seit 2011 (KÖNIG et al. 2016). Vom 17.08.-10.09. liegen aus der Hellwegbörde 25 Beobachtungstage (an 15 Kalendertagen) mit 191 Ind. (95 ad., 14 diesj., 82 unbestimmten Alters) an 9 Rastplätzen vor, die konservativ berechnet, mind. 123 verschiedene Vögel betrafen (AM, HI, MBD, WP, CH, CHT, RB, ASU, G. & F. Pannewig, DK, G. Rastig, M. Jöbges, B. Fels, J. Kamp, D.

Heiland, F. Ulbrich, I. Schwinum, U. Norra, H. Lauruschkus, P. Kretz, T. Zegula). Wegzugmaximum mit 30 ad. an zwei Rastplätzen am 24.08. (AM), größte gemeldete Trupps mit 18 ad. am selben Tag am Sommerhof (AM), je 16 am 30.08. daselbst (11 ad., 5 diesj., WP, MBD, RB, ASU, G. Pannewig, DK) und am 5.09. SE Eikeloh (G. Rastig) sowie je 13 am 26.08. S Störmede (M. Jöbges, B. Fels) und am Haarkamm E Waldhausen (HI). Ungewöhnlich sind das Fehlen der Art an seit mind. 2010 alljährlich aufgesuchten Rastplätzen (Haarkamm in Ense, Hemmerder Ostfeld) und das recht späte Auftreten größerer Altvogeltrupps mit 14 (11 ad., 3 diesj.) am 2.09. SE Eikeloh (AM, WP), 9 ad. am 2.09. (CHT, J. Kamp) und 6 ad. am 6.09. (P. Kretz) am Sommerhof. Das schwache Auftreten im Jahr 2015 bestätigte Ergebnisse neuerer Erfassungen, die eine regelmäßige Beteiligung von 100 bis 250 Individuen pro Wegzugperiode in der Hellwegbörde andeuten (MÜLLER et al. 2014).

**Regenbrachvogel:** EFB mit 1 am 25.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM), dort während des recht auffälligen Heimzuges anschließend weitere 8 Nachweise mit 12 Ind. vom 2.-28.04., darunter je 2 am 21., 24., 25. und 28.04. (CH, WP, BB, WIF). Im westlichen Kreis Soest außerdem 5 Beobachtungstage mit 6 Vögeln vom 8.-24.04. in der Disselmersch (WIF, CH, H. Jühe, AM, WP) und 1 am 15.04. rastend Ostmersch (WP). Darüber hinaus 2 am 13.04. auf Senfacker am Friedhof Bergkamen-Heil (Kr. Unna, K. Zenker, U. Bennemann) und eine Beobachtung in Hamm mit 1 am 15.04. im NSG Mühlenlaar (WP). Vom Wegzug im Kreis Soest wurden rastende Einzelvögel am 23.06. N Oberbergheim auf Maisfeld (HI), am 11.07. in der Disselmersch (BB), 18.08. in der Hellwegbörde bei Erwitte (F. Ulbrich, I. Schwinum) und 19.08. daselbst am Domhof (HI) bekannt.

**Großer Brachvogel:** Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) EFB mit 1 am 24.02. (BB), EG am 26.02. (WP, GK), eine weitere Zunahme auf immerhin 14 Reviere/BP (BB, AM, WP),



Flussregenpfeifer (ad. w), Rhynern, 8.07.2015.

Foto: A. Langer.

mind. 7 BP mit pulli/juv. am 8.06. (AM) und letzte Gesangsfeststellung am 19.06. (WIF); daselbst im Vorjahr 11 Reviere/BP (ABU 2015). Weitere Brutzeitvorkommen im westlichen Kreis Soest mit mind. je 1 Revier (m singend) vom 4.03.- mind. 7.04. Ostmersch/Bovenmersch (BB, WP, MDB, JD) und 10.03.-30.05. NSG Disselmersch (WP, CH, WIF, HS, DK); dort 1-2 Reviere/BP 2014 (ABU 2015). Erwähnenswert sind daneben 1 am 19.03. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, WP, GK) und 1 am 15.12. in den Ahsewiesen (AM).

**Uferschnepfe:** Im östlichen Kreis Unna 1 am 14.03. Rieselfelder Werne (KN) und ein beachtlicher Trupp aus 10 am 31.03. im NSG Hemmerder Wiesen (BG, Fotos), während im NSG Disselmersch (Kr. Soest) 1 am 21.03. (G. & F. Pannewig, MBD), 2 vom 9.-11.04. (MBD, WP, CH, AL, BB, WIF, Fotos), 3 am 15.04. (CH, WIF), 4 am 21.04. (WP, HS, CH) und 1 am 29.04. (WP, HS, U. Kuhls, WIF) zu sehen waren. Außerdem im westlichen Kreis Soest je 1 vom 19.-24.04. im NSG Ahsewiesen (BB, JD, MAW, GAW, WP, CH, WIF) und am 23.04. Ostmersch/Bovenmersch (BB); dagegen wurden erneut keine Beobachtungen während des Wegzugs bekannt.

**Waldschnepfe:** In Hamm je 1 rastend am 4.02. TÜP Frielick (WR), 17.02. NSG Alte Lippe im RSG (MF) und 14.12. im Frielicker Holz (WR). Brutzeit: 3 balzende m am 17.03. Nordteil Sandbochumer Heide (JH, MF) und überraschend 3-4 balzende m am 1.07. (22.15-22.40 Uhr) am Südrand der Lippeaue zwischen Bergkamen und Lünen (Kr. Unna) um Feldgehölze und junge Aufforstungen (WP).

**Zwergschnepfe:** Im Winter und Frühjahr in Mittelwestfalen immerhin 11 Nachweise mit 20 (meist unter Bekassininnen rastenden) Vögeln vom 27.01.-28.04. (KHK, BG, WP, MBD, AM, BB, MF), darunter 7 am 27.01. und 2 am 26.03. Bergehalde Kanalband in Bergkamen (KHK, Fotos). Je 1 versteckte sich am 28.01. und 2.03. bei Hemmerde-Dreihausen (jeweils Kr. Unna, BG) sowie am 14.03. im östlichen RSG (M. Fehn), während



Mornellregenpfeifer (ad.), Sommerhof, 24.08.2015.

Foto: M. Bunzel-Drüke.

in den Ahsewiesen (Kr. Soest) je 1 am 26.02. (BB) und 25.03. (AM) sowie 2 am 28.04. (WP) entdeckt wurden. Vom Wegzug liegen 9 Beobachtungstage mit 10 Ind. vom 19.08.-3.11. vor (WP, AL, KHK, HI, RJ, MBD, JBR, OZ, H. Regenstein), darunter 1 am 19.08. W Völlinghausen (Kr. Soest) an Pfütze auf Acker (HI), 1 am 3.10. und 2 am 22.10. unter bis zu 35 Bekassininnen im LSG 38 (WP) sowie je 1 am 30.10. Ahsewiesen (RJ) und 3.11. im RHB Weetfeld (AL). Ein am 13.10. in Kamen-Methler (Kr. Unna) mitten im Dorf auf kurzrasiger Wiese rastender Vogel suchte Deckung am Stamm eines Zierapfels (KHK). Erstaunlich substanzarme Spekulationen über Rastbestände dominieren selbst die neuere Fachliteratur und reichen von unter 100 rastenden Ind. in NRW (KIEL 2015) bis zu 3 Millionen überwinterten Vögeln in Europa (von Jagdseite hochgerechnet nach Abschusszahlen, BAUER et al. 2005). Erschreckend authentisch sind allerdings 50.000 alleine im Jagdjahr 1998/99 in Frankreich geschossene Zwergschnepfen (DELANY et al. 2009).

**Bekassine:** Sehr bemerkenswert sind Winterbestände von wohl durchgehend > 50 vom 8.11.2014-21.02. an den vorübergehend zugefrorenen Scheringteichen im RSG; dort 90 (!) am 13.12.2014, mind. 30 am 1.01., 60 am 7.02. (Dauerfrost), 70 am 12.02. und 45 am 21.02. (WP, JH, NP, MF). Weitere beachtlich große Trupps im Winter mit 23 am 21.01. Klostermersch (Kr. Soest, MBD), 48 am 24.01. und 42 am 3.02. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG) sowie 13 am 28.12. im LSG 38 aufgeschreckt durch Jäger, welche die Schilffläche Kentroper Bosmar durchkämmen (AL, NP). Heimzugmaxima mit 30 am 21.03. Scheringteiche (JH) und 25 am 24.03. im LSG 38 (WP) sowie 60 am 22.03. in den Ahsewiesen (Kr. Soest, WP). 2015 leichter Brutverdacht in der Haarenschen Heide (dort 2 am 19.04., mind. eine auch „tückend“ und „meckernd“, HS) und in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, dort 1 balzend am 23.04. sowie je 1 am 7. und 27.05., M. Dorenkamp, JH). In der Disselmersch (Kr. Soest) Brutzeitbeobachtungen mit 1 vom 6.-16.05., 2 am 23.05. und 1 vom 5.-6.06., WP, WIF, BB, CH, JH). Wegzugmaxima in Hamm mit 40 am 3.10. und 30 am 22.10. im LSG 38 (WP), 40 vom 5.-25.10. (NP, WP, JH) und mind. 60 vom 28.10.-4.11. (NP, JH) Scheringteiche sowie 12 am 24.11. Haarensche Heide (HS); außerdem 40 am 7.11. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ).

**Flussuferläufer:** Phänologisch ungewöhnlich sind je 1 am 6.03. im Steinbruch Beckum-West (Kr. Warendorf, K. Mantel) und am 28.11. bei Lünen-Lippolthausen (Kr. Unna, T. Prall). EFB mit einem frühen Vogel am 28.03. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ), größte gemeldete Trupps während der Zugzeiten mit 7 am 4.05. Disselmersch (Kr. Soest, CH) und 4 (!) vom 5.-9.08. am Radbodsee (NP).

**Dunkler Wasserläufer:** EFB mit 1 im SK am 19.03. Scheringteiche (WP, GK) sowie 2 am 5.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, CH). Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 7 am 13.04. (CH, MBD, WP), immerhin 10 am 21.04. (CH, WP, NP, MF) und 9 am 29.04. (PE, WP, HS, U. Kuhls, WIF) in der



Uferschnepfen, Hemmerder Wiesen, 31.03.2015.

Foto: B. Glüer.



Flussuferläufer (juv.), Halingen-Langschede, 20.09.2015.

Foto: B. Glüer.

Disselmersch sowie 8 am 14.04. (WP) und 6 am 26.04. (CH, WIF) in den Ahsewiesen. Vom Wegzug nur ein Nachweis mit 2 am 24.09. im NSG Woeste (Kr. Soest, RJ).

**Rotschenkel:** EFB mit 1 am 19.03. NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG) und 2 am 25.03. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, BB). Vom Heimzug in Hamm wurden 7 Nachweise mit 8 Ind. vom 1.04.-1.06. mitgeteilt (NP, JH, WP, PO), darunter 2 am 6.04. im NSG Mühlenlaar (WP); ebenfalls je 2 rasteten am 8.04. im NSG Hemmerder Wiesen (AL) und den Rieselfeldern Werne (jeweils Kr. Unna, JH). Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 8 am 30.03. (CH) und 6 am 8.05. (WIF, HT) im NSG Disselmersch sowie beachtlichen 16 am 9.05. im NSG Ahsewiesen (BB). Bemerkenswert ist der Brutverdacht für ein Revierpaar (mit Kopula und Verfolgungsflügen) in den Ahsewiesen, dort 1 sing. m vom 25.04.-13.05. und 1 noch bis 30.05. (AM, WP, CH, BB, WIF).

**Grünschenkel:** EFB mit 1 am 30.03. NSG Disselmersch (Kr. Soest, CH) und 4 am 8.04. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, AL). Größte gemeldete Trupps während des auffälligen Heimzugs mit 4 am 19.04. im LSG 38 (WP), je 7 am 18.04. im NSG 6 (WP) und 6.05. in den Hemmerder Wiesen (AL), immerhin 23 am 29.04. in der Disselmersch (WP, HS, U. Kuhls) sowie stolzen 30 am 20.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, GAW, MAW). Dagegen kaum nennenswerter Wegzug und nur maximal 3 am 24.08. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, KN) sowie 4 am 16.08. im NSG Woeste (Kr. Soest, RJ).

**Waldwasserläufer:** Kleine Trupps im Spätherbst und Winter mit 5 am 18.01. und 4 am 22.11. Wassergewinnung Halingen-Langschede (Kr. Unna, BG) sowie je 2 am 10.11. Im Winkel (Kr. Soest, G. Spilok) und 18.11. im NSG Haarener Lippeaue (WR). Heimzugmaxima in Hamm mit 6 am 5.04. NSG Mühlenlaar (WP), 7 am 10.04. NSG Alte Lippe im RSG (NP) und 8 am 12.04. RHB An der Bever bei Unterallen (AL) sowie im östlichen Kreis Unna mit 12 am 8.04. Rieselfelder Werne (JH) und sehr beachtlichen 34 (!) am 13.04. im NSG Hemmerder Wiesen (AL). Im Kreis Soest 15 am 8.04. im NSG

Ahsewiesen (BB, WP) und 35 am 13.04. sowie stolze 38 (!) am 16.04. im NSG Disselmersch (WP, MBD). Während des Wegzugs zunächst wohl von ad. w dominierte Trupps mit 11 am 21.06. im NSG Hellinghauser Mersch (Kr. Soest, R. Schlepphorst) sowie im westlichen RSG mit 7 am 22.06. am Ewigen Feuer (JH) und 6 am 24.06. Scheringsteiche (NP). Anschließend dürften mit 14 am 9.08. im NSG Disselmersch (AL) und 7 am 13.08. im NSG 6 (WP) überwiegend juv. beteiligt gewesen sein.

**Bruchwasserläufer:** EFB mit je 1 am 9.04. im NSG Disselmersch (MBD, CH) und 15.04. im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, WP) sowie 6 am 21.04. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, SH). Während für 2015 keine Nachweise aus Hamm vorliegen, wurden an den regelmäßig besuchten Rastplätzen im östlichen Kreis Unna Heimzugmaxima von 8 am 23.04. (M. Dorenkamp) und 9 am 11.05. (WP) in den Rieselfeldern Werne sowie 14 am 25.04. im NSG Hemmerder Wiesen (BG) notiert. Auch im Kreis Soest verlief der Heimzug nicht ungewöhnlich, gipfelte aber (ebenfalls bereits) am 25.04. in einem kaum

bemerkten Peak mit 25 in der Disselmersch und beeindruckenden 103 (!) im NSG Ahsewiesen (WIF, PE); im Mai weitere Trupps mit 18 am 8.05. Disselmersch und 10 am 11.05. Bovenmersch (BB). Wegzugmaximum im NSG Disselmersch mit 25 juv. am 19.08. (WP, WIF).

**Kampfläufer:** EFB mit je 1 m im SK am 13.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF) und 11.03. bei Lünen (Kr. Unna, AP). In Hamm nur eine Beobachtung mit 1 m vom 24.-25.03. im NSG Mühlenlaar (WP), während im östlichen Kreis Unna mit 10 am 18.03. im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (M. Szulczewski), 8 am 11.04. im RHB Lütgenböge bei Bönen (BG), 7 am 13.04. im NSG Hemmerder Wiesen (AL) und 6 w am 11.05. in den Rieselfeldern Werne (WP) auch kleinere Trupps gemeldet wurden. Ringvögel: 6 am 19. und 20.03. im NSG Kiebitzwiese, darunter 1 mit Farbringen Rot-Gelb-Rot links (der gelbe Ring mit Fähnchen und Aufschrift "BZ", ML, GZ, Fotos). Recht spektakulärer Heimzug im westlichen Kreis Soest mit 31 am 18.03. (WIF), 21 m vom 25.-26.03. (AM, WP, WIF) und 22 (7 m, 15 w) am 13.04. (WP) in den Ahsewiesen sowie 27 am 30.03., 28 (19 m, 9 w) am 14.04. und 17 w am 29.04. in der Disselmersch (CH, MBD, WP); außerdem 10 m am 22.03. Ostmersch (WP). Wegzug: 1 m am 28.06. in der Ostmersch (BB) folgten im NSG Disselmersch 1 m am 30.06. (WIF), ein früher juv. am 11.07. (BB), 7 (1 ad. w, mind. 5 juv.) am 19.08. (WP) und 15 vom 20.-21.08. (WIF, CH).

**Temminckstrandläufer:** Während des Heimzugs je 1 ad. im PK am 6.05. NSG Hemmerder Wiesen (AL), 9.05. (JH, MF) und 11.05. (WP) in den Rieselfeldern Werne (jeweils Kr. Unna) sowie 6.05. (WP, CH) und 17.-19.05. (WP, WIF, G. & F. Pannewig, AM, JBR) im NSG Disselmersch; außerdem 2 am 8.05. im NSG Ahsewiesen (WIF) und 1 noch am 23.05. im NSG Woeste (Kr. Soest, AB).

**Zwergstrandläufer:** Während Temmincks seit 2008 alljährlich in Hamm und näherer Umgebung nachgewiesen werden konnten, sind Zwergstrandläufer seit 2005 nur er-



Kampfläufer (beringtes m), NSG Kiebitzwiese, 20.03.2015.

Foto: M. Lebeus.

staunlich unregelmäßig in Mittelwestfalen aufgetreten (im Stadtgebiet von Hamm zuletzt mit 3 juv. am 11.09.2007 im NSG 6, POTT 2013). 2015 gelangen im Kreis Soest mit je 1 ad. im PK am 4.05. im NSG Ahsewiesen (AM), zeitgleich vom 4.-6.05. in der Disselmersch (MBD, GAW, MAW, WP) und 1 am 23.05. im NSG Woeste (AB) immerhin drei Nachweise während des gewöhnlich deutlich schwächeren Heimzugs. DIETZEN et al. (2016) deuten das Fehlen größerer Einflüge seit 2001 in Rheinland-Pfalz (die noch in den 1990er Jahren mit Trupps aus > 50 Vögeln recht regelmäßig vorkamen und von juv. im September dominiert wurden) als Hinweis auf offenbar dauerhaft ausbleibende gute Bruterfolge in der Arktis.

**Sichelstrandläufer:** Zwei in Mittelwestfalen eher seltenen Nachweisen kleiner Trupps während des Heimzugs mit je 3 ad. im PK vom 2.-4.05. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG, Fotos) und am 6.05. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, CH) folgten drei Beobachtungen während des Wegzugs mit 1 ad. im PK am 27.07. (WIF), 3 am 20.08. (CH) und 1 am 10.09. (WIF) in der Disselmersch.

**Alpenstrandläufer:** Heimzug: Im östlichen Kreis Unna 1 am 1.03. (JH, FK, MF) und 3 am 30.03. (JH) Rieselfelder Werne, je 2 am 31.03. NSG Hemmerder Wiesen (BG) und NSG Kiebitzwiese (GZ, ML) sowie 3 am 1.04. ebendort (ML). Einzige Beobachtung des Frühjahrs in Hamm mit 4 am 2.04. im NSG Mühlenlaar (JH), während im westlichen Kreis Soest 1 am 21.03. im NSG Disselmersch (WP), 3 am 2.04. (WP), 1 am 10.04. (CH), 3 am 18.04. (CH) und 1 vom 9.-11.05. (BB, T. Laumeier) im NSG Ahsewiesen festgestellt wurden. Dagegen sehr schwacher Wegzug mit lediglich 1 am 24.08. in der Disselmersch (WIF), 2 am 25.08. im NSG Woeste (Kr. Soest, RJ) und 1 im 1. Winter (mit weißem Ablesering und schwarzer Aufschrift „WO“) am 3.10. am Körbecker See des Möhnesees (Kr. Soest), der nur wenige Tage zuvor am 25.09.2015 in der Danziger Bucht bei Gdansk (knapp 800 km NE in Polen) beringt worden war (AM, Fotos).



Zwergstrandläufer, Disselmersch, 4.05.2015.

Foto: M. Wenner.

**Zwergmöwe:** Zwei Beobachtungen mit Trupp aus 19 (18 ad., 1 im 3. KJ) am 23.04. Delecker See des Möhnesees und 1 ad. am 27.04. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, WP).

**Lachmöwe:** Im Rahmen der Schlafplatzzählungen 3500 am 12.01., 4300 am 27.01. und 4200 am 5.12. um den seit 2011 bestehenden Schlafplatz in Uentrop (auf Hallendächern des Gewerbegebiets, bei Hochwasser der Lippe auf Überschwemmungsflächen im angrenzenden NSG 6, WP, GK); dort 1 ad. mit weißem Farbring rechts am 26.02. (schwarze Aufschrift „113“, ein dann folgender Buchstabe leider nicht ablesbar, W. Pannewig, Fotos). Größere Trupps im (Spät-)Sommer mit 250 am 5.08. Radbodsee (NP), 450 am 2.09. im LSG 38 und 1200 am 17.09. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, WP).

**Schwarzkopfmöwe:** 1 am 30.03. kurz rastend unter 400 Lachmöwen im NSG Disselmersch (Kr. Soest, CH) und 1 juv. am 11.09. im Hammer Wasserwerk bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ, Fotos).

**Sturmmöwe:** Im Rahmen der Schlaf-

platzzählungen 20 am 27.01. und mind. 10 am 5.12. am Schlafplatz in Uentrop (WP, GK) sowie 30 am 7.12. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, AM). Größere Trupps auf Wintergetreide mit mind. 50 am 5.01. Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP), 103 am 16.01. Feldflur Opsen-Kump und 87 am 2.03. in der Feldflur bei Wambeln (AL, Fotos).

**Silbermöwe:** Im Rahmen der Schlafplatzzählungen bemerkenswerte 600 am 12.01., 550 am 27.01. und 240 am 5.12. auf der Überschwemmungsfläche im NSG 6 (WP, GK) sowie immerhin 580 am 7.12. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, AM). Weitere Trupps im Spätherbst und Winter mit 180 am 13.01. bei Werl-Sönnern (Kr. Soest, WP), 165 am 5.02. auf dem Horstmarer See in Lünen (Kr. Unna, KHK) und 150 am 6.11. an der benachbarten Mülldeponie Lanstrop (Stadt Dortmund, KHK).

**Mittelmeermöwe:** 3 (2 ad., 1 im 3. KJ) am 5.02. Horstmarer See (Kr. Unna) und für Mittelwestfalen bemerkenswerte 10 ad. am 6.11. an der benachbarten Mülldeponie Lanstrop im NE Dortmunds (KHK). Weitere Nachweise am Möhnesee mit 1 ad. am 21.01. (WP, GK) und 2 ad. am 5.12. (AM) sowie bei Werl-Sönnern (jeweils Kreis Soest) mit 2 (1 ad., 1 im 4. KJ) am 13.01. (dort außerdem ein Hybride, wahrscheinlich unter Beteiligung dieser Art, der 2010 nicht flügte in Brandenburg beringt wurde, AM, Fotos) und 2 subad. (darunter 1 im 3. KJ) am 31.01. (AM, Fotos).

**Steppenmöwe:** Für das Stadtgebiet von Hamm bemerkenswert sind 6 (2 ad., 4 im 2. KJ) am 3.01., 10 (4 ad., 1 im 3. KJ, 5 im 2. KJ) am 24.01., mind. 30 (darunter 50 % im 2. KJ) am 27.01. und 13 (7 ad., 3 subad., 3 im 1. KJ) am 5.12. um den Schlafplatz in Uentrop (WP, GK); außerdem 2 ad. am 20.01. Haarener Baggersee I (WP) und bis zu 4 (2 ad., 1 im 2. KJ, 1 im 1. KJ) vom 14.-31.12. im LSG 38 (AL, WP, NP, Fotos). Ringvögel: 1 im 2. KJ mit gelbem Farbring „PKNC“ am 6.02. und 24.03.2013 im westlichen RSG, die nicht flügte am 25.05.2012 bei Paczkow, Opolskie, Südpolen, beringt und in 663 km Entfernung abgelesen wurde



Alpenstrandläufer (1. Winter, beringt in Polen), Möhnesee, 3.10.2015.

Foto: A. Müller.



Steppenmöwe (2. KJ), Disselmersch, 4.03.2015.

Foto: H. Tegethoff.

(NP, AL, WP, Fotos) sowie 1 im 1. KJ mit rotem Farbring „36P5“ am 14.12. im LSG 38, die am 21.05.2015 ebenfalls bei Paczkow in Südpolen beringt und am 26.02.2016 erneut bei Braunschweig abgelesen wurde (AL, NP, WP, Fotos). Am Möhnesee (Kr. Soest) 5 (3 ad., 2 im 2. KJ, darunter 2 ad. mit roten Farbringen aus Polen) am 21.01. (WP, GK) und mind. 53 (30 ad., 18 im 1. KJ, 3 im 2. KJ, 2 im 3. KJ) am 7.12. im Rahmen der Schlafplatzzählungen (AM). Des Weiteren in den Nachbarkreisen mind. 15 (darunter 1 mit polnischem Farbring) am 13.01. bei Werl-Sönnern (AM, Fotos), regelmäßig bis zu 4 (2 im 3. KJ, 2 im 2. KJ) vom 17.01.-13.04. in der Disselmersch (jeweils Kr. Soest, CH, MBD, WP, HT, GK, Fotos) und 14 (8 ad., 2 im 3. KJ, 4 im 2. KJ) am 5.02. Horstmarer See in Lünen (Kr. Unna, KHK).

**Heringsmöwe:** Im Spätherbst und Winter 1 ad. (mit Metallring) am 13.01. bei Werl-Sönnern (Kr. Soest, AM), 1 im 2. KJ am 20.01. Haarener Baggersee I (WP), 1 im 3. KJ am 24.01. (WP, GK) und mind. 2 (1 ad., 1 im 3. KJ) vom 2.-5.12. (CH, WP) am Schlafplatz in Uentrop sowie am Möhnesee (Kr. Soest) 1 ad. am 20.11. (WP) und 4 (2 ad., 1 im 2. KJ, 1 im 1. KJ) am 7.12. im Rahmen der Schlafplatzzählung (AM). Größter gemeldeter Trupp während des Wegzugs mit überschaubaren 7 (4 ad./subad., 3 im 1. KJ) am 24.08. am Sommerhof bei Klieve (Kr. Soest, WP, AM).

**Zwergseeschwalbe\*:** 1 am 5.06.\* am Stockumer Damm des Möhnesees (Kr. Soest, E. Möller), Nachweis anerkannt von der Avikom NRW.

**Trauerseeschwalbe:** Nur wenige Beobachtungen im westlichen Kreis Soest mit allerdings 25 um den 20.04. am Wameler See des Möhnesees (Bericht Soester Anzeiger, fide AM) und je 1 am 21.04. in der Hellinghauser Mersch (MBD) sowie am 14.06. im NSG Woeste (HV).

**Flusseeeschwalbe:** 1 ad. vom 1.-8.04. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, H. Hötter, JD, WP, BB, AM, RB, MBD, JBR, CH, HT, WIF, Fotos) blieb offenbar der einzige Nachweis in Mittelwestfalen.

**Straßentaube:** Mind. 300 am 11.12. im

Hammer Osthafen Nähe Firma Jäckering (WP).

**Hohltaube:** EG am 11.11.2014 und letztmals Gesang am 10.10. im NSG 6, dort „Gesangspause“ vom 11.-17.10. und erneut 1 sing. m am 18.10. (WIF). Größere Trupps mit 56 am 23.02. auf Acker bei Bönen-Lenningsen (Kr. Unna, BG), 65 am 14.03. auf Brache Hof Flerke bei Scheidingen (Kr. Soest, HI), 40 am 10.11. auf Maisstoppeln am NSG 6 (WP) und 33 am 23.11. Disselmersch (Kr. Soest, CH).

**Ringeltaube:** Die praktisch ganzjährige Brutzeit zeigen der EG mit 1 sing. m am 28.12.2014 und die letzte Gesangsfeststellung am 21.11. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) sowie Nestlockrufe am 13.01. im Hammer Osten (WP), der EG mit 1 sing. m am 2.12. in Lünen (Kr. Unna, AP) und 2 sing. m am 14.12. im LSG 38 (WP). In der Feldflur E Hilbeck (Kr. Soest) 1400 rastend am 14.03. (HI).

**Türkentaube:** EG mit 2 sing. m am 4.01. und 1 sing. m am 25.12. Lippestraße am NSG Mühlenlaar (WP). Größte gemeldete

Trupps mit 22 am 31.01. Königslandwehr in Bergkamen-Heil (Kr. Unna, KN), mind. 35 am 7.02. und 28 am 17.02. Hof Mönninghoff in Süddinker (WP) sowie 11 am 17.02. an Hof mit verwilderter Obstwiese an der Teinertstraße in Norddinker (WP).

**Turteltaube:** Überraschend beständig bleibt ein Brutvorkommen mit mind. 3 Revieren/BP knapp jenseits der Stadtgrenze Hamms im Raum Osckerheide (Kr. Soest); in den dortigen großen Baumschulen (mit offenen Rohböden) morgens regelmäßig Trupps aus 4-6 Ind. (darunter mehrfach 2-3 sing. m) vom 16.05.-23.06. (WP, RB, ASU, WR), 4 (2 ad., 2 flügge juv.) am 7.07. (WP) und 3 am 8.07. (WR). Daneben im westlichen Kreis Soest 1 am 19.05. an der Biostation Bad Sassendorf (HV, MBD, Fotos) und je 1 sing. m vom 21.-23.05. am Nordrand NSG Ahsewiesen (CH) sowie 27.06. in Oestinghausen (AM); außerdem 2 am 7.09. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, L. Weiser).

**Ziegensittich *Cyanoramphus novaezelandiae*:** 1 am 24.06. in Hausgarten in Unna-Lünern, der sich (seit einigen Tagen) an Früchten einer Felsenbirne gütlich tat (U. Kaiser); Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Neuseeland, dort einige Unterarten vom Aussterben bedroht (LANTERMANN et al. 1990).

**Kuckuck:** EG in Hamm recht früh mit je 1 Rufer am 2.04. RHB Mark (WR) und 10.04. im LSG 38 (WIF), letzte Gesangsfeststellung am 30.06. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Brutzeit: 9-10 Reviere Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha) und 17-18 Reviere Lippeaue Werne bis Lünen-Beckinghausen (= 500 ha) entsprechen Siedlungsdichten von 0,35-0,43 Rufern/10 ha (WP); 1 bettelnder juv. am 11.06. im Teichrohrsänger-Nest im LSG 38 (WP). Abseits der noch dicht besiedelten Lippeaue in Hamm je 1 Rufer am 11.05. am RHB Mark (RB), am 26.05. Schacht Lerche (JH) und am 28.05. im NSG Seseke sowie bei Unterallen (AL). Bemerkenswert ist das offenbar regelrecht häufige Vorkommen der rotbraunen Morphe weiblicher Kuckucke in Mittelwest-



Flusseeeschwalbe (ad.), Disselmersch, 5.04.2015.

Foto: M. Bunzel-Drüke.

falen (mit geschätzt 30-50 % Populationsanteil; besonders „Teichrohrsänger-Kuckucke“ in der Lippeaue?), die in den meisten Regionen Mitteleuropas nur wenige Prozent der Population ausmachen soll (GLUTZ et al. 1980). Der Kuckuck galt bisher als eine der am wenigsten untersuchten Brutvogelarten Westfalens und besagte Morphe wurde, weniger überraschend, auch hier als selten geführt (NWO 2002, PEITZMEIER 1969). Eine gezielte Suche in der Lippeaue zwischen Bergkamen (Kr. Unna) und Lippborg sowie im NSG Ahsewiesen (jeweils Kreis Soest) – mit Schwerpunkt in Hamm – ergab 2015 immerhin 12 Nachweise mit 15 rotbraunen w (mind. 13 Ind.) vom 26.04.-11.06. (WP, JH, NP, CH), darunter je 2 w am 27.05. im NSG 6 (WP) und am 11.06. im RSG (NP). Relativ viele späte Beobachtungen im Spätsommer mit je 1 am 22.08. Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP) und 4.09. im RSG (NP) sowie je 1 juv. am 13.09. im Hemmerder Ostfeld (BG, Fotos) und 18.09. im NSG Hemmerder Wiesen (jeweils Kr. Unna, AL).

**Schleiereule:** 2015 Bestandserholung auf 31 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, nach 19 BP im Vorjahr und nur 7 BP im Jahr 2013, AN); außerdem 13 BP mit 64 juv. (in 60 Nistkästen) in der Region Lünen-Selm (Kr. Unna, U. Norra). Am 28.09. Fund einer Rupfung am TÜP Frielick (WR).

**Steinkauz:** Für 2015 wurden 125 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, im Vorjahr 141 BP, AN) und 52 BP mit 174 juv. (in 120 Niströhren) in der Region Lünen-Selm (Kr. Unna, U. Norra) mitgeteilt.

**Sperlingskauz:** Erstaunlich ist ein offenbar inzwischen größeres Brutzeitvorkommen an der nordwesteuropäischen Verbreitungsgrenze der Art im Arnsberger Wald am Möhnesee (Kr. Soest) mit 4 Revieren vom 28.03.-10.07. alleine um Hevesee und Hevearm (SH, GAW, MAW, HT, Fotos) sowie weiteren 4 Rufern (Gesang, Tonleiter) während der Herbstbalz vom 4.-6.10. zwischen Völlinghausen und Neuhaus (SH, MAW, BB, JD). Erster Brutnachweis im



Kuckuck (m), Radbodseegebiet, 28.04.2015.

Foto: N. Pitrowski.

Arnsberger Wald im Jahr 2000 (dort 2002 nur 3 BP bekannt, KÄMPFER-LAUENSTEIN 2002), der Brutbestand in NRW wurde bis 2005 auf 30 Reviere, für 2005-2009 auf 140-180 und aktuell auf 200 Reviere/BP geschätzt (SUDMANN et al. 2008, GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013, KIEL 2015). **Zwergohreule\*:** Nachtrag: 1 sing. m am 7.06.2014\* im Norden von Drensteinfurt (Kr. Warendorf) an Bauernhof (K. Mantel, Tonaufnahme), Nachweis anerkannt von der DAK (DAK 2015).

**Waldohreule:** Wie im Vorjahr relativ viele Brutzeit-Beobachtungen in Hamm und näherer Umgebung mit 3 Revieren (2 balzende Paare plus 1 sing. m) vom 19.02.-16.03. Südrand NSG 6 (alle in Kiefern und Fichten, WP), 1 balzenden Paar am 14.03. im Norden von Westönnen (Kr. Soest, HI), 1 am 3.04. und 2 am 9.04. am NSG Mühlenlaar (JP), je 1 BP am 9.06. Nordrand Rieselfelder Werne (Kr. Unna, 3-4 bettelnde juv. um 23.00 Uhr, WP) und in Wäldchen Hammer Str. in Hövel (4 bettelnde juv. um 23.50 Uhr, WP) sowie 3 BP am 31.05. im Raum

Unna-Hemmerde (mit 3+3+1 juv., BG). Zwei Totfunde am 6.03. im Uentroper Wald (fide WR) und 5.12. in Lippetal-Osker (jeweils Kr. Soest, Verkehrsofener, WP) sowie Fund einer Handschwinge am 21.09. TÜP Frielick (WR). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) kleiner Schlafplatz mit 2 am 21.11. und bis zu 4 vom 10.12.-3.02.2016 (O. Kerber, AM, CH, Fotos).

**Sumpfohreule:** Drei Feststellungen mit je 1 am 10.02. bei Selm (Kr. Unna, M. Dorenkamp), 28.03. in der Disselmersch (Kr. Soest) durchziehend nach N (CH, WIF) und 21.11. im Industriegebiet Unna-Ost, dort zunächst auf unbebauter Brachfläche, dann auf Verkehrsschild landend (BG).

**Uhu:** 1 rufendes m am 20.01. (17.15-18.05 Uhr) im Umfeld des derzeit einzigen bekannten Brutplatzes im Stadtgebiet von Hamm (WP); dort 2010 erstmals Brutnachweis auf altem Hochsitz in einem Waldgebiet, 2011 Brutversuch trotz Verhängung desselben mit Tarnnetzen durch örtliche Jäger und im Vorjahr erneut 1 BP mit 2 juv. auf dieser Jagdkanzel (POTT 2015).

**Waldkauz:** Nur wenige Beobachtungen mit je 1 sing. m am 3.06. bei Schloss Oberwerries und 31.08. (22.00 Uhr) im Köhlinger Wald (MF) sowie Funde von Mauserfedern am 8.04. im Ostholz bei Werries und 16.07. bei Haus Caldenhof (WR). Außerdem 3 sing. m am 27.11. Golfplatz Fröndenberg (Kr. Unna, BG) und Fund einer Rupfung (durch Uhu?) am 25.09. im Uentroper Wald (Kr. Soest, WR).

**Mauersegler:** EFB mit 3-4 am 19.04. durchziehend Hamm-Osten (Jahnstadion, GK), 6 am 22.04. Beversee in Rünthe (Kr. Unna, KN) und 4 am 26.04. NSG Disselmersch (Kr. Soest, WIF); erste „Sirr-Partys“ mit 10 am 1.05. Wittekindsiedlung in Bockum (dort später 8 BP, NP) und 2 am 4.05. Kentroper Weg im Hammer Osten (WP). 19 BP vom 11.06.-26.07. im Rahmen alljährlicher Kontrollen an der Stiftskirche in Fröndenberg (dort im Vorjahr 22 BP, BG). 400 am 17.06. Lippeaue bei Rünthe (Kr. Unna) Insekten jagend und mind. 10 noch am 25.08. am Haarkamm W Gerlingen (Kr. Soest, WP).



Sperlingskauz, Möhnesee, 28.03.2015.

Foto: M. Wenner.



Mauersegler (juv.), Stiftskirche Fröndenberg, 26.07.2015.

Foto: B. Glüer.

**Bienenfresser:** Immerhin drei - phänologisch eher ungewöhnliche - Nachweise der in Mittelwestfalen bisher seltenen Art mit 4 am 14.06. (16 Uhr) in der Hellinghauser Mersch rufend durchziehend NW (HV), mind. 2 rufend am 28.06. (mittags) über Oestinghausen (jeweils Kr. Soest, AM) und 1 am 27.07. unter Mehlschwalben jagend in Bergkamen-Rünthe (Kr. Unna, C. Hütter).

**Eisvogel:** Im Rahmen der Wasservogelzählungen je 8 am 18.01. und 14.02., 9 am 14.03., 16 (!) am 13.09. und 9 am 16.11. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP, NP, WR), dort mit mind. 8 BP (davon 4 im NSG Tibaum) ein sehr gutes Jahr (R. Ohde, NP, Fotos). In der Lippeaue des Kreises Unna (Städte Werne, Bergkamen, Lünen) neues Bestandsmaximum mit 26 BP (nach 19 BP im Jahr 2008, R. Ohde). Im Herbst je 4 am 2.10. und 8.11. sowie 5 am 27.11. im LSG 38 (WP).

**Wiedehopf:** 1 am 23.08. auf Rasenfläche eines Gartens in Unna-Königsborn (R. Hildebrand, Fotos).

**Wendehals:** Spannend ist ein vom 21.-29.04. (also immerhin 9 Tage lang) anhaltend singender Vogel um halboffene Grünlandbrache mit Kopfweiden am Kanalhafen in Uentrop, der mehrfach potentielle Bruthöhlen inspizierte, dort wahrscheinlich aber unverpaart blieb (WP). Im Stadtgebiet von Hamm spärlicher Brutvogel bis 1954, wahrscheinlich aber bis 1958 (KÖPKE et al. 2000), in NRW nur noch zwei regelmäßige Brutvorkommen (Wahner Heide, Senne) mit 15-20 Revieren/BP (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013). Darüber hinaus nur eine weitere Beobachtung während des Wegzugs mit 1 am 26.08. im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ).

**Grauspecht:** Erstmals seit 2011 gelangen keine Brutzeit-Beobachtungen im Stadtgebiet von Hamm (siehe POTT 2013-2015), dessen Zentrum etwa 30 km NW der westfälischen Verbreitungsgrenze der Art am Nordrand der Mittelgebirge liegt (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013). Im Bereich derselben im Raum Fröndenberg (Kr. Unna) je 1 Rufer am 20.02. an der Ruhr S NSG Kie-

bitzwiese (GZ), am 22.02. am Golfplatz Winkelshof (ML) und 17.03. am Küchenberg (BG), während singende Grauspechte am Möhnesee (Kr. Soest) vom 28.03.-23.05. an etwa 6 Stellen im Arnsberger Wald zu hören waren (SH, AB, JOK, M. Hölker).

**Schwarzspecht:** Am TÜP Frielick (einschl. Frielicker Holz/Oestricher Wald) 9 Beobachtungstage je eines Rufers vom 14.01.-26.10. (WR, WIF). Abseits bekannter Brutplätze in Hamm je 1 am 6.01. Nähe Ahse bei Osttünen (WR) und 16.02. im NSG Seseke (AL), je 1 Rufer am 12.02. NSG Im Brauck, 14.05. Westrand DuPont-Gelände und 15.05. Westgeithe (WP) sowie in Werries je 1 am 25.12. am Datteln-Hamm-Kanal (RB, ASU) und am 30.12. im Ostholz (WR). Außerdem 2 am 20.06. bei Bergkamen-Heil in Kiefernwaldchen und ein ausdauernd singender Vogel am 21.06. im NSG Langerner Hufeisen bei Werne (jeweils Kr. Unna, WP).

**Mittelspecht:** Aus Hamm wurden 15 Datensätze jeweils einzelner Rufer vom 22.03.-4.11. aus allen Monaten (Ausnahme

Juni) mit Schwerpunkt TÜP Frielick/Frielicker Holz, Sandbochumer Heide und Hüls/Pilsholz mitgeteilt (GK, WP, JH, WIF, MF, G. Jacobs), darunter abseits bekannter Brutplätze 1 quäkend am 22.03. im NSG Eckernkamp (G. Jacobs), 1 Rufer am 20.08. Rothebach-Anlage im Hammer Süden durchwandernd (GK) und 1 am 4.11. am Hufeisen im RSG (JH). Interessant ist auch ein quäkender Vogel am 14.05. auf dem TÜP Frielick vor Höhle in Pappel (auch einfliegend, JH).

**Kleinspecht:** 2015 nur recht wenige Nachweise in Hamm mit 1 Revier (auch trommelnd) vom 14.02.-12.04. im östlichen RSG (WP, NP), je 1 Rufer am 10.04. NSG Eckernkamp (WP), 24.05. in Wäldchen Hammer Str. in Hövel (WP), am 7.07. im Pilsholz (GK), 29.08. Haarensche Heide (JH, MF) und 18.09. am Haarener Baggersee I (WP) sowie 1 am 1.11. im NSG 6 (CH). In der näheren Umgebung Hamms je 1 Rufer am 11.02. Im Winkel (Kr. Soest) und 5.06. am Friedhof in Rünthe (Kr. Unna, WP).

**Pirol:** In Hamm je 1 singend am 21.05. in hohen Pappeln am Kanalhafen in Uentrop (dann abfliegend nach NE, CH), am 24.05. am Hufeisen im RSG (NP), am 6.06. im NSG Mühlenlaar in Pappeln am Friedhof in Werries (JP) und während der Brutzeit am 25.06. in Pappel-Birkenwald am NSG 6 (WIF). In der Nachbarschaft nur ein Nachweis mit 1 Sänger am 4.06. am NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ).

**Schwarzstirnwürger\*:** Nachtrag: 1 ad. am 22.08.2014\* am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, MAW, GAW, Fotos), Nachweis anerkannt von der DAK (DAK 2015, WENNER 2015).

**Neuntöter:** EFB jeweils am 8.05. mit 1 m Lippeaue bei Rünthe (Kr. Unna, WP) und gleich 7 m im NSG Klostermersch (Kr. Soest, MBD, CH). Brutzeit: 2015 mind. 21-23 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), Erfassung jedoch unvollständig (z. B. ohne TÜP Frielick, WP, AL, JH, MF, NP, WR, GK, PO, J. Thier, Fotos), 10-11 Reviere/BP Lippeaue Werne bis Lünen-Beckinghausen



Eisvogel, Radbodseegebiet, 3.08.2015.

Foto: A. Langer.

(= 500 ha, Kr. Unna, WP), 11 Reviere/BP im Stadtgebiet von Fröndenberg (Kr. Unna, dort in beiden Vorjahren 13 Reviere, GZ, BG, ML) und beachtliche 12 Reviere im NSG Ahsewiesen (= 374 ha, Kr. Soest, ABU 2016). Ein Brutplatz im NSG 6 wurde am 13.07. (!) durch „Aufräumarbeiten“ im Rahmen des dort kurz zuvor abgeschlossenen LIFE+ - Projektes zerstört (WP). Letzte Beobachtungen mit 1 juv. am 16.09. im NSG 6 (WP) und 2 am 27.09. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, DK, H. Jühe).

**Raubwürger:** Relativ viele Nachweise in Hamm mit je 1 am 31.01. im NSG Munnebach und 8.03. am DuPont-Gelände sowie 1 singenden Vogel noch am 8.04. im NSG 6 (WP), einem Revier im Herbst vom 30.09.-mind. 23.11. daselbst (WP, WR, WIF, CH, JH, MF, DK) und 1 vom 8.-10.12. im NSG Oberwerrieser Mersch (AL, NP, H. Regenstein, Fotos). Auch im westlichen Kreis Soest recht viele Beobachtungen mit je 1 vom 1.-6.01. (CH) und mind. vom 5.10.-7.11. (BB, O. Kerber, WP) im NSG Ahsewiesen, am 22.02. TÜP Buecke (AM, B. Thurner), 4.10. am Möhnensee (SH, MAW), 12.11. im NSG Klostermersch (MBD, OZ) und 3.-9.12. im NSG Woeste (RJ, G. Krause); in mehrfacher Hinsicht ungewöhnlich ist 1 mit weißem Ring links am 18.05. an Brachfläche am Sommerhof (HI, Fotos). Im östlichen Kreis Unna je 1 vom 27.11.-21.12. im W Fröndenbergs (BG, GZ, Fotos) und am 26.12. im NSG Kiebitzwiese (HK, G. Coßmann).

**Elster:** Am traditionellen Schlafplatz im LSG 38 wieder große Ansammlungen mit 180 am 4.01., 200 am 20.01., 90 am 24.02., 130 am 27.11. und 160 am 19.12. (WP); weitere Schlafplätze mit mind. 25 am 6.12. in Weiden im NSG 6 (WP, GK) und 65 am 18.12. am Haulienbach in Bad Sassendorf (Kr. Soest, RJ). Nach GLUTZ et al. (1993) bestehen solche Schlafgemeinschaften in Mitteleuropa in der Regel aus 20-80 und maximal aus 150 Vögeln. Ein äußerlich fertiggestelltes Nest in Birke bereits am 20.01. am OLG-Teich Nähe Schleppegweg im Hammer Süden (GK).



Raubwürger, NSG Oberwerrieser Mersch, 8.12.2015.

Foto: A. Langer.

**Eichelhäher:** Ein größerer Trupp mit mind. 24 am 28.02. im Maxipark in Hamm-Werries (MF).

**Tannenhäher:** 1 am 31.08. N Fröndenberg-Hohenheide (Kr. Unna) aus Baumreihe über einem Feld nach SE fliegend (BG, Fotos).

**Dohle:** Größte gemeldete Trupps mit je 1500 am 4. und 20.01., 600 am 27.11. sowie 1200 am 19.12. an Schlafplatz im Hammer Osten (WP), 400 am 8.01. bei Unterallen (WP) und 1000 am 27.01. bei Hamm-Mark (offenbar Schlafplatzflug, WR).

**Saatkrähe:** Im Winter größere Trupps in Hamm mit 500 am 8.01. und 400 am 7.02. bei Unterallen sowie 300 am 9.01. am Kurriker Berg (WP). Neuer Schlafplatz in Hamm-Mitte vom 3.-5.01. geräumt: Das Gehölz ist inzwischen wieder Sammelplatz für Saatkrähen und Dohlen, die in der Dämmerung zu 95 % nach Süden abfliegen. Weitere Ursache: Am 5.01. ältere männliche Person, die Einzelschüsse abfeuert (evtl. Schreckschusspistole, GK). In der dortigen neuen Kleinkolonie (Brutgehölz identisch

mit Schlafplatz) bis zu 15 besetzte Nester am 29.03. und noch 4 Nester vom 12.-24.04. (nach 5 Tagen mit stürmischen Winden); daselbst 2014 erstmals in Hamm seit 1917 (vgl. STICHMANN 1955) Brutkolonie mit 9 BP, deren Nester in Pappeln am 2.12. restlos verschwunden waren (GK, WP). 2015 in Westfalen 6628 BP (im Vorjahr 6240 BP), darunter in der näheren Umgebung Hamms 85 BP bei Welper und 3 Kolonien in Oestinghausen (jeweils Kr. Soest) mit zusammen 53 BP (M. Scholz, unpubl. Manuskript).

**Nebel- x Rabenkrähen-Hybride:** Je 1 am 13.04. am RHB Lütgenböge in Bönen und 9.12. (unter 6 Rabenkrähen) E der BAB 1 in Kamen (jeweils Kr. Unna), der jeweils identisch war mit einem bereits am 6.02. und 22.12.2013 bei Heeren-Werve (Kr. Unna) beobachteten Hybriden (BG, Fotos).

**Kolkkrabe:** Abseits bekannter Brutplätze in Hamm je 1 am 9.03. TÜP Frielick (hoch überfliegend, WR) und am 1.05. Sandbochumer Heide (PO). Brutzeit: 2015 1 BP im Stadtbezirk Rhynern (am 25.05. verschwunden), dort erneut 2 am 24.11. und Balzflüge eines Paares am 24.12. (U. Kasischke, AN, BG). Im Raum Unterallen und NSG Rehwiese 1 Paar am 4.06., gleich 7 (wohl Familie) am 24.06. auf Maisacker und 2 am 3.10. (AL) sowie offenbar erneut 1 BP im Uentrop Wald (Kr. Soest), dort regelmäßig Beobachtungen vom 2.04.-5.09. und 2 ad. mit 1 juv. am 26.06. (WR). In der näheren Umgebung Hamms außerdem je 2 am 28.02. E Nateln nach N und am 7.04. Im Winkel (jeweils Kr. Soest) nach SE fliegend (WP) sowie 3 am 14.03. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG) und 5 am 18.04. über Bad Sassendorf-Lohne (Kr. Soest) in großer Höhe nach N fliegend (HV).

**Beutelmeise:** Heimzug: 1 m am 12.04. NSG Tibaum im westlichen RSG (NP), 1 rufend am 21.04. im LSG 38 (NP) und 1 am 26.04. im NSG Woeste (Kr. Soest, PE). Während Hinweise auf Bruten fehlen (im Vorjahr 1 sing. m vom 12.04.-8.05. im LSG 38 an 2 Nestern im „Henkelkorbstadion“, POTT 2015), gelangen relativ viele Nachweise im



Nebel- x Rabenkrähen-Hybride, Kamen, 9.12.2015.

Foto: B. Glüer.



Beutelmeise, RHB Weetfeld, 12.10.2015.

Foto: A. Langer.

Herbst mit 3 (2 m, 1 w) am 27.09. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, DK), 1 am 30.09. (8.22 Uhr) am RS rufend durchwandernd nach SW (WP), mind. 2 am 2.10. in Schilffläche im LSG 38 (WP), 1 am 10.10. (17 Uhr) im NSG Tibaum rufend durchwandernd nach W (JH) und mind. 2 am 12.10. an Rohrkolben im RHB Weetfeld (AL, Fotos).

**Haubenmeise:** In der östlichen Hammer Gartenstadt je 1 rufender Vogel am 24.02. in Kiefern Soester Str. 277 in Braam und jeweils im Hammer Osten am 7.04. Soester Straße 23, am 2.09. Josef-Schlichter-Allee/Ecke Windhorststr. sowie 22.11. am Kentroper Weg (WP).

**Weidenmeise:** Nachweise der in Hamm inzwischen relativ seltenen und im innennadtnahen Siedlungsbereich praktisch verschwundenen Art (siehe auch POTT 2013 unter Haubenmeise) mit 1 sing. m am 12.02. NSG im Brauck (WP), 1 sing. m am 14.03. und 4 am 17.03. Nordteil Sandbuchumer Heide (JH, MF) sowie 1 sing. m am 23.03. und 1 rufend am 25.06. im NSG 6 (WP).

**Heidelerche:** Nur wenige Beobachtungen während der Zugzeiten mit 42 am 17.03. (11.00–12.30 Uhr) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) durchziehend NE (CH) und im östlichen Kreis Unna mit 13 am 3.10. (7.15–10.45 Uhr) am Hemmerder Schelk durchziehend SW (ML, GZ, BG) sowie Trupp aus 12 am 6.10. im Hemmerder Ostfeld niedrig über Felder fliegend (GZ).

**Feldlerche:** EFB mit 15 am 6.02. NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna) auf Raps (BG) und 1 am 12.02. im westlichen RSG (WP), EG mit 1 sing. m am 22.02. Haarensche Heide (WP, JH), 2 sing. m am 24.02. bei Unterallen (WP) und 1 sing. m am 25.02. in den Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Größere Brutzeitvorkommen mit beachtlichen 12–14 sing. m am 8.03. am Kettermannweg bei Unterallen, mind. 25 sing. m am 26.04. Haar Vierhausen bis Gerlingen (= 10 qkm, Kreis Soest), 32–36 Revieren/BP Lippeaue Werne bis Lünen-Beckinghausen (= 500 ha, Kr. Unna) und 14–15 Revieren/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, alle Daten

WP) sowie immerhin 13 Revieren/BP auf Grünland im NSG Ahsewiesen (ABU 2016); zur Zweitbrut 2 sing. m am 6.07. bei Haus Caldenhof (WR). Im Spätherbst 50 noch am 12.12. in der Feldflur S Rhyern (AL).

**Uferschwalbe:** EFB mit je 1 am 2.04. im NSG Munnebach (WP) und 17.04. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WIF). Während des Heimzugs 50 am 29.04. Haarener Baggersee I (WP) und je 100 am 30.04. in der Disselmersch (CH) sowie 10.05. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ). Brutzeit: Größere Brutkolonien in Hamm mit 57 BP NSG Tibaum im RSG (R. Ohde, JH, NP) und 65 BP im NSG 6, dort zur Zweitbrut bis zu 400 (!) am 7.07. an Kolonie mit 45 BP (und 125 Röhren, WP). Im östlichen Kreis Unna 103 BP in der Lippeaue von Werne bis Lünen-Beckinghausen (= 500 ha), darunter eine Kolonie mit 72 BP in Sandberg bei Bergkamen-Heil (R. Ohde, WP).

**Rauchschwalbe:** EFB mit je 1 am 21.03. NSG Disselmersch (G. & F. Pannewig, MBD) und 25.03. in den Ahsewiesen (jeweils Kr.

Soest, AM, CH) sowie 15 am 27.03. NSG Alte Lippe im RSG (NP). Größte gemeldete Trupps während der Zugzeiten mit 400 am 2.04. Disselmersch (CH), 200 in Busch rastenden Vögeln am 24.04. im RSG (NP, Fotos) und 500 am 10.09. im NSG Ahsewiesen (CH). Im Rahmen der Zugvogelzählungen 1200 am 20.09. (9.00–10.30 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) durchziehend SW (WP). Letzte Beobachtungen mit 2 am 18.10. im NSG Tibaum (WP, JH), 1 am 20.10. im NSG Klostermersch (Kr. Soest, J. Behmer) und 3 am 23.10. in der Disselmersch (WP).

**Mehlschwalbe:** EFB mit je 1 am 31.03. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, ML) und 2.04. im NSG Munnebach (JH, MF), während des Heimzugs 300 am 30.04. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, CH). Größere Brutkolonien mit 22 besetzten Nestern am 29.05. Hof Wellmann in Bockum (MF) und 26 besetzten Nestern am 30.05. an Hof in Bünninghausen (Kr. Soest, WP). Größere Ansammlungen während des Wegzugs im Kreis Soest mit je 500 am 20.08. in der Disselmersch und 10.09. im NSG Ahsewiesen (CH) sowie mind. 700 am 17.09. am Möhnesee (davon 600 Körbecker See, WP).

**Bartmeise:** Während des Wegzugs Trupp aus 7 am 17.10. Hellwegbörde im Ostbachtal N Berenbrock (Kr. Soest, J. Behmer) und bis zu 4 (2 ad. m, 1 diesj. m, 1 w, darunter 1 ad. m mit Metallring rechts) vom 31.10.–12.11. und weiterhin 1 beringtes ad. m vom 16.–22.11. im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (ML, GZ, BG, Fotos). Außerdem 4 (2 m, 2 w) am 2.11. (AL, NP, Fotos) und 3–4 rufend am 27.11. (WP) Schilffläche Kentroper Bosmar im LSG 38. 1997/98 erstmals durchgehende Überwinterung von 5 Bartmeisen am Teich Tibaum im RSG, seit 2002 (Ausnahmen 2006, 2011 und 2014) fast alljährlich Nachweise im Stadtgebiet von Hamm (POTT 2011, KÖPKE et al. 2000).

**Schwanzmeise:** Trupp aus immerhin 30 am 5.03. Scheringteiche (V. Dechert). 11.03., Südenfriedhof, 1 Paar mit Nest in fortge-



Rauchschwalbe (diesj.), Unterallen, 6.09.2015.

Foto: A. Langer.

schrittenem Stadium in Scheinzypresse; 31.03., Hamm-Süden, Straße Am Rothebach, vollständiges Nest komplett von Sturm aus 5 m hoher Konifere gerissen (GK).

**Waldlaubsänger:** In der Sandbochumer Heide bis zu 5 sing. m vom 21.04.-2.05. (GK, AN) und 3 sing. m am 20.05. (JH, MF), dagegen (wie im Vorjahr) Fehlanzeige am 15.05. (6.10-7.10 Uhr) in der Westgeithe (dort 2013 noch 8-10 Reviere/BP, WP). In der Nachbarschaft 2 sing. m vom 22.-26.04. am Beversee in Rünthe (KN), 9 sing. m am 1.05. und 11 sing. m am 13.05. im Hemmerder Schelk (jeweils Kr. Unna, BG, Fotos) sowie 1 sing. m am 22.05. im Uentroper Wald (Kr. Soest, WR).

**Dunkellaubsänger\*\*:** Spannend ist ein auch rufender Vogel unter anderen Laubsängern am 2.10.\*\* am Körbecker See des Möhnesees (Kr. Soest, AM), dem nur wenige Tage später ein weiterer vom 7.-10.10.\* in den Rieselfeldern Münster folgen sollte (H. Lauruschkus, P. Neumann, C. Schulte, JOK u. a., Fotos), der von der AviKom als Erstnachweis der Art für NRW anerkannt wurde.

**Fitis:** EG mit je 1 sing. m am 29.03. im NSG Tibaum (JH) und 5.04. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, MBD, JBR) sowie erst am 9.04. mit 2 sing. m im NSG 6 (WP); dann bereits 5 sing. m am 10.04. im LSG 38 (WIF) und mind. 10 sing. m am 11.04. NSG im Brauck (WP). Letzte Gesangsfeststellung mit einem Sänger am 31.07. in den Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, WIF).

**Zilpzalp:** Offenbar durchgehende Überwinterungen von bis zu 3 Ind. vom 1.01.-15.02. Kläranlage Arnsberg-Neheim (Hochsauerlandkreis), außerdem 3 am 7.01. bei Arnsberg-Wildshausen (WW). EFB mit je 1 am 15.02. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna) und 16.02. bei Pentling (Kr. Soest, AL), EG dagegen erst mit je 1 sing. m am 8.03. im RSG (NP) und 9.03. in Bad Sassendorf (Kr. Soest, MBD) sowie 2 sing. m am 11.03. im LSG 38 (WP). Letzter festgestellter Gesang am 23.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Im Spätherbst je 1 am 22.11. (BG) und 24.11. (GZ) bei Fröndenberg (Kr.



*Bartmeise (m), LSG 38, 2.11.2015.*

*Foto: A. Langer.*

Unna) sowie 1 noch am 10.12. im NSG Hemmerder Wiesen (ML).

**Feldschwirl:** EG mit je 1 sing. m am 14.04. DuPont-Gelände und 15.04. im LSG 38 (WP). Brutzeit: Im RSG 2 sing. m am 29.06.

Mülldeponie Torksfeld (neuer Ort, NP), in den Rieselfeldern Werne (= 110 ha, Kr. Unna) 6 Reviere/BP (WP, JH). Nachtrag und Korrektur zu POTT (2015): Im Vorjahr 25-32 Reviere/BP (statt 31-39 Reviere/BP) auf der Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, entspricht 1,1-1,4 BP/10 ha), dort auch 2015 beachtliche 25-28 Reviere/BP (WP). Großflächige Siedlungsdichten in Feuchtgebieten meist unter 0,5 BP/10 ha, jedoch 1,8-3,5 BP/10 ha nachgewiesen, auf Freiflächen in Mittelgebirgen (Pionierstadien) sind bis zu 1,5 BP/10 ha dokumentiert (GLUTZ & BAUER 1991).

**Schlagschwirl:** 1 sing. m am 20.05. Olle Wiese bei Lippstadt (Kr. Soest, J. Behmer).

**Seggenrohrsänger\*:** Nachtrag: 1 diesj. am 5.08.2013\* Hellwegbörde S Haarhöfe (Kr. Soest) rastend in Wintergetreide (AM, Fotos), Nachweis anerkannt von der AviKom NRW.

**Schilfrohrsänger:** Während des Heimzugs alleine 8 Beobachtungstage mit 10 sing. m vom 17.04.-17.05. im Stadtgebiet von Hamm (meist an oder in Schilfflächen), darunter 2 sing. m am 17.04. sowie je 1 sing. m am 18. und 25.04. im LSG 38, mind. 3 sing. m vom 17.-21.04. und 1 sing. m noch am 17.05. DuPont-Gelände sowie 1 sing. m am 29.04. in Nassbrache am Kanalhafen in



*Seggenrohrsänger (diesj.), Haarhöfe, 5.08.2013.*

*Foto: A. Müller.*



Sumpfrohrsänger, Radbodseegebiet, 8.06.2015.

Foto: N. Pitrowski.

Uentrop (alle Daten WP). Im westlichen Kreis Soest ähnlich viele Nachweise mit 1 sing. m vom 18.-25.04. (WIF, WP) und einem weiteren Sänger vom 28.04.-14.05. (WP, AM, Brutverdacht!) im NSG Ahsewiesen, je 1 sing. m am 23.04. in Weidengebüsch am Delecker See des Möhnesees (WP) sowie noch am 17.05. im NSG Woeste (CH); außerdem 1 sing. m am 19.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH). Eine Beobachtung vom Wegzug mit 1 ad. am 28.08. im LSG 38 (WP).

**Sumpfrohrsänger:** EG mit je 1 sing. m am 1.05. am Sesekeweg in Bönen (Kr. Unna, HP), am 2.05. im NSG 6 (WP) und 4.05. im LSG 38 (WIF), letzte Gesangsfeststellung am 12.07. Im Winkel (Kr. Soest, WIF). 2015 immerhin 92 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (= 374 ha, Kr. Soest, ABU 2016).

**Teichrohrsänger:** EG jeweils am 24.04. mit je 1 sing. m im NSG 6 (WP) und in den Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF) sowie 25.04. Dupont-Gelände (WP) und 28.04. im RSG (NP); letzte Gesangsfeststellung am 23.07. im NSG Ahsewiesen (WIF), letzte Beobachtungen mit je 1 am 26.09. im LSG 38 (WP) und 3.10. im RSG (NP, Fotos). Brutzeit: In Hamm 15-18 Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP), 15 sing. m am 12.05. im LSG 38 (WP) und 20 sing. m am 2.07. Scheringteiche/Teich Tibbaum im RSG (MF). 2015 außerdem 38 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (ABU 2016).

**Drosselrohrsänger:** In der Nachbarschaft je 1 sing. m am 3.05. im NSG Ahsewiesen (BB, JBR) und 11.05. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, CH) sowie 26.05. am Fuchsbachüberlauf bei Lünen-Alstedde (Kr. Unna, S. Feuerbaum).

**Gelbspötter:** EG mit je 1 sing. m bereits am 30.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF) und 8.05. bei Werne (Kr. Unna, WP). Brutzeit: In den Ahsewiesen (= 374 ha) je 8 sing. m am 12.05. (Hauptweg entlang Kernzone, WP) und 23.05. (Hangwiesen im Nordteil, CH), dort letzter festgestellter Gesang am 17.07. (WIF) sowie insgesamt stolze 36 Reviere/BP (dort im Vorjahr 24 Reviere/BP, ABU 2016, 2015); außerdem 4 sing. m am 17.06. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, WP).

**Mönchsgasmücke:** EG mit je 1 sing. m am 6.04. NSG Tibbaum im RSG (NP, MF) und jeweils am 7.04. im Maxipark (WIF) sowie in Fröndenberg (Kr. Unna, BG); letzter festgestellter Gesang am 1.08. Im Winkel (Kr. Soest, WIF). Einige recht späte Beobachtungen mit 1 m am 30.10. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, CH), 1 m am 5.11. im NSG Hemmerder Wiesen an Weißdorn- und Holunderbeeren (BG, Fotos) und 1 w am 13.11. am Hauptfriedhof Bergkamen (jeweils Kr. Unna) an Beeren des Pfaffenhütchens (G. & G. Reinartz, Fotos).

**Gartengasmücke:** EG am 21.04. in den Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF) und am 23.04. im LSG 38 (WP, WIF), während der letzte Gesang am 27.07. Im Winkel (Kr. Soest) wahrgenommen wurde (WIF).

**Klappergasmücke:** EG mit 1 sing. m bereits am 3.04. in Lünen (Kr. Unna, AP), dann jedoch jeweils erst am 17.04. im NSG 6 (WP) und im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF) sowie 19.04. im Hammer Süden (GK); letzte Wahrnehmung eines Sängers am 15.07. in den Ahsewiesen (WIF). Daselbst 9 sing. m am 28.04. auf einer 100 ha großen Probefläche der ökologischen Flächenstich-

probe (WP). Nach der Brutzeit bis zu 3 vom 11.-21.08. in Hecken an der Althalde Radbod im östlichen RSG (NP).

**Dorngrasmücke:** EG mit bereits 4 sing. m am 15.04. Lippeaue Hamm-Ost (WP) und 16.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF), der letzte Sänger wurde dort am 20.07. gehört (WIF). Brutzeit: Familie mit 4 flüggen juv. (die bereits voll flugfähig waren) am 16.06. im NSG 6 (WP). 2015 beachtliche 111 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (dort im Vorjahr 74-98 Reviere/BP, ABU 2016, 2015).

**Seidenschwanz:** Drei Beobachtungen kleiner Trupps in kurzer Folge mit 3 am 22.01. in Fröndenberg-Hohenheide (Kr. Unna, BG) sowie 7 am 23.01. und 3 am 31.01. bei Arnsberg (Hochsauerlandkreis, V. Brockhausen) blieben offenbar die einzigen Nachweise in Mittelwestfalen.

**Kleiber:** EG am 31.12.2014 am TÜP Frielick, letzter Gesang am 22.04. Hacheneyer Holz (Kr. Soest, WIF). 14.06., Hamm-Süden, Rotherbach-Anlage, erstes wanderndes Ind. (kein Brutgebiet, GK).

**Waldbaumläufer:** 2015 wenige Brutzeitnachweise in Hamm mit je 1 sing. m am 15.05. Westgeithe (WP) und vom 3.-17.05. im Pilsholz (Gesangsstrophen verkürzt, ohne "Endschnörkel", GK).

**Star:** Größere Ansammlungen mit 1500 am 13.06. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG) und 2000 am 2.09. im LSG 38 an Schlafplatz im Schilf (Abflug um 6.43 Uhr, WP).

**Wasseramsel:** Erwähnenswert sind 1 Sänger am 27.01., 1 Paar beim Nestbau am 11.03. (WP, GK) und 3 (Revierkampf) am 27.11. (HT, Fotos) am Ausgleichsweiher des Möhnesees (Kr. Soest) sowie gleich 6 am 7.12. an der Ruhr bei Arnsberg-Neheim (Hochsauerlandkreis, M. & M. Baule).

**Misteldrossel:** EG mit 1 sing. m am 31.12.2014 TÜP Frielick (WIF), 3 sing. m am 16.01. bei Fröndenberg (Kr. Unna, BG) sowie je 1 sing. m am 26.11. bei Bönen (Kr. Unna, BG) und 8.12. im LSG 38 (WP); letzte Gesangsfeststellungen am 11.06. im Kurpark Hamm (WP) und 20.06. am Hacheneyer Holz (Kr. Soest, WIF). Mind. 20 am 10.10. an Misteln in Pappeln am TÜP Frielick (JH, MF).



Klappergasmücke, Radbodseegebiet, 11.08.2015.

Foto: N. Pitrowski.

**Ringdrossel:** Während des Heimzugs relativ viele Beobachtungen mit 1 am 13.04. S Ostbüren (BG), 6 am 15.04. am Babywald bei Kessebüren (BG), je 1 am 21.04. am Hemmerder Schelk (SH) und 24.04. in den Rieselfeldern Werne (jeweils Kr. Unna, H. R. Kraft) sowie im westlichen Kreis Soest mit 3 m am 13.04. (WP) und 2 m am 18.04. (DK, H. Jühe) im NSG Ahsewiesen, 2 (1 m, 1 w) am 17.04. in der Klostermersch (MBD), 3 (2 m, 1 w) am 21.04. im NSG Woeste (DG) und 7 (4 m, 3 w) am selben Tag Haar E Vierhausen (HI); in Hamm ein recht später Nachweis mit 2 am 24.04. am Zentralfriedhof in Bockum (MF). Vom Wegzug zwei Datensätze mit 1 am 2.10. unter Amseln und Singdrosseln bei Oestinghausen (Kr. Soest, AM) und 1 diesj. am 16.10. S Ostbüren (BG, Fotos).

**Amsel:** EG in den Fußgängerzonen der Innenstädte von Hamm am 14.12.2014 (WIF) und Bönen (Kr. Unna) am 13.01. (HP) sowie am 23.12. im Hammer Osten (WP); am 20.04. erste Flüge juv. im Hammer Süden (GK), letzte Wahrnehmung eines Sängers (Vollgesang) am 30.07. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF). Besonderheiten: Je 1 teilleuzistischer Vogel mind. vom 6.04.-31.05. in Unna-Hemmerde (dort offenbar schon seit mehr als 1 Jahr, BG, Fotos) und mind. vom 4.09.-21.10. in Lohne (Kr. Soest, HV, Fotos) sowie 1 mit einzelner weißer Steuerfeder am 26.04. Tulpenstraße im Hammer Süden (WR). Mind. 50 am 4.01. und mind. 40 am 28.01. im Ostteil der Ahsewiesen (Kr. Soest, WP).

**Wacholderdrossel:** Größte gemeldete Trupps mit 600 am 19.01. auf Grünland Oskerheide (Kr. Soest, WP), 650 am 25.01. bei Fröndenberg (Kr. Unna) nach W ziehend (Wintereinbruch, GZ), 950 am 30.01. und 700 am 7.02. Feldflur Kump bis Holthöfen (WP), 1000 am 31.01. (AM) und immerhin 3000 am 3.02. (WP) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) sowie 400 am 9.02. am Kurricker Berg (WR).

**Singdrossel:** Im Spätherbst und Winter gleich 3 am 6.01. (CH) und mind. 2 am 11.01. (AM) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), je 1 am 13.01. NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna,



Wasseramsel, Halingen-Langschede, 22.11.2015.

Foto: B. Glüer.

GZ) und 31.12. Industriegebiet Unna-Ost (BG) sowie 1 sing. m am 16.12. in Oestinghausen (Kr. Soest, AM). EFB mit je 1 am 7.02. im LSG 38 (WP) und 8.02. in Halingen-Langschede (Kr. Unna, BG), EG bereits am 18.02. im LSG 38 (WP), am 2.03. im Kurpark Hamm (WIF) und 7.03. Rothebach-Anlage, Hamm Süden (isoliertes Revier, GK); letzter festgestellter Gesang am 3.08. Im Winkel (Kr. Soest, WIF). Während des Wegzugs mind. 30 am 2.10. im LSG 38 (WP) und 5 noch am 6.11. am Radbodsee (MF).

**Grauschnäpper:** 10-11 Reviere/BP NSG 6 und Umgebung (= 300 ha, WP); recht spät noch je 2 am 18.09. Kläranlage Uentrop (WR) und 23.09. im RSG (NP) sowie 1 am 26.09. im LSG 38 (WP).

**Trauerschnäpper:** EG mit 1 sing. m am 12.04. im Hemmerder Schelk (Kr. Unna), dort 6 Reviere/BP, darunter 4 BP in insgesamt 38 Nistkästen (davon 2 auf überbauten Meisennestern, BG). Weitere Brutzeitvorkommen mit mind. 9 sing. m vom 26.04.-23.05. am Möhnensee (Kr. Soest, SH, WP), 4 sing. m am 15.05. Westgeithe (WP) und 1 sing. m am 20.05. Nordrand TÜP Frielick (WIF). Vom Wegzug wurden 19 Beob-

achtungstage mit 30 Ind. vom 20.08.-24.09. im östlichen Kreis Unna und im Stadtgebiet von Hamm bekannt (BG, JH, MF, WP, AL, NP, GLÜER 2015), darunter 4 am 7.09. und 3 am 18.09. auf der Haar bei Bausenhagen (Kr. Unna, BG, Fotos) sowie je 2 am 9.09. am Saalkampweg bei Frielinghausen (WP) und am 23.09. im östlichen RSG (NP, Fotos).

**Trauer- x Halsbandschnäpper-Hybride:** Im Rahmen der Kartierung von Trauerschnäppern im dritten Jahr in Folge 1 sing. m am 1.05. im Hemmerder Schelk (Kr. Unna), das mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit identisch war mit dem dort bereits 2013 entdeckten Vogel (GLÜER 2015).

**Halsbandschnäpper\*:** 1 im GK (auch rufend) am 18.09.\* unter 3 Trauerschnäppern am Sportplatz in Bausenhagen (Kr. Unna, BG, Fotos), Nachweis anerkannt von der AviKom NRW als offenbar erster Nachweis eines Halsbandschnäppers während des Wegzugs in NRW (GLÜER 2015).

**Braunkehlchen:** EFB mit 1 m am 16.04. im NSG 6 (WP), anschließend nur wenige Beobachtungen während des Heimzugs, darunter 1 sing. m am 18.04. im LSG 38 (WP) und 1 m noch am 28.05. im Industriegebiet Rhynern (AL). Brutzeit: Interessant ist 1 sing. m am 19.06. in verkrautetem Rapsfeld in der Hellwegbörde am Tommeshof (Kr. Soest, HI). Vom Wegzug wurden in Hamm dagegen immerhin 27 Beobachtungstage mit 107 Ind. vom 5.08.-26.10. gemeldet (NP, WR, WP, AL, JH, GK, MF, P. Oppenheim, Fotos), darunter 11 am 19.08. (WP) und 7 am 26.08. (WR) im NSG 6, 21 am 31.08. in der Feldflur S Rhynern (AL, Fotos) sowie spät 1 juv. vom 12.-18.10. im LSG 38 (WP, NP) und 1 am 26.10. im NSG Mühlenlaar (NP). Größte gemeldete Trupps im östlichen Kreis Unna mit 15 am 28.08. und 22 am 8.09. bei Unna-Hemmerde (BG, GZ), 25 am 4.09. NSG Lippeaue von Werne bis Heil (KN) und etwa 20 am 8.09. im Hammer Wasserwerk bei Fröndenberg (GZ).

**Schwarzkehlchen:** EFB mit 1 Paar am 13.02. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, HK, Fotos), je 1 m am 28.02. im NSG Ahsewie-



Trauer- x Halsbandschnäpper-Hybride, Hemmerder Schelk, 1.05.2015.

Foto: B. Glüer.



Halsbandschnäpper, Bausenhagen, 18.09.2015.

Foto: B. Glüer.

sen (Kr. Soest, BB, JD) und 15.03. am NSG Rehwiese (WP) sowie je 1 w am 11.03. Ahsewiesen (AL, Fotos) und 16.03. NSG Alte Lippe im RSG (NP, Fotos). Im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) wurden 3-4 Revier/BP bekannt, darunter je 1 BP DuPont-Gelände (2 flügge juv., WP, CH, RB, ASU) und im NSG 6 (mind. 2 Bruten mit 2 und 4 flüggen juv., WP, CH, WR) sowie 1-2 Reviere im NSG Oberwerrieser Mersch (JH, JP, J. Thier, MF). Im östlichen Kreis Unna je 1 Revier/BP Rieselfelder Werne und Halde Großes Holz in Bergkamen (JH, KN, MF) sowie 2 BP im Hemmerder Ostfeld (BG, AL, ML); außerdem 2 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (BB, JD, CH, AB, WIF). Wegzug: In Hamm 14 Beobachtungstage mit 26 Ind. vom 12.08.-18.10. (WP, AL, NP), darunter 4 (1 m, 3 im GK) am 30.09. im LSG 38 (WP, AL); weitere Trupps im NSG Ahsewiesen mit 4 diesj. am 10.09. (CH), 5 am 26.09. (DK, H. Jühe) und 6 (5 m, 1 w) am 9.10. (WP). Im Spätherbst 1 Paar mind. vom 28.10.-3.12. im Hemmerder Ostfeld (BG, ML).

**Rotkehlchen:** Im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) etwa 60 revieranzeigende Vögel vom 19.-21.10. entlang im Rahmen der Wasservogelzählungen begangener Wege (WP).

**Sprosser\*\*:** 1 sing. m vom 20.-24.05.\*\* in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna) in Weidengebüsch an verschilfter Grünlandbrache (WP, JH). Letzte von der AviKom NRW anerkannte Nachweise in Mittelwestfalen im Jahr 2010 mit je 1 sing. m am 15.05.\* am Kraftwerk in Uentrop (Erstnachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm, WP) und vom 23.05.-5.06.\* bei Halingen-Langschede (Kr. Unna, BG).

**Nachtigall:** EFB mit 1 (warnend) am 11.04. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF), EG am 12.04. im östlichen RSG und 13.04. im NSG 6 (WP), letzte Gesangsfeststellung (sehr spät) am 23.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Größere Brutzeitvorkommen in Hamm mit 19-21 Revieren/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, im Vorjahr 16-20 Reviere, WP), 10 sing. m am 24.04. im östlichen RSG (NP), 6 sing. m am 3.05. NSG Tibaum und Im Brauck im westlichen

RSG (MF) sowie 4-5 Revieren/BP am Westhusener Bach in Westhusen (WP). Im östlichen Kreis Unna immerhin 25 Reviere/BP Lippeaue Werne bis Lünen-Beckinghausen (= 500 ha, WP) und 8 sing. m am 21.04. im NSG Hemmerder Wiesen (SH); außerdem 13 Reviere im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, ABU 2016).

**Blaukehlchen:** Nur eine Beobachtung mit 1 m (nicht singend) am 5.04. im LSG 38 (WP).

**Hausrotschwanz:** 14 Beobachtungstage mit 36 Ind. vom 1.01.-8.02. und 4.11.-25.12. auf den Uentropen Industriebrachen (WP, WR, WIF, MF) deuten Überwinterungen von etwa 10-12 Vögeln (darunter 3-4 ad. m) an. Dort 2 ad. m am 1.01. (WP), je 5 am 28.11. auf dem DuPont-Gelände (1 ad. m singend, 4 im GK, WP) und am selben Tag am Kraftwerk Westfalen (MF) sowie 2 (1 m, 1 im GK) vom 1.-8.02. im Gewerbegebiet Uentrop (WIF). Außerdem 1 am 21.01. Althalde Radbod im RSG (WR), 1 ad. m im PK vom 18.-22.01. und 3 (1 ad. m im PK, 2 im GK) am 31.12. im Industriegebiet Unna-Ost (BG, Fotos). Schlaglichter Heimzug und Brutzeit:

EG am 14.03. im östlichen RSG (m im 2. KJ der häufigen „cairei-Morphe“, WP) und 3.04. Hamm-Süden (GK); Trupp aus 10 (5 m, 5 im GK) am 20.03. rastend Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH, MF), 12 sing. m vom 7.-9.04. um das NSG 6 (WP), letzte Feststellung eines Sängers am 27.07. in Ahlen (Kr. Warendorf, WIF). Je 1 m der selteneren „paradoxus-Morphe“ („Fortschrittskleid“, das nur etwa 10 % der m im 2. KJ zeigen, NICOLAI et al. 1996) am 12.04. im Gewerbegebiet Radbod, am 28.04. bei Lippetal-Heintrop (Kr. Soest) und 24.11. am Kraftwerk in Uentrop (WP).

**Gartenrotschwanz:** EFB mit 3 am 14.04. Kanalhafen in Uentrop (WR), EG am 15.04. Südrand NSG 6 (WP), vom Heimzug in Hamm liegen 12 Datensätze mit 24 Ind. (darunter nur 3 w) vom 14.04.-1.05. vor (WP, NP, WR); im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) 8 m rastend am 18.04. (DK, H. Jühe). Nach dem anscheinend unaufhaltsamen Niedergang der Art als Brutvogel im Stadtgebiet von Hamm (mit starken Abnahmen von 1992-2007, KÖPKE et al. 2000, POTT 2009) seit etwa 2009 wieder moderate, aber offensichtlich stetige Bestandszunahme in Mittelwestfalen auf niedrigem Niveau: 2015 immerhin 4 Reviere/BP um NSG 6 und Kraftwerk in Uentrop (darunter zwei Brutnachweise, WP, WR, CH), 2 sing. m vom 19.-29.04. im LSG 38 (dann verschwunden, WP), je 1 sing. m am 21.04. DuPont-Gelände (WP), am 10.05. Schwannemühle (MBD, OZ) und 14.05. am TÜP Frielick (JH) sowie 3-4 Reviere/BP im NSG Lippeaue von Werne bis Heil (= 415 ha, Kr. Unna, WP). Größte gemeldete Trupps während des auffälligen Wegzugs mit 3 am 26.08. (WR), 4 am 19.09. und 6 am 26.09. (WP) auf den Uentropen Industriebrachen, 8 am 25.09. an der Bergehalde Radbod im RSG (NP) sowie 7 am 7.09., immerhin 9 am 19.09. und 8 am 24.09. im Raum Fröndenberg-Bausenhagen (Kr. Unna, BG, Fotos).

**Steinschmätzer:** EFB mit 1 am 3.04. bei Werne-Wahnbrink (Kr. Unna, KN); während des Heimzugs in Hamm 5 Nachweise mit 20



Braunkehlchen (diesj.), Rhynern, 6.09.2015.

Foto: A. Langer.

Ind. vom 24.04.–28.05. (NP, WP, WR, AL), darunter größere Trupps am 5.05. mit 10 auf Schotterbrachen am Kraftwerk in Uentrop (WP) und 6 bei Vöckinghausen (WR). In den Nachbarkreisen 11 am 25.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, DK, H. Jühe), 8 (1 m verhalten singend) am 2.05. S Ostbüren (Kr. Unna, BG, Fotos) und immerhin 20 am 9.05. auf einem nur 4 ha großen, gemisteten Acker S Werl (Kreis Soest, HI). Der Wegzug brachte nur wenige nennenswerte Ansammlungen, darunter in Hamm je 3 am 12.09. bei Frielick (WR) und 3.10. bei Weetfeld (AL), bei Ostbüren (Kr. Unna) wurden 11 am 7.09. gezählt (BG).

**Heckenbraunelle:** EG am 16.01. in Sandbochum (WP) und 13.02. im Hammer Süden (GK), letzte Wahrnehmung eines Sängers am 22.07. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF). Totfund (wahrscheinlich Scheibenanflug) eines in Belgien beringten Vogels am 9.04. bei Haus Galen in Dorfwelver (Kr. Soest) mit der Ring-Nr. „13523822, Musgnat, 1000 Brussels“ (Familie Dr. Kroll).

**Hausperling:** Im Winter einige recht große Ansammlungen im Stadtgebiet von Hamm mit 110 am 30.01. Hof Mönninghoff in Süddinker, 300 (in 5 Trupps) am 7.02. an Höfen zwischen Unterallen und Süddinker (darunter 130 in Unterallen), 50 am 17.02. an Hof mit verwilderter Obstwiese in Norddinker und mind. 80 am 10.12. in Hecken am NSG Eckernkamp in Sandbochum; zur Brutzeit immerhin 250 am 18.06. in Bergkamen-Heil (Kr. Unna), darunter ein Trupp aus 150 Vögeln (alle Daten WP).

**Feldsperling:** Kleinere Trupps in Hamm mit 50 am 8.01. an Löschteich bei Unterallen und 40 am 10.11. in Hecke am NSG 6 (WP). Mitte Juni, Bönen-Flierich (Kr. Unna), 4 Nistkästen mit Verdacht auf Vergiftungsfälle (2 x Feldsperling, je 1 x Kohl- und Blau-meise): tote Altvögel, tote Jungvögel bzw. erkaltetes Gelege (U. Kasischke).

**Brachpieper:** In der Hellwegbörde des Kreises Soest 9 Beobachtungstage mit 19 Ind. vom 24.08.–6.09. (WP, AM, RB, CH, CHT, J. Kamp), darunter am Haarkamm in Ense 3



Hausrotschwanz (ad. m), Industriegebiet Unna-Ost, 18.01.2015.

Foto: B. Glüer.

am 26.08. rastend zwischen Vierhausen und Gerlingen (AM, WP) sowie 5 am 31.08. (6.45–11.30 Uhr) E Vierhausen (2 rastend auf Rapsstoppeln, 3 durchziehend SW, WP); außerdem 2 am 24.08. (WP, AM, Fotos) und 4 am 5.09. unter 200 (Wiesen-)Schafstelzen (AM) in der Kahlen Mark SE Eikeloh auf Rapsstoppeln sowie ein am 2.09. E NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna) in Wiese rastender Vogel (BG, HK).

**Baumpieper:** EG mit je 1 sing. m am 5.04. TÜP Buecke (Kr. Soest, RJ) und 8.04. NSG Holzplatz in Bönen (Kr. Unna, FP, J. Brune), am 12.04. bereits 3 sing. m am Hemmerder Schelk (Kr. Unna, BG) und 6 sing. m am Möhnesee (Kr. Soest, SH). Brutzeit: Im Raum Hamm-Uentrop 2 sing. m am 17.05. DuPont-Gelände, 1 sing. m am 29.05. im NSG 6 und 5 sing. m am 27.06. bei Frielinghausen (WP) sowie 3–4 sing. m am 17.04. und 3 sing. m am 22.05. an Kahl-schlag im Uentrop Wald (Kr. Soest, WR); außerdem wurde in Hamm 1 sing. m vom 14.–17.06. im NSG Im Brauck bekannt (JH, NP).

**Wiesenpieper:** Zwei Brutzeitnachweise in Hamm mit 1–2 sing. m am 28.03. im Gewerbegebiet Uentrop (dort später kein Gesang mehr, WP) und 1 sing. m am 27.05. im DuPont-Gelände (CH); dort im Vorjahr mit 3 Revieren/BP das derzeit einzige bekannte Brutvorkommen im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, POTT 2015). Weitere Restvorkommen dieser in rasantem Tempo aus der Normallandschaft Mittelwestfalens verschwindenden Art mit 2 Revieren/BP in den Rieselfeldern Werne (WP, JH) und 1 sing. m am 11.04. im Hemmerder Ostfeld (jeweils Kr. Unna, BG) sowie 2–3 Revieren/BP in der Disselmersch (Kr. Soest, dort im Vorjahr immerhin noch 3–4 Reviere/BP, ABU 2016, 2015). Für die Region erstaunlich sind deshalb 11 (!) BP auf der Mülldeponie Lanstrop im NE Dortmunds (dort 2014 ebenfalls 11 Reviere, KHK). Wegzugmaxima mit 175 am 4.10. (7.30–9.30 Uhr) bei Strickherdicke (Kr. Unna, GZ) und 140 am selben Tag (7.50–9.50 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP) nach SW ziehenden sowie 250 am 20.10. auf Zwischenfruchtsaaten (Ölrettich, Ackersenf, Phacelia) im Hemmerder Ostfeld rastenden Vögeln (BG).

**Rotkehlpieper:** 1 ad. im abgetragenen PK am 5.09. in der Kahlen Mark SE Eikeloh (Kr. Soest) unter 200 (Wiesen-)Schafstelzen auf Rapsstoppeln rastend (AM).

**Bergpieper:** Am traditionellen Schlafplatz im LSG 38 (in Schilffläche) überdurchschnittliche Bestände mit 65 am 20.01., mind. 70 vom 24.02.–5.03., 90 am 20.03., 100 am 8.11., 85 am 27.11. und 80 am 19.12. (WP). Auch in der näheren Umgebung Hamms größere Trupps im (Spät-) Winter, die zur Entdeckung weiterer Schlafplätze mit 10–12 vom 9.01.–7.04. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, dort maximal 50 am 2.04., JH) und 30–35 Vögeln vom 13.02.–30.03. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, CH, MBD, WP) beitrugen. Wegzugmaxima im Spätherbst mit 13 am 8.11. Wassergewinnungsanlage Halingen-Langschede (BG, Fotos) und mind. 20 am 16.11. im Hammer Wasserwerk bei Fröndenberg (jeweils Kr. Unna, GZ, ML) sowie 15 am 12.12. im NSG Ahsewiesen (CH) und mind.



Gartenrotschwanz, Radbodseegebiet, 24.09.2015.

Foto: N. Pitrowski.



Bergpieper, Halingen-Langschede, 8.11.2015.

Foto: B. Glüer.

25 am 27.12. in der Disselmersch (jeweils Kr. Soest, WP).

**Wiesenschafstelze:** EFB recht spät mit 4 am 8.04. bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ), mitgeteilte Heimzugmaxima mit 60 am 17.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und 20 am 29.04. am TÜP Frielick in Schafspferch (WR). 2015 mind. 50-55 Reviere/BP Lippeaue zwischen Werne und Lünen-Beckinghausen (= 500 ha, Kr. Unna), darunter 15-17 BP in nassen Grünlandbrachen der Rieselfelder Werne (= 110 ha), sonst fast ausschließlich in Getreide, meist in Winterweizen (WP). 1 im 1. KJ noch am 18.10. im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna, ML).

**Gelbkopf-Schafstelze\*\*:** 1 m vom 17.-19.04.\*\* unter bis zu 60 (Wiesen-)Schafstelzen in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH) stellt nach Anerkennung durch die Avikom NRW den bereits 3. Nachweis im Kreis Unna seit 2013 dar. Dort zuvor belegte Beobachtungen im NSG Kiebitzwiese mit je 1 m am 14.04.2013\* (GZ, Fotos, Nachweis anerkannt Avikom) und am 22.04.2014\*\* (HK, Fotos).

**Thunbergschafstelze:** EFB mit 1 m am 21.04. im NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, BG, Fotos) und 4 am 23.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, CH). Anschließend kleinere Trupps während des Heimzugs mit 6 am 26.04. auf Kartoffelacker am Haarkamm E Vierhausen (WP), 4 am 29.04. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, CH), 16 am 5.05. im Hemmerder Ostfeld (BG, Fotos) sowie 5 am 7.05. (WP) und 6 am 14.05. (AP) in den Rieselfeldern Werne (jeweils Kr. Unna). Der Wegzug brachte Trupps aus mind. 20 unter 200 (Wiesen-)Schafstelzen am 5.09. in der Kahlen Mark SE Eikeloh (AM) und 6 am 13.09. am Sommerhof (jeweils Kr. Soest, CH).

**Bachstelze:** In den Monaten Januar und Dezember 12 Beobachtungstage mit 175 Ind. im Stadtgebiet von Hamm (WP, GK, WR, AL), größte gemeldete Trupps der in den letzten drei (milden) Wintern geradezu häufigen Bachstelze mit je 40 am 17.01. in Unterallen bei Schafherde (AL) und 20.12. im NSG 6 (WP) sowie je mind. 15 am 23.01. bei Osttinnen (WR) und vom 24.-27.01. im

Gewerbegebiet Uentrop (dort offenbar Schlafplatz, WP, GK); außerdem 20 am 16.01. bei Westhemmerde (Kr. Unna, G. Herber-Busch), 30 am 26.11. (CH, WIF), 20 am 4.12. (WP) und 35 am 30.12. (BB) in den Ahsewiesen (Kr. Soest). Wegzugmaxima mit 100 am 3.10. im Bärenbruch N Kuhweide (AL) und 106 am 4.10. (7.30-9.30 Uhr) bei Fröndenberg-Strickherdicke (Kr. Unna) durchziehend SW (GZ).

**Buchfink:** EG mit je 1 sing. m am 4.02. am Friedhof Werries (WIF) und 7.02. in Fröndenberg (Kr. Unna, BG) sowie 2 sing. m am 11.02. Haarener Baggerseen (WP) und 1 sing. m am 15.02. Hamm-Süden (GK); letzte Gesangsfeststellung am 27.07. Im Winkel (Kr. Soest, WIF).

**Bergfink:** Ein für die Region sehr großer Trupp aus 1200 (mit wenigen Buchfinken, Bluthänflingen und Sieglitzen) rastete am 24.10. auf Rapsstoppeln bei Fröndenberg-Hohenheide (Kr. Unna, BG, Fotos).

**Kernbeißer:** Größte gemeldete Trupps mit 17 am 31.01. am NSG Kiebitzwiese (Kr. Unna, GZ), 21 am 5.11. in Linden am Dupont-Gelände (JH) und 17 am 31.12. bei Halingen-Langschede (Kr. Unna, BG).

**Gimpel:** EG mit 1 sing. m am 25.01. im Kurpark Hamm (WIF). Einige Nachweise der nordöstlichen Nominatform *P.p.pyrrhula* („Trompeter-Gimpel“) mit mind. 1 am 21.10. im östlichen RSG und 2 am 29.10. im LSG 38 (WP) sowie am Möhnesee (Kr. Soest) mit 5 (4 m, 1 w) am 24.01. (SH), 1 am 19.12. (C. Kaltofen) und mind. 2 am 30.12. an der Obsthofbucht (WP, GK, ML).

**Karmingimpel:** 1 m am 28.06. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) singend durchwandernd von E nach W (AM); seit 2012 damit 6 Nachweise singender m im westlichen Kreis Soest (alle vom 24.05.-30.06., darunter 1 ad. m im PK und 3 m im 2. KJ). Letzter Nachweis im Stadtgebiet von Hamm mit 1 sing. m im 2. KJ am 27.05.2011 am Nordufer des Haarener Baggersees I (POTT 2012-2015).

**Girlitz:** EFB mit 1 am 3.04. DuPont-Gelände (WP), EG mit 1 sing. m am 4.04. in Lünen (Kr. Unna, HK). Im Spätherbst und Winter 1 am 17.01. (MF) und mind. 2 am 25.11. (WP) Ostufer Haarener Baggersee I sowie 1 am 6.12. im LSG 38 nach NW fliegend (WP). 3 sing. m am 27.06. im Hammer Norden in Wohnsiedlung (MF), wo singen sonst noch Girlitze in Hamm?

**Grünfink:** EG am 1.02. und letzte Wahrnehmung eines Sängers am 20.08. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF); Ansammlung aus 250 am 19.01. auf Ackersen am Nordrand der Ahsewiesen (Kr. Soest, WP).

**Stieglitz:** 16 am 9.03. Bahnhofsvorplatz in Hamm-Mitte, dort wie in vorhergehenden Jahren Gruppen-Schlafplatz in Platanen; im April/Mai singende Ind. an mehreren Stellen der Innenstadt (GK), dgl. auch noch am 4.11. (Vollgesang) in Platane am Santa Monica-Platz (WP). Größte gemeldete Trupps mit 90 am 23.08. DuPont-Gelände (WP) und 160 am 29.12. im NSG Klostermersch (Kr. Soest, MBD, CH).

**Erlenzeisig:** Beginn des Wegzugs mit 25 am 16.09. im NSG 6 (WP), später große Ansammlungen mit 600 (!) am 6.11. in Erlen an der Ruhr zwischen NSG Kiebitzwiese und Ruhrbrücke bei Wickede (Kr. Unna), davon 350 im NSG Obergeraben (ML, siehe dazu KÖNIG et al. 2016).



Thunbergschafstelze (m), Hemmerder Ostfeld, 5.05.2015.

Foto: B. Glüer.

**Bluthänfling:** Größere Wintertrupps mit 30 am 9.01. in Hölter, 150 am 22.01. S Borgeln (Kr. Soest) auf Zwischenfruchtfeldern und 70 am 30.01. (11.00 Uhr) N Kuhweide durchziehend SW (Schneefall, WP); außerdem je 30 am 27.08. Oskerheide (Kr. Soest) und am 17.11. im NSG Gravenkamp (WR).

**Graumammer:** 2 am 3.11. auf Vertragsnaturschutzfläche mit geernteten Getreideresten im Lohner Klei (Kr. Soest, RJ, M. Kamrad); die Art steht in der Hellwegbörde unmittelbar vor dem Aussterben, dort wurden von 2007-2013 maximal 1-4 Reviere/BP erfasst (FELS et. al. 2014, POTT 2010).

**Goldammer:** EG mit 3 sing. m am 13.02. am Golfplatz Fröndenberg (Kr. Unna, BG) und bereits 6 sing. m am 16.02. im NSG 6 (WP). Dagegen noch vom 14.02.-3.03. Schwarm aus 40 an Senfacker (wohl überfrorener Gelbsenf) an Bauernhof am Pilsholz in Westtünnen (am 22.02. Leisgesänge und Verfolgungsflüge, GK). Brutzeit: 20-24 Reviere/BP NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP) und 52-58 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (= 374 ha, Kr. Soest, ABU 2016), letzter Gesang am 5.08. Im Winkel (Kr. Soest, WIF). Weitere große Trupps mit 100 am 18.01. auf Ackerflächen bei Fröndenberg-Frömern (Kr. Unna, BG) und 130 am 15.12. auf Vertragsnaturschutzfläche bei Borgeln (Kr. Soest, RJ).

**Ortolan:** Je 1 am 20.04. rastend an Parkplatz W Hinteler im NE Ahlens (Kr. Warendorf) und am 7.09. (vormittags) über Oestinghausen (Kr. Soest) durchziehend SW (AM).

**Rohrhammer:** Erstaunlich sind 35 am 4.01., mind. 10 am 20.01., je 40 am 11.02., 24.02. und 8.11., mind. 30 am 27.11. und 60 (!) am 19.12. an einem Winterschlafplatz in der 1,8 ha großen Schilffläche Kentroper Bosmar im LSG 38; dort EG mit 3 sing. m am 4.03. und 21 sing. m am 20.03. (WP). Brutzeit: 46-51 Reviere/BP im NSG 6 (= 105 ha, WP) und 59 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (= 374 ha, Kr. Soest, ABU 2016); letzte Gesangsfeststellung am 16.07. Im Winkel (Kr. Soest, WIF).



Bergfink (m), Fröndenberg, 24.10.2015.

Foto: B. Glüer.

#### Literatur:

ABU (2015): Bericht über die Betreuung von Schutzgebieten durch die ABU im Kreis Soest 2014. Bad Sassendorf-Lohne.  
 ABU (2016): Bericht über die Betreuung von Schutzgebieten durch die ABU im Kreis Soest 2015. Bad Sassendorf-Lohne.  
 AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (2012): Seltene Vogelarten in NRW im Jahr 2011. Charadrius 48: 97-114.  
 BAYERISCHE AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION (2015): Seltene Vogelarten in Bayern 2012 & 2013. Otus 7: 50-80.  
 BARTHEL, P. H. & A. J. HELBIG (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89-111.  
 BAUER, H.- G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Nonpasseriformes- Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiesbaden, 2. Auflage. 808 S.  
 del HOYO, J. & N. J. COLLAR (2014): HBW and BirdLife International illustrated Checklist of the Birds of the World. Volume 1: Non-Passeriformes. Lynx Editions, Barcelona. 903 S.  
 DELANY, S., D. SCOTT, T. DODMAN & D. STROUD (2009): An Atlas of Wader Populations in Africa and Western Eurasia. Wetlands International, Wageningen, The Netherlands. 524 S.  
 DEUTSCHE AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION

(2015): Seltene Vogelarten in Deutschland 2014. Seltene Vögel in Deutschland 2014: 2-36.  
 DIETZEN, C., H.-G. FOLZ, T. GRUNWALD, P. KELLER, A. KUNZ, M. NIEHUIS, M. SCHÄF, M. SCHMOLZ & M. WAGNER (2016): Die Vogelwelt von Rheinland-Pfalz. Band 3 Greifvögel bis Spechtvögel – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 48: I-XX, 1-876. Landau.  
 FELS, B., R. JOEST, M. JÖBGES & P. HERKENRATH (2014): Die Graumammer *Emberiza calandra* in Nordrhein-Westfalen – bald nur noch eine Erinnerung? Charadrius 50: 61-74.  
 GEDEON, K., C. GRÜNEBERG, A. MITSCHKE, C. SUDFELDT, W. EIKHORST, S. FISCHER, M. FLADE, S. FRICK, I. GEIERSBERGER, B. KOOP, M. KRAMER, T. KRÜGER, N. ROTH, T. RYSLAVY, S. STÜBING, S. R. SUDMANN, R. STEFFENS, F. VÖKLER & K. WITT (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten. Stiftung Vogelmonitoring & DDA, Münster. 800 S.  
 GLÜER, B. (2015): Vogel des Monats – November 2015: Der Halsbandschnäpper von Bausenhagen. www.nwo-avi.com.  
 GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1980): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 9: Columbiformes-Piciformes. Akademische Verlagsgesellschaft, Wiesbaden. 1148 S.  
 GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1991): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 12/I: Passeriformes (3. Teil), Sylviidae. AULA-Verlag, Wiesbaden. 626 S.  
 GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1993): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 13/III: Passeriformes (4. Teil), Corvidae-Sturnidae. AULA-Verlag, Wiesbaden. 795 S.  
 GOTTSCHALK, E. & W. BEEKE (2014): Wie ist der drastische Rückgang des Rebhuhns (*Perdix perdix*) aufzuhalten? Erfahrungen aus zehn Jahren mit dem Rebhuhnschutzprojekt im Landkreis Göttingen. Ber. Vogelschutz 51: 95-116.  
 GOEDEL, J. (2015): Sicher vor Menschen, Mardern und Füchsen: Vom Boden auf das Dach. Der Falke, Sonderheft Stadtvögel: 33-38.  
 GRÜNEBERG, C., S.R. SUDMANN sowie J. WEISS, M. JÖBGES, H. KÖNIG, V. LASKE, M. SCHMITZ & A. SKIBBE (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster. 480 S.  
 HEGEMANN, A. (2006): Lappen- und Seetaucher auf dem Möhnesee 1999 bis Frühjahr 2003. Charadrius 42: 1-8.  
 JOEST, R. (2015): Kurzbericht über die Kartierung und den Schutz des Wachtelkönigs im Europäischen Vogelschutzgebiet Hellwegbörde im Jahr 2015. Bad Sassendorf-Lohne.  
 KÄMPFER-LAUENSTEIN, A. (2002): Der Sperlings-



Goldammer (w), Rhyern, 28.05.2015.

Foto: A. Langer.



*Eistaucher (juv.), Möhnesee, 17.12.2015.*

*Foto: M. Lebeus.*

kauz – ein neuer Brutvogel im Arnsberger Wald. ABU-Info 25/26: 48-51.  
 KIEL, E.-F. (2015): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen.  
 KOCH, B. (2012): Erster Brutnachweis des Gänsejägers für Westfalen. Irrgeister 29: 54.  
 KÖNIG, C. (2015): Die Rothalsgans – ein immer häufigerer Wintergast. In WAHL, J., R. DRÖSCHMEISTER, B. GERLACH, C. GRÜNEBERG, T. LANGGEMACH, S. TRAUTMANN & C. SUDFELDT (2015): Vögel in Deutschland – 2014. DDA, BfN, LAG VSW, Münster. S. 62-63.  
 KÖNIG, C. S. STÜBING & J. WAHL (2014): Sommer 2014: Rostgänse, Halsbandsittiche und Steppenweihen. Der Falke 61 (Heft 11): 26-31.  
 KÖNIG, C. & S. STÜBING (2015): Bemerkenswerte Ereignisse in der Vogelwelt – Herbstzug 2013 bis Brutzeit 2014. In WAHL, J., R. DRÖSCHMEISTER, B. GERLACH, C. GRÜNEBERG, T. LANGGEMACH, S. TRAUTMANN & C. SUDFELDT (2015): Vögel in Deutschland – 2014. DDA, BfN, LAG VSW, Münster. S. 52-63.  
 KÖNIG, C., S. STÜBING & J. WAHL (2016): Herbst 2015: Frühe Kraniche, späte Mornellregenpfeifer und viele Erlenzeisige. Der Falke 63 (Heft 1): 24-29.  
 KÖPKE, G., A. NAGEL & W. POTT (2000): Über die Vogelwelt der Stadt Hamm 1959-1999. Eine kommentierte Artenliste mit Hinweisen für den Artenschutz. Stadt Hamm. 89 S.

KRETZSCHMAR, E., R. KRETZSCHMAR & D. UT-  
 TICH (2015): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2014. 24 S.  
 LANGENBERG, J. (2014): Rothalsgänse in Bayern – Wildvögel oder Gefangenschaftsflüchtlinge? Ergebnisse aus der Arbeit der Bayerischen Avifaunistischen Kommission. Otus 5: 1-12.  
 LANTERMANN, W. & A. SCHUSTER (1990): Papageien: Vom Aussterben bedroht. Rasch & Röhring Verlag, Hamburg. 144 S.  
 LEMHUS, J. (2013): Beitrag zur Identifikation von Kolbenentenhybriden. Aves Braunschweig 4: 21-27.  
 MADGE, S. & H. BURN (1989): Wassergeflügel. Ein Bestimmungsbuch der Schwäne, Gänse und Enten der Welt. Parey Verlag, Berlin. 297 S.  
 MÜLLER, A., R. JOEST & W. POTT (2014): Vorkommen des Mornellregenpfeifers im Europäischen Vogelschutzgebiet Hellwegbörde. Kartierungen 2013, Abgrenzung von Rastplätzen und Maßnahmevorschläge. Gutachten im Auftrag des LANUV.  
 NICOLAÏ, B., C. SCHMIDT & F. U. SCHMIDT (1996): Gefiedermerkmale, Maße und Altersbestimmung des Hausrotschwanzes (*Phoenicurus ochruros*). Limicola 10: 1-41.  
 NWO (2002): Die Vögel Westfalens. Ein Atlas der Brutvögel von 1989 bis 1994. Bonn. 397 S.  
 PEITZMEIER, J. (1969): Avifauna von Westfalen. Abhandlungen Landesmuseum für Naturkunde in Münster 31, Heft 3. 480 S.  
 POTT, W. (2001-2006): Ornithologische Jahres-

berichte 2000-2004 für Hamm. Naturschutz in Hamm 31-37.  
 POTT, W. (2007): Ornithologische Jahresberichte 2005 und 2006 für Hamm. Sonderheft. 24 S.  
 POTT, W. (2008): Ornithologischer Jahresbericht 2007 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 16 S.  
 POTT, W. (2009): Ornithologischer Jahresbericht 2008 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 20 S.  
 POTT, W. (2010): Ornithologischer Jahresbericht 2009 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 24 S.  
 POTT, W. (2011): Ornithologischer Jahresbericht 2010 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 28 S.  
 POTT, W. (2012): Ornithologischer Jahresbericht 2011 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.  
 POTT, W. (2013): Ornithologischer Jahresbericht 2012 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.  
 POTT, W. (2014): Ornithologischer Jahresbericht 2013 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.  
 POTT, W. (2015): Ornithologischer Jahresbericht 2014 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.  
 RANDLER, C. (2000 a): Wasservogelhybriden (Anseriformes) im westlichen Mitteleuropa – Verbreitung, Auftreten und Ursachen. Ökologie der Vögel 22: 1-106.  
 RANDLER, C. (2000 b): Die Bestimmung von Tauchentenhybriden der Gattung *Aythya*. Limicola 14: 1-35.  
 REEBER, S. (2015): Waterfowl of Europe, Asia and North America. Christopher Helm, Paris 2015. 656 S.  
 STICHMANN, W. (1955): Die Vogelwelt am Nordoststrande des Industriereviere. Bergmann-Verlag, Hamm. 48 S.  
 STICHMANN, W., W. PRÜNTE & T. RAUS (1971): Die Vogelwelt des Möhnesees. Kilda-Verlag, Greven. 148 S.  
 SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, Radolfzell. 792 S.  
 SUDMANN, S. R., C. GRÜNEBERG, A. HEGEMANN, F. HERHAUS, J. MÖLLE, K. NOTTMAYER-LINDEN, W. SCHUBERT, W. VON DEWITZ, M. JÖBGES & J. WEISS (2008): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens, 5. Fassung, Dezember 2008. Charadrius 44: 137-230.  
 UTTICH, D. (2011): Vogel des Monats – Mai: Schellenten-Zwergsäger-Hybride. Charadrius 47: 105-106.  
 VENNE, C. (2016): Ornithologischer Sammelbericht für den Kreis Paderborn und die Senne 2015. Biologische Station Kreis Paderborn – Senne, Delbrück. 115 S.  
 WENNER, M. (2015): Vogel des Monats – Mai 2015: Der Schwarzstirnwürger vom Haarstrang. Charadrius 51: 95-96.